

Der Senat von Berlin
SenBJF - StS AS SG Ltg -

Berlin, Oktober 2023
Tel.: 9(0)227 - 6929
E-Mail:
norbert.illiges@senbjf.berlin.de

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Aktueller Sachstand Berliner Schulbauoffensive (BSO)

Drs. 19/0400 (B.71b)
14. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 23.06.2022

Kapitel	Titel	
Ansatz 2022:		€
Ansatz 2023:		€
Ist 2022:		€
Verfügungsbeschränkungen 2023:		€
Aktuelles Ist (Stand:)		€

Gesamtausgaben:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Auflage Nr. B 71.b)

„Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30. September einen aktuellen Sachstand zu berichten und hierbei insbesondere Folgendes darzustellen:

- Darstellung des Bedarfsprognosemodells und des kleinräumigen Bedarfs (Ist / Plan-Kosten, Monitoring-Ergebnis jährlich)
- Aktualisierung Schülerzahlprognose, Stand des Monitorings mit den Bezirken (inklusive IST-Entwicklung seit Beginn der BSO und wenigstens fünf Jahre Prognose bezirksscharf und für Grundschulen regionenscharf mit Gegenüberstellung der vorhandenen und geplanten Kapazitäten), daraus Benennung von Handlungsbedarfen

- Darstellung von „Amtsentwürfen“ u. Ä. (Raumstandards, Musterraumprogramme, Musterfunktionsprogramme und Musterausstattungsprogramme)
- Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive (Sachstand zu relevanten Einzelthemen z. B. temporäre Schulgebäude, Baustandards, Raumprogramme, Personal, HOWOGE usw.)
- Stand BSO-Tranchenliste mit Veränderungen, Stand BSO-Maßnahmenliste bzw. Veränderungen zum letzten Berichtsstand
- Verfahrensstand Planung und Bau von Schulbaumaßnahmen der HOWOGE, SenStadt und BIM
- Controllinginstrumente, Vertragsgestaltung und -abwicklung mit den Schulträgern
- Stand der Organisationsentwicklung (Struktur, Personal [-bedarf, -bestand, -gewinnung])
- Struktur und Verfahren der ressortübergreifenden Zusammenarbeit (Abstimmung, Instrumente der Verbesserung von Effizienz und Qualität bei der Umsetzung des Bau- und Sanierungsprogramms).“

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis und beschließt den Beschluss für das Jahr 2023 als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

1. Schulentwicklungsplanung

Das Ziel der Berliner Schulbauoffensive ist es, unter Berücksichtigung der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel und der sich aus der Finanzplanung des Landes Berlin ergebenden Rahmenbedingungen ein langfristig tragfähiges und regional ausgewogenes Schulnetz unter vollständiger Umsetzung aller gesetzlichen und von der zuständigen Fachverwaltung schulfachlich gesetzten und sowie zwischen den beteiligten Senatsverwaltungen konsentierten baufachlichen Standards zu schaffen.

Der aktuelle Stand der Schulentwicklungsplanung wird in Anlage 1 dieses Berichts auf Grundlage der Ergebnisse des Monitoringverfahrens 2022/2023 (Stand 30.06.2023) detailliert dargestellt. Diese sind das Ergebnis der Gespräche der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit den Bezirken, die bis zum Stichtag teilweise geeint sind. Zu der mit den Bezirken geeinten und mit der Senatsverwaltung für Finanzen abgestimmten Schlussfassung wird in einem der Folgeberichte berichtet.

Die Darstellung in diesem Bericht umfasst eine Erläuterung der Methodik des Bedarfsprognosemodells, eine bezirks- und schulartendifferenziert Aufstellung der erwarteten Schulplatznachfrage bis zum Jahr 2040 und deren Abgleich mit der zu erwartenden Entwicklung der Schulplatzkapazitäten. Das sich daraus ergebende schulfachliche Defizit kann als Diskrepanz zu der oben genannten Zielsetzungen der BSO verstanden werden.

2. Vorgaben/Standards/Musterraum-, funktions- und -ausstattungsprogramme

2.1 Neubau

2.1.1 Standards für den Neubau von Schulen im Rahmen der BSO

Die Standards für den Neubau von Schulen wurden nach Beschluss der Taskforce Schulbau im Dezember 2018 durch ein gemeinsames Rundschreiben der SenBJF und der SenStadt in Kraft gesetzt (vgl. hierzu Rote Nrn. 18/1189 Z, 18/2657).

Die Standards haben sich im bisherigen Planungsprozess des Schulneubaus im Wesentlichen bewährt. Das Regelwerk wurde in einer verwaltungsübergreifenden Arbeitsgruppe der Steuergruppe überarbeitet. Dabei werden Anpassungen an geänderte Rechtsgrundlagen (z. B. Energiewendegesetz) ebenso vorgenommen, wie Erfahrungen aus umgesetzten Schulbaumaßnahmen (insbesondere aus der BSO I) eingearbeitet werden. Nach Abschluss laufender finaler Abstimmungen ist eine Beschlussfassung durch die Taskforce Schulbau vorgesehen.

2.1.2 Musterprogramme der einzelnen Schularten

Bei der Erstellung der Musterraumprogramme wurden die gesetzlichen Vorgaben zur strukturellen Organisation des Schulalltages (vgl. bspw. Ermöglichung des kostenbeteiligungsfreien Mittagessens) ebenso in den Blick genommen wie auch die aus dem genannten Konzept der Berliner Lern- und Teamhäuser abzuleitenden schulfachlichen Vorgaben (vgl. u. a. Raumgrößen). Ebenfalls erarbeitet wurden für alle Schularten Musterausstattungskataloge, Mustermedienausstattung sowie Musterfreiflächenprogramme für die Außenbereiche der Schulneubauten. Sämtliche Musterraum-, -funktions- und -ausstattungsprogramme sind veröffentlicht und stehen öffentlich einsehbar unter

<https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/musterraumprogramme/>
zur Verfügung.

Aktuell befindet sich ergänzend das Musterraum- und Musterfreiflächenprogramm für den Neubau von Förderzentren mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Bearbeitung. Eine Veröffentlichung ist nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 avisiert.

In den Richtlinien der Regierungspolitik der aktuellen Legislaturperiode ist formuliert, dass eine Überprüfung der Musterraumprogramme stattfinden soll. Die Struktur der Steuergruppe der Taskforce Schulbau ist geeignet, hierbei die relevanten Akteure einzubinden.

2.1.3 Holzmodulbau

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen aus den realisierten Pilotprojekten in Holzmodulbauweise hat die Taskforce Schulbau mit den Beschlüssen 06/2020 vom 5. Mai 2020 und 15/2020 vom 16. Juni 2020 die SenStadt und die HOWOGE mit der Vorbereitung einer neuen Tranche von Schulneubauten in Holzmodulbauweise beauftragt.

Die Umsetzbarkeit schulfachlicher Anforderungen wurde durch eine Machbarkeitsstudie im Auftrag der SenStadt bestätigt und in ein modifiziertes Musterraum- und -funktionsprogramm übersetzt. Hierbei können die Grundsätze des Compartmentmodells ebenso berücksichtigt werden wie die Anforderungen an Inklusion und nachhaltiges Bauen. Der Vorteil des angepassten Musterraum- und -funktionsprogramms besteht in einer reduzierten Grundfläche, die eine Realisierbarkeit auch auf kleineren Grundstücksflächen ermöglicht.

2.1.4 Kompakte Schule

Um in besonderen Ausnahmefällen neue Schulen auch auf Grundstücken realisieren zu können, die hinsichtlich Größe oder Zuschnitt nicht den o. g. Musteranforderungen entsprechen, hat die Taskforce Schulbau mit Beschluss 04/2021 vom 23. Juni 2021 Raum- und Funktionsprogramme für eine sogenannte „kompakte Schule“ verabschiedet. Dieser Schultypus soll bei einem hohen baulich-pädagogischen Niveau eine größere Flexibilität im Planungsprozess gewährleisten. Mit dem Ziel zu testen, mit welchem kleinstmöglichen Footprint sich das Raumprogramm der kompakten Schule umsetzen lässt, wurde gemäß des genannten TF-Beschlusses seitens des Hochbauamtes Pankow eine Machbarkeitsstudie für eine 3-zügige Grundschule mit Sporthalle auf einem konkreten Schulgrundstück erstellt. Die entwickelten drei Varianten wurden der Steuergruppe der Taskforce Schulbau zur Kenntnis gegeben.

2.1.5 2-in-1-Schule

Zusätzlich zu den oben genannten Schulbautypologien erfolgt auf Grundlage des Musterprogramm einer Compartmentenschule aus dem Jahr 2019 die Entwicklung einer weiteren Variante zur Umsetzung von Schulneubaumaßnahmen auf räumlich begrenzten Grundstücken (TF-Beschluss 5/2022 vom 2. September 2022). Hierbei ist eine Stapelung von Schulgebäude und Sporthalle und damit eine Reduzierung des „Footprints“ der Schule vorgesehen. Das umzusetzende Raumprogramm der Schule orientiert sich an der Grundfläche, die durch die Kubatur der Sporthalle vorgegeben wird. Als erste Schule der BSO-Tranche „Gestapelte Schulen Programm“ (sog. 2-in-1-Schule), in Umsetzung durch die SenStadt, wird die Grundschule im Quartier Gehrenseehöfe realisiert werden.

2.2 Sanierungen

2.2.1 Leitfaden für die Sanierung von Schulen

Der Leitfaden für die Sanierung von Schulen wurde nach Befassung des Landesbeirats Schulbau am 5. Mai 2020 von der Taskforce Schulbau beschlossen (Beschluss Nr. 8/2020). Nach Kenntnisnahme durch den Senat des Landes Berlin wurde der Leitfaden mit einem gemeinsamen Rundschreiben der SenStadt und der SenBJF unter Beteiligung der Bezirke von Berlin, vertreten durch den Regionalverbund Nordwest, am 2. Dezember 2020 veröffentlicht. Der Hauptausschuss hat den Leitfaden in seiner Sitzung vom 21. Januar 2021 zur Kenntnis genommen (Rote Nr. 18/2657 A). Seit August 2022 befasst sich eine verwaltungsübergreifende Arbeitsgruppe der Steuergruppe mit der Novellierung der Leitlinien und wird der Taskforce die überarbeitete Fassung zur Beschlussfassung vorlegen.

3. Umsetzung der BSO

3.1 Temporäre Schulbaumaßnahmen

3.1.1 Verfahrensbeschleunigung im Schulbau

Auf Basis der vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 27. Mai 2020 bestätigten Verfahrensbeschleunigung zur Errichtung von Drehscheibenschulen gem. Rote Nr. 2883 konnten bereits zeitliche Vorteile bei der Errichtung von Drehscheibenschulen durch die Abweichung vom Regelverfahren erreicht werden.

Ebenso dient die von der SenBJF eingebrachte und vom Hauptausschuss am 7. Juni 2023 beschlossene Vorlage zum „Alternativen Verfahren zur Bereitstellung von temporären Ausweich- und Zusatzmaßnahmen in Systembauweise im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (Verfahrensbeschleunigung)“ (Rote Nr. 1010) der beschleunigten Bereitstellung von dringend erforderlich temporären Schulplätzen, insbesondere für Geflüchtete. Hierbei kommen die positiven Erfahrungen des Sonderverfahrens zur Schaffung von Drehscheibenstandorten in Form einer angepassten Planungsunterlage für die Mittelbewilligung und einer anschließenden Vergabe an einen Generalunternehmer in eine breitere Anwendung.

Eine weitere Beschleunigung im temporären Schulbau konnte durch das vom Land Berlin unterstützte und am 15. Juni 2023 vom Bundestag beschlossene „Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften“ erreicht werden, wodurch das Sonderbaurecht für Flüchtlingsunterkünfte bis zum 31. Dezember 2027 verlängert und um die Errichtung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur erweitert wurde. Durch die Neuregelung werden die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für temporäre Schul- und Kitagebäude deutlich erweitert und eine beschleunigte Umsetzung dieser Gebäude ermöglicht.

3.1.2 Das Fliegende Klassenzimmer (DFK 2.0)

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg ist mit TF-Beschluss 06/2019 beauftragt worden, das Fliegende Klassenzimmer (DFK) zu einem individuell anpassbaren modularen Bausystem DFK 2.0 zur Errichtung temporärer Schulgebäude zu entwickeln, das anschließend berlinweit allen Bezirken zur Umsetzung zur Verfügung steht.

Das Pilotprojekt DFK 2.0 in Tempelhof-Schöneberg soll bis zum Schuljahr 2025/26 umgesetzt sein. Es ist als temporäres Erweiterungsgebäude geplant, welches nach einer Standzeit von 15 Jahren wieder umgesetzt werden kann. Das Bedarfsprogramm des Pilotprojekts bildet die Grundlage für Planungen zu einer Typen-EVU. Notwendig ist dann für weitere Standorte lediglich eine standortspezifische Anpassung. Damit sollen eine berlinweite Anwendung erleichtert und Planungsprozesse verkürzt werden.

3.1.3 Das Pavillonkonzept Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf bietet seit 2020 eine zentrale Dienstleistungsfunktion zur Beschaffung von „Containerklassenzimmern“ (sogenannte Pavillons) zur Schaffung temporärer Schulplätze für alle Berliner Bezirke an.

Im Rahmen dieser Pavillondienstleistung erfolgte mit den Bezirken Tempelhof-Schöneberg und Marzahn-Hellersdorf eine Pilotphase. Während dieser Phase wurden im Frühjahr 2022 die ersten überbezirklichen Pavillons dem Schulträger in Tempelhof-Schöneberg übergeben. Drei Grundschulen erhielten hier jeweils einen zweigeschossigen Pavillon mit vier Klassenräumen ohne Sanitäreinrichtungen, was einer zusätzlichen Kapazität von 288 Schulplätzen entspricht.

Der erste Pavillon mit Sanitäreinrichtung wurde im Bezirk Marzahn-Hellersdorf realisiert. Neben den Sanitäreinrichtungen bieten die sechs Klassenräume Kapazität für insgesamt 186 Schülerinnen und Schüler. Anschließend wurde eine Evaluierung der Pilotphase durchgeführt. Zusammenfassend war die Pilotphase ein Erfolg, da diese Zeit dazu beigetragen hat, Verbesserungspotenziale aufzudecken und diese für künftige Maßnahmen zu optimieren.

Unter der Koordination der Gemeinsamen Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke fanden mit den Pilotbezirken Gesprächsrunden zur Bewertung der Dienstleistung statt. Hier wurde insbesondere die Dauer der Baugenehmigungsphase kritisch empfunden. Daher wird zur Beschleunigung des Verfahrens u. a. die Erwirkung der baufachlichen Zustimmung nach §77 BauO Bln geprüft. Auch die Vorstellung der Evaluierung im Rahmen der AG Ausweichstandorte sowie der Steuergruppe der Taskforce Schulbau stieß auf positive Resonanz. Eine Beschlussvorlage zur kontinuierlichen Fortführung des Pavillonprojektes für die Dauer der Schulbauoffensive befindet sich in der Vorbereitung.

3.1.4 Das Pilotprojekt „Spandauer Würfel“ für die Nachnutzung Tempohomes für schulische Zwecke

Ein Pilotprojekt zur Nachnutzung von Tempohome-Containern für schulische Zwecke setzt der Bezirk Spandau am Standort der Integrierten Sekundarschule an der Haveldüne mit der BIM als Baudienstleister als sogenannten „Spandauer Würfel“ um. Aus insgesamt 60 Tempohome-Gemeinschaftscontainern entsteht ein dreigeschossiges temporäres Erweiterungsgebäude für die Sekundarstufe I. Die geplante Standzeit liegt bei fünf Jahren. Das Gebäude wird bis zu 100 Schülerinnen und Schülern Platz bieten.

Ursprünglich sollte das temporäre Erweiterungsgebäude zum Schuljahr 2023/24 fertiggestellt sein, aber aufgrund baulicher Verzögerungen wird aktuell mit einer Fertigstellung zum Oktober 2023 gerechnet.

Der Bezirk Spandau ist mit der Dokumentation und Auswertung des Pilotprojektes „Spandauer Würfel“ an der Schule an der Haveldüne beauftragt (vgl. TF-Beschluss 06/2022 zur Beendigung der Projektvereinbarung Tempohomes). Eine Evaluierung des Verfahrens zur Nachnutzung von Tempohomes für schulische Zwecke ist nach Abschluss des Pilotprojektes „Spandauer Würfel“ angestrebt.

3.1.5 Temporäre Modulbauten in den Bezirken

3.1.5.1 Holzmodulbau Hausburgschule in Friedrichshain-Kreuzberg

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat einen eigenen temporären Holzmodulbau als Erweiterungsbau an der Hausburg-Grundschule realisiert, welcher sich seit dem Schuljahr 2021/22 in Nutzung befindet. Das Erweiterungsgebäude lehnt sich mit breiten Fluren und Nischen an das Compartmentmodell an.

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg beabsichtigt am Standort Oderstraße/Gürtelstraße zeitnah einen weiteren temporären Holzmodulbau in derselben Holzmodulbauweise als Filiale für die Grundschule am Traveplatz zu errichten.

3.1.5.2 LOGs - Modulare Ergänzungsbauten in Pankow

Der Bezirk Pankow hat eine zweigeschossige Variante für ein modulares Stahlbetonbausystem entwickelt, das insbesondere zur Schaffung von Schulplatzkapazitäten auf kleinen Grundstücken geeignet ist. Drei Bauten dieser Art sind als Pilotprojekte bereits fertiggestellt. Mit einer Fläche von 880 m² können die Gebäude aus schulfachlicher Sicht jeweils einen Zug mit 144 Schülerinnen und Schülern aufnehmen.

Die Planung weiterer modularer Erweiterungsbauten wurde planmäßig abgeschlossen, die LOGS an den Standorten „Grundschule am Hamburger Platz“ und „Grundschule im Moselviertel“ sollen zum Schuljahr 2024/25 ans Netz gehen.

3.1.5.3 Drehscheibenschulen für Komplett-Auslagerungen sanierungsbedürftiger Schulen

Drehscheibenschulen sind temporäre Schulneubauten, die für eine sanierungsbedingte Auslagerung von Schulen zur Verfügung stehen. Die ausgelagerten Schulen, deren Sanierung nicht im laufenden Betrieb erfolgen kann, verbleiben regelmäßig zwei bis drei Jahre am Ausweichstandort. Die Drehscheibenschulen werden mit Standzeiten von 15 Jahren geplant und können aufgrund der modularen Bauweise anschließend umgesetzt werden. Im Bezirk Pankow befinden sich bereits zwei Schuldrehscheiben für ca. 600 bzw. ca. 800 Schülerinnen und Schüler in der Umsetzung mit einer Fertigstellung zum Schuljahr 2023/24. Weitere Drehscheibenschulen in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg befinden sich in Planung bzw. in der Umsetzung.

3.1.5.4 Modularer Erweiterungsbau Marzahn-Hellersdorf

Am Standort der Fuchsberg-Grundschule erfolgte zum Schuljahr 2022/23 die Inbetriebnahme eines zusätzlichen Schulplatzerweiterungsbaues für eine längere Stand- und Nutzungszeit in Form eines Modulare Erweiterungsbaues in Holzbauweise. Dieses Vorhaben wurde in weniger als einem Jahr Bauzeit durch den Bezirk realisiert; die Fertigstellung der Außenanlagen mit Spiel- und Bewegungsflächen ist noch anhängig. Der einstöckige Baukörper orientiert sich in seiner Nutzung am Modell der Compartmentschule. Für rd. 3,5 Mio. € entstanden durch das zusätzliche Schulgebäude sechs weitere Klassenräume für bis zu 156 Schülerinnen und Schüler.

Die Klassenräume werden durch kleinere Teilungsräume und Lerninseln innerhalb des Flurbereichs (Verkehrs- und Lernflächen) ergänzt. Für das pädagogische Schulpersonal entstand ein Lehrerzimmer mit einem Besprechungsraum. Für verwaltende/organisatorische Tätigkeiten steht ein Verwaltungsraum mit einem separaten Kopierraum zur Verfügung. Die Essensversorgung wird durch eine Mensa (80 Sitzplätze) mit einer Ausgabe- und Spülküche sichergestellt, ebenso sind Sanitäreanlagen vorhanden. Der Bezirk plant an einem weiteren Standort zusätzliche Schulplatzkapazitäten ebenfalls in Form und Art eines solchen Modulbaus zu schaffen. Die dafür erforderlichen Planungen usw. sind bereits anhängig.

3.2 Dauerhafte Schulbaumaßnahmen

3.2.1 BSO-Maßnahmen- und Tranchenlisten

Die BSO-Maßnahmenliste ist ein fortzuschreibendes Planungsinstrument, das Schulbaumaßnahmen erfasst, strukturiert und umfasst mehr als 1.200 Maßnahmen. Diese Maßnahmen der BSO werden unter Berücksichtigung der Maßnahmenart und der zuständigen Umsetzungseinheit in sog. Tranchen aufgeteilt. Die BSO-Maßnahmen gliedern sich gemäß aktueller Beschlusslage wie folgt:

BSO-Tranchen Stand 30.08.2021	Inhaltliche Beschreibung
BSO 0	Maßnahmen die bereits vor Beginn der Berliner Schulbauoffensive begonnen wurden und andauern.
BSO I	Maßnahmen des Modellvorhabens zur Beschleunigung von Schulbaumaßnahmen (MoBS).
BSO II	Maßnahmen zum Neubau von Grundschulen in Umsetzung durch die SenStadt.
BSO III	Maßnahmen zum Neubau von weiterführenden Schulen (einschließlich Gemeinschaftsschulen) in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO IV	Zurückgestellte Maßnahmen zum Neubau von Grundschulen in Umsetzung durch die SenStadt.

BSO-Tranchen Stand 30.08.2021	Inhaltliche Beschreibung
BSO V a	Maßnahmen zum Neubau Holzmodulschulen in Umsetzung durch die SenStadt.
BSO V b	Maßnahmen zum Neubau Holzmodulschulen in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO VI	Maßnahmen der Sanierung in Umsetzung durch die SenStadt.
BSO VII	Maßnahmen der Sanierung in Umsetzung durch die HOWOGE.
BSO VIII	Optierte Maßnahmen der Sanierung mit Umsetzung durch die SenStadt.
BSO IX a	Maßnahmen der Sanierung und Erweiterung mit Kapazitätsrelevanz in Umsetzung durch die Bezirke.
BSO IX b	Maßnahmen der Sanierung ohne Kapazitätsrelevanz mit Umsetzung durch die Bezirke im Zeitraum der aktuellen Finanzplanung.
BSO IX c	Maßnahmen der Sanierung ohne Kapazitätsrelevanz mit Umsetzung durch die Bezirke im Zeitraum nach der aktuellen Finanzplanung.
BSO X a	Maßnahmen zum Neubau von Schulen, die nicht einer Umsetzungseinheit zugeordnet wurden.
BSO X b	Maßnahmen zur Sanierung, Erweiterung und Ergänzung, die nicht einer Umsetzungseinheit zugeordnet wurden.
BSO XI	Maßnahmen zum Neubau und Sanierung von berufsbildenden und zentralverwalteten Schulen in Umsetzung durch die SenStadt und die BIM.
BSO MEB	Maßnahmen zum Neubau von Modularen Ergänzungsbauten (MEB) in Umsetzung durch die SenStadt.
BSO Typensport- hallen	Maßnahmen zum Neubau von Typensporthallen in Umsetzung durch die SenStadt.

Die Taskforce hat auf Basis der BSO-Tranchenliste eine BSO-Maßnahmenliste beschlossen (TF-Beschluss 05/2021 vom 30. August 2021). Die Maßnahmenliste vom 30. August 2021 wurde mit dem jährlichen Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm – Bericht für das Jahr 2021 (Rote Nummer 0221 A) am 8. Juni 2022 vom Hauptausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf Grundlage des zu beschließenden Investitionsprogramms 2023-27 erfolgt, die Erstellung einer aktualisierten Maßnahmenliste. Hierzu erfolgt zudem eine Anpassung der Tranchenliste.

3.2.2 Maßnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

3.2.2.1 BSO I - Modellvorhaben zur Beschleunigung des Schulbaus

Im Rahmen der BSO I (Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten) wurden durch die SenStadt zehn Schulneubauten und Sporthallen realisiert.

An drei Standorten erfolgte eine Errichtung in Holzmodulbauweise:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn Monat	Fertigstellung Monat
Marzahn-Hellersdorf	Mahlsdorf, Neubau einer ISS	550	07/2018	09/2019
Lichtenberg	Konrad-Wolf-Str., Neubau Grundschule	432	01/2019	08/2019
Lichtenberg	Sewanstr., Neubau einer Grundschule	432	02/2019	01/2020

Für sieben Standorte wurden Planungswettbewerbe durchgeführt und Generalunternehmerverträge geschlossen.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn Monat	Fertigstellung Monat
Mitte	Chausseestraße//Boyenstraße Europacity Grundschule	576	08/2019	12/2021
Pankow	Jeanne-Barez-Schule Erweiterung und Anbau Sporthalle	576	11/2019	07/2021
Pankow*	Panke-Schule Abriss und Neubau Sonderschule	152	09/2020	03/2023
Friedrichshain-Kreuzberg	Pufendorfstraße Neubau einer Grundschule	432	04/2019	05/2022
Spandau	Heinrich-Böll-Oberschule Abriss und Erweiterung	975	01/2021	07/2022
Spandau	Wolfgang-Borchert-Schule Erweiterung	780	02/2020	12/2021
Spandau	Goltz-Mertensstraße Neubau einer Grundschule	576	05/2021	04/2023

* Sporthalle wird noch errichtet

3.2.2.2 BSO II/IV - Neubau Grundschulen konventionell

Im Rahmen der Tranchen BSO II und IV sollen 29 Schulneubauten (17 dreizügige/ 12 vierzügige Grundschulen) umgesetzt werden; davon können bis zu 22 im Rahmen der Typenentwürfe aus Wettbewerben für die drei- und vierzügigen Grundschulen und Sporthallen realisiert werden.

Grundlage für die Beauftragung der beiden Generalunternehmer bilden die Typen-Erweiterte Vorplanungsunterlagen (EVU) 3- und 4-zügige Grundschule.

Zurzeit werden zehn dreizügige von möglichen zehn und neun vierzügige von möglichen zwölf bearbeitet. Mittlerweile sind elf Grundschulen mit Sporthallen bei den beiden Generalunternehmern aus den Rahmenverträgen abgerufen worden. In 2023 ist der Abruf von zwei weiteren Standorten vorgesehen.

Folgende 19 Standorte werden zurzeit bearbeitet:

Dreizügige Schulen:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Pankow	Conrad-Blenkle-Straße 20 übergeben	432		
Pankow	Alt-Blankenburg 26 Voraussichtliche Fertigstellung	432		3/2024
Spandau	Wiesen-Weidenweg Voraussichtlicher Baubeginn	432	2/2024	
Spandau	Fehrbelliner Tor/Hohenzollernring 64 Voraussichtliche Fertigstellung	432		1/2025
Steglitz-Zehlendorf	Lichterfelde Süd Voraussichtlicher Baubeginn	432	2/2025	
Neukölln	Koppelweg 32, 38, 50-54 Voraussichtliche Fertigstellung	432		2/2025
Treptow-Köpenick	Güterbahnhof Nord, Stellingdamm 15 Voraussichtlicher Baubeginn	432	1/2024	
Lichtenberg	Schleizer Straße 67 Teilbereiche Schulgebäude übergeben	432		4/2023
Lichtenberg	Blockdammweg 60-64 Voraussichtliche Fertigstellung	432		2/2024
Lichtenberg	Hauptstraße 9 Voraussichtlicher Baubeginn	432	4/2023	

Vierzügige Schulen:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Mitte	Adalbertstraße 53 Voraussichtliche Fertigstellung	576		2/2024
Mitte	Reinickendorfer Straße 60/61 Voraussichtliche Fertigstellung	576		3/2024
Pankow	Rennbahnstraße 45 Voraussichtliche Fertigstellung	576		4/2023
Pankow	Karower Chaussee 97 übergeben	576		
Pankow	Heinersdorfer Straße 22 Voraussichtlicher Baubeginn	576	1/2024	
Friedrichshain-Kreuzberg	Lenau-Grundschule, Nostitzstraße 60 Voraussichtliche Fertigstellung	576		2/2024
Marzahn-Hellersdorf	Naumburger Ring 1, 3, 5 Voraussichtliche Fertigstellung	576		4/2023
Marzahn-Hellersdorf	Elsenstraße 7-9 Voraussichtliche Fertigstellung	576		4/2024
Reinickendorf	Rue Racine 7 Voraussichtlicher Baubeginn	576	3/2024	

3.2.2.3 BSO Va - Holzmodulschulen

Im Rahmen der BSO I (Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten) wurden von SenStadt an drei Standorten Schulen in Holzmodulbauweise errichtet.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Holzbauweise, insbesondere hinsichtlich der beschleunigten Bauzeit, werden weitere Schulen in Holzmodulbauweise errichtet.

Da zum Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse noch nicht alle Baugrundstücke bekannt waren, wurde zur Optimierung der Planungszeit zunächst eine schulartspezifische Bedarfsunterlage (BU) erstellt. Darauf aufbauend wurde die standortneutrale Typenplanung für die jeweiligen Schularten und die Sporthalle erstellt. Der Rahmenvertrag (5-10 Standorte - GS/ISS mit Sporthalle) mit dem Generalunternehmer (GU) wurde im Mai 2023 geschlossen

Es ist vorgesehen, die Maßnahmen sukzessive ab Sommer 2023 beim Generalunternehmer abzurufen. Zurzeit ist die Finanzierung von 5 Standorten gesichert. Gemäß der Raten im Investitionsprogramm 2023–2027 könnten weitere optionale Maßnahmen realisiert werden.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Treptow-Köpenick	ISS Kalker Straße	625	s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	ISS Bisamstraße	625	s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	GS Bruno-Baum-Straße	432	s. oben	s. oben
Marzahn-Hellersdorf	GS Haltoner Straße	432	s. oben	s. oben
Lichtenberg	ISS Karlshorst Römerweg	625	s. oben	s. oben

3.2.2.4 BSO VI / BSO VIII - Großsanierungen / mittlere Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der BSO-VI (Maßnahmen der Sanierung - über 10 Mio. € - Umsetzung SenStadt) werden von der Senatsverwaltung folgende zehn Großsanierungsmaßnahmen durchgeführt:

Bezirk	Standort	Schulplätze	Baubeginn	Fertigstellung
Spandau	Bertolt-Brecht-Oberschule	1113	s. unten	s. unten
Spandau	Kant-Gymnasium	734	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Clemens-Brentano-Grundschule	430	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Gail-S.- Halvorsen-ISS	434	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Droste-Hülshoff-Gymnasium	818	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Hermann-Ehlers-Gymnasium	480	s. unten	s. unten
Steglitz-Zehlendorf	Lilienthal-Gymnasium	715	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Gustav-Langenscheidt-Schule	354	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Rückert-Gymnasium	700	s. unten	s. unten
Tempelhof-Schöneberg	Askanisches Gymnasium	612	s. unten	s. unten

Durch beauftragte Planungsteams wurden für alle zehn Standorte eine Zielplanung inkl. der baufachlichen und schulfachlichen Bestandsaufnahme in 2021 erstellt.

Die Bestätigungen der Zielplanungen durch den Bedarfsträger (jeweiliger Bezirk) liegen vor. Auf Grundlage der bestätigten Zielplanungen wurden die Bedarfsprogramme erstellt und den Bedarfsträgern (Bezirke) übergeben. Durch diese erfolgt sukzessive die Einreichung zur Prüfung.

Derzeit werden die VgV-Verfahren zur Planerbindung vorbereitet, um die Planung bis einschließlich Ausführungsplanung zu erarbeiten und ab 2027 in die Realisierung gehen zu können. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass keine entsprechenden Mittel im Investitionsprogramm 2022 bis 2026 enthalten sind.

Die optimierten Maßnahmen der Sanierung werden zurzeit nicht bearbeitet. Die Amtshilfeersuchen sind noch nicht bestätigt. Ist in einem Bezirk eine schnellere Umsetzung einer Maßnahme möglich, kann er den Antrag auf Amtshilfe zurückziehen und diese selbst realisieren.

3.2.2.5 Modulare Ergänzungsbauten - MEB

Bis Ende 2020 wurden alle 68 MEB (inkl. 4 MEB GE) aus den bisherigen Rahmenverträgen fertiggestellt und bautechnisch übergeben.

Da es sich hierbei um ein geeignetes Modell der kurzfristigen Schaffung von ständigen Schulplätzen handelt, wurden im Frühjahr 2020 neue Rahmenverträge für Holz-MEB und Anfang 2021 bzw. Herbst 2021 für die MEB in Massivbauweise - MEB Geistige Entwicklung (GE) / MEB - geschlossen.

3.2.2.5.1 MEB - konventionelle Bauweise

In einer ersten Tranche wird der MEB 16 „Geistige Entwicklung - GE“ errichtet. Dabei dient das speziell entwickelte Raumkonzept für GE-Schulen als Grundlage. An fünf Standorten wurden zwischenzeitlich Planungen erstellt und der Vertrag mit einem Generalunternehmer geschlossen. Innerhalb dieses Rahmenvertrages können bis zu 10 Maßnahmen umgesetzt werden. An fünf Standorten wurde bereits mit dem Bau begonnen und vier konnten übergeben werden.

Die Modularen Ergänzungsbauten weisen die folgenden Schulplatzkapazitäten auf: schulfachlich / gemäß Betriebsbeschreibung, wobei diese sich in Abhängigkeit von der Schulart unterscheiden:

MEB GE: Schulplätze 96 / 96

MEB 12: Schulplätze Grundschule 216 / 312

MEB 16: Schulplätze Grundschule 288 / 416, Schulplätze ISS 300 / 480

MEB 22: Schulplätze ISS 300 / 572, Schulplätze Gymnasium 290 / 660.

Bezirk	Standort	Kapazität	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Spandau	Schule am Stadtrand	MEB 16 GE		4/2022
Steglitz-Zehlendorf	Biesalski Schule	MEB 16 GE		1/2023
Neukölln	Schilling-Schule	MEB 16 GE		4/2022
Marzahn-Hellersdorf	Schule am Mummelsoll	MEB 16 GE		3/2022
Marzahn-Hellersdorf	Wilhelm-Busch-Grundschule	MEB 16 GE		3/2023

Für die anderen MEB-Varianten ist die planerische Umsetzung der neuen Anforderungen des Bedarfsträgers erfolgt und der Rahmenvertrag mit einem Generalunternehmer wurde geschlossen. Innerhalb dieses Vertrages mit zwei Losen können insgesamt bis zu 18 Maßnahmen realisiert werden. Sechs befinden sich im Bau.

Bezirk	Standort	Kapazität	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Treptow-Köpenick	GS Müggelheimer	MEB 12		4/2023
Treptow-Köpenick	Köllnische Vorstadt	MEB 22		2/2024
Marzahn-Hellersdorf	GS unter dem Regenbogen, Marzahner Chaussee	MEB 22		4/2024
Marzahn-Hellersdorf	Tagore Gymnasium	MEB 22		4/2024
Lichtenberg	Grüner Campus	MEB 22		4/2023
Lichtenberg	Barnim-Gymnasium	MEB 22		3/2023

3.2.2.5.2 MEB - Holzbauweise

Der Rahmenvertrag mit dem Generalunternehmer beinhaltet den Abruf von mindestens zehn und höchstens 32 Maßnahmen. Bisher wurden bereits 20 Standorte einer Bearbeitung bei dem Generalunternehmer zugeführt, wovon sich vier im Bau befinden und 14 bereits übergeben wurden.

Bezirk	Standort	Kapazität	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Charlottenburg-Wilmersdorf	Carl-Orff-Grundschule	MEB 16		2/2023
Spandau	Birken-Grundschule, Askaniering 42	MEB 16		3/2021
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule Am Königsgaben	MEB 16		4/2021
Steglitz-Zehlendorf	Alt-Lankwitzer-Grundschule	MEB 16		2/2022
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule an der Bäke	MEB 16		2/2022
Tempelhof-Schöneberg	Sternberg Grundschule	MEB 16		1/2022
Tempelhof-Schöneberg	ISS Theodor-Haubach	MEB 16		1/2023
Neukölln	Christoph-Ruden Grundschule	MEB 16		4/2022
Neukölln	Schliemann GS	MEB 16	2/2023	

Bezirk	Standort	Kapazität	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Neukölln	Oskar-Heimroth GS	MEB 16	3/2023	
Treptow-Köpenick	Müggelsee Grundschule	MEB 16		4/2022
Treptow-Köpenick	Bouché-Schule	MEB 16	3/2023	
Marzahn-Hellersdorf	ISS Ernst Haeckel	MEB 16		1/2023
Marzahn-Hellersdorf	GS Schleipfuhl	MEB 16		4/2023
Marzahn-Hellersdorf	GS an der Mühle	MEB 16		1/2024
Lichtenberg	Sewanstraße 184	MEB 16		3/2021
Reinickendorf	Grundschule am Vierrutenberg	MEB 16		2/2022
Reinickendorf	Hoffmann-von-Fallersleben Grundschule	MEB 16		4/2022
Reinickendorf	Till-Eulenspiegel-Grundschule	MEB 16		3/2022
Reinickendorf	Max-Beckmann-Schule	MEB 16		1/2024

3.2.2.6 Typensporthallen

Für den Schnellbau von Schulsportthallen wurden zwei Typen in serieller Bauweise - mit Holzbau-elementen und als Fertigteil - entwickelt. Die Planung erfolgt durch einen Generalplaner bestehend aus Architekten, Tragwerksplaner, Planer für technische Gebäudeausrüstung (TGA)- und Landschaftsarchitekten an sieben Standorten.

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn Monat	Fertigstellung Monat
Mitte	Vineta-Grundschule Demminer Straße 21	3-teilig Galerie		03/2021
Spandau	Bernd-Ryke-Grundschule Daumstraße 12	3-teilig Galerie		03/2022
Spandau	Carl-Friedrich-v-Siemens-Gymnasium, Jungfernheideweg	3-teilig Galerie		02/2021
Spandau	Lily-Braun-Gymnasium Münsinger Straße	3-teilig Galerie		02/2021
Steglitz-Zehlendorf	Grundschule am Stadtpark Karl-Stieler-Straße 10	3-teilig Galerie		03/2021
Lichtenberg	Brodowin-Grundschule Liebenwalder Straße 22	3-teilig Galerie		03/2022
Reinickendorf	Kolumbus-Grundschule Freiheitsweg 18	3-teilig Tribüne		04/2022

Die Ausführung wurde über einen Generalunternehmer, sowie über Einzelvergaben im Bereich der Außenanlagen abgewickelt. Zwischenzeitlich wurden alle Standorte übergeben.

Für besonders kleine Baufelder wurde ein weiterer besonders kompakter Typ als Amtsentwurf entwickelt. Dieser wurde anschließend einem Planerteam aus Architekten, TGA und Statik zur Ausarbeitung übergeben. Ein Rahmenvertrag mit einem GU mit zwei Losen wurde geschlossen.

Innerhalb von vier Jahren können jeweils mindestens acht (16) Standorte abgerufen werden. Davon sind zehn Maßnahmen abgerufen und neun im Bau. Drei wurden bereits übergeben.

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Treptow-Köpenick	Schule am Heidekampgraben, Hänselstr. 14	3-teilig Galerie		2/2022
Treptow-Köpenick	Schule am Buntzelberg	3-teilig Galerie		1/2024
Marzahn-Hellersdorf	Franz-Carl-Achard-Grundschule, Adolfstr. 25	3-teilig Galerie		1/2023
Marzahn-Hellersdorf	Ulmen Grundschule, Bergedorfer Str.59	3-teilig Galerie		3/2023
Marzahn-Hellersdorf	Otto-Nagel-Gymnasium	3-teilig Galerie		1/2024
Marzahn-Hellersdorf	Tagore Gymnasium	3-teilig Galerie	3/2023	
Marzahn-Hellersdorf	GS unter dem Regenbogen	3-teilig Galerie		3/2024
Lichtenberg	Schule auf dem lichten Berg	3-teilig Galerie		2/2024
Lichtenberg	Grüner Campus Malchow, Malchower Str. 2	3-teilig Galerie		1/2023
Reinickendorf	Märkische Grundschule, Dannenwalder Weg 163-165	3-teilig Galerie		3/2023

3.2.2.7 Oberstufenzentren

Die SenStadt betreut den Neubau folgender Oberstufenzentren:

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn Quartal	Fertigstellung Quartal
Pankow	Neubau Werkstattgebäude Konrad-Zuse-Schule	Fachräume		2/2021
Charlottenburg-Wilmersdorf	Oberstufenzentrum f. Sozialwesen Anna-Freud-Schule 2. BA	Schulneubau		2/2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	Neubau Werkstattgebäude f. das Oberstufenzentrum Kfz	Fachräume		2/2022

3.2.2.8 Gestapelte Schulenprogramm (BSO XII, 2in1-Schulen)

In einem iterativen Prozess zwischen SenStadt (Abt. V) und SenBJF (Ref. I D) wurde ein auf der Grundfläche einer kompakten Sporthalle (TSH K) zugeschnittenes standardisiertes Typenraumprogramm entwickelt, das Basis für einen Entwurf ist.

Der Entwurf, der beispielhaft anhand des Standortes Wollenberger Straße entwickelt wurde, soll auf verschiedene Grundstückszuschnitte reagieren können. Er bildet die Grundlage für den Bau - drei und bis zu drei weitere optionale Bauten - der weiteren dreizügigen 2in1-Grundschulen der BSO-Tranche XII.

Bezirk	Standort	Art	Baubeginn	Fertigstellung
Lichtenberg	Wollenberger Straße	3-zügig	n. n.	n. n.
Lichtenberg	Hohenschönhauser Straße	3-zügig	n. n.	n. n.

Für den Standort Grundschule Langenbeckstraße (FEZ - Fr-Kr) ist eine Veränderung von der gezielten Zuweisung hin zu einer 2in1-Schule über einen TF-Beschluss vorgesehen.

3.2.3 Maßnahmen der HOWOGE

3.2.3.1 BSO III - Neubau weiterführende Schulen und Gemeinschaftsschulen

Im Rahmen der BSO III (Maßnahmen zum Neubau von weiterführenden Schulen -einschließlich Gemeinschaftsschulen in Umsetzung durch die HOWOGE) übernimmt die HOWOGE den Bau von 18 Neubauschulen.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status	Baubeginn ¹	Fertigstellung
Mitte	Gymnasium Schulstraße	664	Planung / EVU+	Q3 / 2024	Q3 / 2026
Mitte	Gemeinschaftsschule Pankstraße	1.326	Bedarfsprogramm in Erstellung	Q4 / 2027	Q2 / 2030
Friedrichshain-Kreuzberg	Heinrich-Hertz-Gymnasium	784	Planung / EVU+	Q2 / 2024	Q3 / 2026
Friedrichshain-Kreuzberg	Grundschule Andreasquartier	288	Projektabbruch	-	-
Spandau	Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld	1.326	Bedarfsprogramm geprüft; Wettbewerb in Vorbereitung	Q3 / 2026	Q1 / 2029
Spandau	Gemeinschaftsschule Wilhelmstadt	1.326	Kein Abruf	Q3 / 2028	Q4 / 2030
Spandau	Gymnasium Rhenaniastraße	664	Planung / EVU+	Q4 / 2025	Q1 / 2028

¹ Die Terminangaben sind als voraussichtliche Termine zu verstehen.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status	Baubeginn ²	Fertigstellung
Tempelhof-Schöneberg	ISS Eisenacher Straße	600	Baugenehmigung erteilt	Q1 / 2024	Q2 / 2026
Tempelhof-Schöneberg	ISS Tirschenreuther Ring	600	Kein Abruf	Q1 / 2028	Q1 / 2030
Treptow-Köpenick	Gemeinschaftsschule Adlershof	1.332	Baugenehmigung erteilt	Q3 / 2023	Q1 / 2026
Marzahn-Hellersdorf	Gymnasium Erich-Kästner-Straße	830	Bauphase	Q1 / 2023	Q2 / 2025
Marzahn-Hellersdorf	ISS Garzauer Straße	600	Planung / EVU+	Q2 / 2024	Q2 / 2026
Lichtenberg	ISS Allee der Kosmonauten	900	Bauphase	Q4 / 2021	Q1 / 2024
Lichtenberg	Gymnasium Allee der Kosmonauten	664	Bauphase	Q4 / 2021	Q1 / 2024
Lichtenberg	ISS Am Breiten Luch	725	Bauphase	Q4 / 2022	Q2 / 2025
Lichtenberg	Gemeinschaftsschule Waldowallee	976	Kein Abruf	Q2 / 2028	Q2 / 2030
Lichtenberg	Grundschule Rheinpfalzallee	432	Bedarfsprogramm geprüft, Wettbewerb in Vorbereitung	Q1 / 2026	Q2 / 2028
Reinickendorf	ISS Kurt-Schumacher-Quartier	600	Bedarfsprogramm in Erstellung	Q4 / 2028	Q2 / 2031
Reinickendorf	Grundschule Kurt-Schumacher-Quartier	576	Bedarfsprogramm in Erstellung	Q4 / 2028	Q2 / 2031

Bedarfsprogramme

Liegen alle seitens des Bezirks die vorzubereitenden grundsätzlichen Entscheidungen vor, wie z. B. Ersatzneubau vs. Sanierung oder weitere ungeklärte Grundstücksfragen, kann der Abruf seitens des Bedarfsträgers, der SenBJF, an die HOWOGE erfolgen. Bisher wurden 16 Bedarfsprogramme für Neubauschulen abgerufen, drei Abrufe stehen aufgrund ungeklärter Grundstücksfragen oder der Festlegung zur bedarfsgerechten Schulform noch aus.

Bisher hat die HOWOGE elf Bedarfsprogramme zur Prüfung an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen übergeben (davon drei im Jahr 2019, drei in 2020, zwei in 2021 und vier weitere in 2022, wobei eines nach geänderter Bedarfsanmeldung durch Ergänzung Kita und Jugendfreizeiteinrichtung beim Projekt Kurt-Schumacher-Quartier in 2023 nochmals überarbeitet wird).

Zwei weitere Bedarfsprogramme befinden sich derzeit in Erstellung und sollen gemäß Planung 2023 zur Prüfung eingereicht werden.

² Die Terminangaben sind als voraussichtliche Termine zu verstehen.

Die Verhandlungen mit dem Developer zum Ankauf der Grundschule Andreasquartier wurde durch die Taskforce Schulbau aufgrund grundstücksbezogener und wirtschaftlicher Aspekte nicht weiterverfolgt.

Wettbewerbe

Für neun Schulstandorte führte die HOWOGE von 2019 bis 2023 Wettbewerbsverfahren durch. Aus acht Verfahren konnte die Generalplanung bereits gebunden werden. Ein Projekt befindet sich derzeit im Verhandlungsverfahren, hier steht die Beauftragung der Generalplanung im Herbst 2023 an. Zudem bereitet die HOWOGE zwei weitere Wettbewerbe vor, welche im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen sein sollen.

In Planung und Bau

Neun Schulen befinden sich derzeit in der Planungsphase bzw. vier davon bereits im Bau. Im Herbst 2023 erfolgt der fünfte Baustart.

Für das Projekt mit zwei Schulen „Gymnasium und ISS Allee der Kosmonauten“ ist der Rohbau bereits abgeschlossen, der Innenausbau erfolgt sukzessive und die Fassadenarbeiten sind zu 50% abgeschlossen. Der Fertigstellungstermin ist planmäßig für das erste Quartal 2024 avisiert.

Parallel zu den Planungen werden für die vier in Planung befindlichen Schulstandorte die bauvorbereitenden Maßnahmen, wie Fällung und Rodung, Umsiedelung von geschützten Arten, Abbruch von Bestandsgebäuden, Bodenaustausch und Leitungsverlegungen, durchgeführt.

3.2.3.2 BSO VII - Großsanierungen

Im Rahmen der BSO VII (Großsanierungsmaßnahmen über 10 Mio. EUR lt. Gebäudescan in Prio 1, Umsetzung durch HOWOGE) werden 13 Sanierungen mit teils auch Kapazitätserweiterungen und/oder Schulformänderungen durch die HOWOGE durchgeführt:

Bezirk	Standort	Zügigkeit Ist/Soll	Schulplätze	Sanierungskategorie	Status
Mitte	Ernst-Reuter-Schule	6-4 / 8-4	900 / 1.100	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	BP in Prüfung, Projektvereinbarung in Abstimmung
Pankow	Primo-Levi-Gymnasium	2-6 / 2-6	1.116 / 1.116	Sanierung zzgl. Ersatzneubau	BP nach Einreichung in erneuter Überarbeitung
Spandau	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	1-4-0 / 2-6-0	544 / 888	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	BP geprüft, Projektvereinbarung in Unterzeichnung
Spandau	Schule an der Jungfernheide	0-4-0 / 2-6-2	405 / 1.038	Erweiterung zur Gemeinschaftsschule	BP in Erstellung, Projektvereinbarung in Vorbereitung
Spandau	Carlo-Schmid-Oberschule	6-5 / 6-4	975 / 900	Sanierung und Erweiterungsbau	BP in Prüfung

Bezirk	Standort	Zügigkeit Ist/Soll	Schulplätze	Sanierungs-kategorie	Status
Spandau	Martin-Buber-Oberschule	6-5 / 6-5	975 / 975	Sanierung und Erweiterungsbau	BP geprüft, Projektvereinbarung abgestimmt, jedoch aufgrund fehlender übergeordneter Beschlusslage zum Umgang mit den Bestandsschulen ausstehend
Spandau	Grundschule im Beerwinkel	4 / 4	576 / 576	Sanierung und Erweiterungsbau	BP geprüft, Projektvereinbarung abgestimmt, jedoch aufgrund fehlender übergeordneter Beschlusslage zum Umgang mit den Bestandsschulen ausstehend
Steglitz-Zehlendorf	Wilma-Rudolph-Schule	6-4 / 6-4	900 / 900	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	Sanierungskonzept / BP in Erstellung
Steglitz-Zehlendorf	Bröndby-Oberschule	6-4 / 7-4	900 / 1.000	Sanierung	BP in Prüfung
Steglitz-Zehlendorf	Schadow-Gymnasium	2-5,5 / 2-5	1.033 / 950	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau und Erweiterungsbau	Planung / EVU+, Projektvereinbarung unterzeichnet
Tempelhof-Schöneberg	Solling-Schule	5-0 / 4,5-0	500 / 450	Vorgezogene Machbarkeitsstudie zur Wirtschaftlichkeit Neubau vs. Sanierung erstellt	Machbarkeitsstudie seit 2021 eingereicht, Testat zur Machbarkeitsstudie steht aus; Nachrichtlich: 11.07.2023 TF-Beschluss für Neubaumaßnahme, Verschiebung der Maßnahme von BSO VII zu BSO III
Tempelhof-Schöneberg	Georg-Büchner-Gymnasium	0-3 / 0-6	498 / 996	Vorgezogene Machbarkeitsstudie zur Wirtschaftlichkeit Neubau vs. Sanierung an Bedarfsträger übergeben	Machbarkeitsstudie seit 2022 eingereicht, Testat zur Machbarkeitsstudie steht aus
Reinickendorf	Friedrich-Engels-Gymnasium	2-5 / 2-5	913 / 950	Sanierung zzgl. teilweise Rückbau mit Ersatz- und Erweiterungsbau	BP geprüft, Projektvereinbarung abgestimmt, jedoch aufgrund fehlender übergeordneter Beschlusslage zum Umgang mit den Bestandsschulen ausstehend

Eine Bedarfsplanung für die zu sanierenden Schulgebäude ist aufgabenspezifisch inhaltlich und zeitlich deutlich aufwendiger als für Neubauten. Dies zeigt auch die damit verbundenen Prüfprozesse in der Ganzheitlichkeit und Komplexität der Baumaßnahmen.

Mit Abschluss der Bedarfsplanung und als Grundlage der Planungsphase ist der Abschluss von Projektvereinbarungen zwischen dem Land Berlin und der HOWOGE aufgrund der Regelungen des Rahmenvertrages erforderlich. Hierfür sind eine gesamtstädtische Prioritätensetzung der Schulbaumaßnahmen und eine Entscheidung bezüglich des Kreditplafonds zugunsten der HOWOGE Bedingung³.

3.2.3.3 BSO Vb Holzmodulschulen

Mit dem TF-Beschluss 15/2020 sollen zusätzlich zu den Neubau- und Sanierungsmaßnahmen bis zu sieben Holzmodulbauschulen durch die HOWOGE realisiert werden. Ergänzend regelt die Besprechungsunterlage der Taskforce Schulbau 01/2022: Die HOWOGE wird in einer ersten Tranche die Ausschreibung eines Holzbau-Generalübernehmers (Planung und Bau aus einer Hand) für die Errichtung einer 3-zügigen Grundschule an einem Pilotstandort vornehmen. Dabei wird der Abruf von bis zu drei weiteren baugleichen Holzmodulschulen für noch zu bestimmende Standorte optional integriert.

Zwei konkrete Standorte wurden der HOWOGE bereits zugewiesen. Das Projekt Grundschule Rosenfelder Ring dient hierbei als Pilotprojekt. Das Verfahren zur Realisierung der Holzmodulbauschulen befindet sich derzeit in Vorbereitung und soll mit Bestätigung des Bedarfsprogramms im dritten Quartal 2023 gestartet werden.

Bezirk	Standort	Schulplätze	Status
Lichtenberg	Grundschule Rosenfelder Ring	432	Bedarfsprogramm übergeben; Projektvereinbarung in Vorbereitung
Tempelhof-Schöneberg	Grundschule Marienfelder Allee	432	Bedarfsprogramm in Erstellung
	Holzbauschule 3-7		Zuweisung weiterer Standorte ausstehend

3.2.4 Maßnahmen der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH bearbeitet folgende Sanierungsmaßnahmen, die im Bereich der berufsbildenden (OSZ) und zentralverwalteten Schulen durchgeführt werden:

Bezirk	Standort	Status	Baubeginn ³	Fertigstellung ³
Charlottenburg-Wilmersdorf	2. Internationale Schule Berlin Babelsberger Straße 24	Bedarfsprogramm in Erstellung	Q1 / 2025	Q3 / 2026
Friedrichshain-Kreuzberg	OSZ Bekleidung und Mode Kochstraße 9	Vorplanungsunterlage in Erstellung	Q3 / 2024	Q1 / 2026

³ Mit Beschluss am 05. September 2023 hat der Senat den Investitionsplafonds der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) auf 5,6 Mrd. Euro angehoben.

Bezirk	Standort	Status	Baubeginn ³	Fertigstellung ³
Lichtenberg	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin Fritz-Lesch-Straße 35	Vorplanungsunterlage in Erstellung	Q4 / 2024	Q2 / 2026
Steglitz-Zehlendorf	John-F.-Kennedy-Schule Teltower Damm 87-93	Einpassplanung in Erstellung, Partizipationsverfahren abgeschlossen	Q3 / 2024	Q2 / 2028
Treptow-Köpenick	Flatow-Oberschule Birkenstraße 11	Bedarfsprogramm in Erstellung	Q4 / 2024	Q4 / 2026

3) Die Terminangaben sind als voraussichtliche Termine zu verstehen.

Die umfangreichste Maßnahme ist die John-F.-Kennedy-Schule (Teltower Damm 87-93). Die Gesamtanierung ist in zwei Bauabschnitten aufgeteilt. Für den 1. BA sind im SIWA 14.900,00 Tsd. EUR veranschlagt und für den 2. BA sind im Investitionsprogramm 2024 bis 2026 im Epl. 10, Kapitel 1024, Titel 89112, Gesamtkosten in Höhe von 26.700,00 Tsd. EUR eingestellt. Die ersten Raten sind in 2024 mit 1.000,00 Tsd. EUR und in 2025 mit 5.000,00 Tsd. EUR eingestellt.

Die Bestandsaufnahme ist abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit den Beteiligten, wie unter anderen der Schule und der SenBJF hat ein Partizipationsverfahren stattgefunden, das zurzeit in der finalen Zusammenstellung ist. Dieses ist dann die Grundlage für den Raum- und Flächenbedarf. Dieser soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein, so dass dann die weiteren Maßnahmen beginnen können.

3.3 Mittelabflüsse

3.3.1 Baulicher Unterhalt

3.3.1.1 Baulicher Unterhalt Bezirke

Für den baulichen Unterhalt (Titel 51902 und 51912) stehen den Bezirken 176.958.600 EUR in 2023 zur Verfügung. Bezugnehmend auf das Basisjahr 2016 sind die Mittel um 164% (2016: 67.105.400 EUR) gestiegen.

Zum 30. Juni 2023 sind Mittel in Höhe von 61.235.385 EUR (35%) abgeflossen. Der Vorjahreswert betrug 49.094.153 EUR. Der Mittelabfluss zum Ende des zweiten Quartals stieg damit um rd. 12 Mio. EUR.

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022	Ansatz 2023	IST per 30.06. 2023
Mitte	15.179	5.186 34 %	15.179	4.434 29%	16.957	4.174 25%	16.295	4.145 25%
Friedrichshain- Kreuzberg	13.025	4.004 31%	13.024	4.294 33%	16.108	5.086 32%	14.437	6.400 44%
Pankow	16.316	7.897 48%	16.316	6.165 38%	17.809	4.313 24%	17.809	6.262 35%
Charlottenburg- Wilmersdorf	15.295	8.856 58%	15.295	4.540 30%	16.405	5.345 33%	16.405	6.625 40%
Spandau	9.356	3.440 37%	9.035	3.645 40%	9.742	3.361 35%	9.742	3.167 33%
Steglitz- Zehlendorf	14.039	3.403 24%	13.599	3.052 22%	16.784	3.279 20%	14.688	5.149 35%
Tempelhof- Schöneberg	15.235	9.919 65%	15.235	5.955 39%	16.344	4.865 30%	16.344	5.852 36%
Neukölln	19.472	3.856 20%	16.891	5.424 32%	18.021	3.694 20%	19.521	5.871 30%
Treptow- Köpenick	12.064	5.171 43%	10.620	4.108 39%	11.424	2.863 25%	11.424	3.697 32%
Marzahn- Hellensdorf	12.328	3.444 28%	10.772	3.036 28%	13.730	3.075 22%	12.107	3.358 28%
Lichtenberg	11.351	3.731 33%	10.257	2.317 23%	13.490	2.495 18%	14.279	4.716 33%
Reinickendorf	12.672	4.098 32%	12.672	4.954 39%	13.908	6.543 47%	13.908	5.995 43%
Summe	166.332	63.006 38%	158.896	51.923 33%	180.721	49.094 27%	176.959	61.235 35%

3.3.1.2 Ausschöpfung der für baulichen Unterhalt zentral bereitstehenden Mittel

Die zentral bereitstehenden Mittel für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1012/51900), die insbesondere für die Schaffung von Barrierefreiheit genutzt werden, und aus dem Verfügungsfonds (1012/51980) sind per 30. Juni 2023 rd. 2% abgeflossen.

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022	Ansatz 2023	IST per 30.06. 2023
Kleine Instandhaltungsarbeiten zur Unterstützung von Schulen aus dem Verfügungsfonds (1012/51980)	5.000	153 3%	5.000	106 2%	5.000	0 0%	5.000	98 2%
Baulicher Unterhalt zur Schaffung von Barrierefreiheit (1012 bzw. 37**/51900) ⁴	¹⁾ 3.813	43 1%	¹⁾ 3.813	93 2%	¹⁾ 864	2 0,3%	0	0
Summe	8.813	196 2%	8.813	199 2%	5.864	2 0,04%	5.000	98 2%

¹⁾ davon im Epl. 10 2019 = 4,5 Mio. EUR, 2020/2021 = 3,5 Mio. EUR, 2022 = 0,61 Mio. EUR

3.3.1.3 Baulicher Unterhalt durch die BIM

Die Ausschöpfungsquote des 2. Quartals 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr von 50% auf 54% gestiegen.

Bezeichnung (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2020	IST per 30.06. 2020	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022	Ansatz 2023	IST per 30.06. 2023
kleiner Bauunterhalt	9.000	4.024 44%	7.763	2.818 36%	9.367	3.614 38%	7.863	4.411 56%
ungeplante Maßnahmen	4.410	1.272 30%	4.274	1.792 42%	3.479	3.146 90%	3.000	2.833 94%
geplanter Bauunterhalt	34.935	17.468 50%	30.500	15.250 50%	30.500	15.250 50%	31.500	15.750 50%
Summe	48.345	22.763 47%	42.537	19.860 47%	43.346	22.010 50%	42.363	22.994 54%

3.3.2 Investitionen im Bereich Schulbau

Einer der größten Einzelinvestitionsetats aller Investitionsausgaben bildet weiterhin der Schulbereich. Das Land Berlin hat hierzu umfangreiche Maßnahmen eingeleitet. Der investive Ausgabenanteil (inkl. SIWA, HOWOGE) hat sich ausgehend von rd. 189 Mio. EUR in 2016 auf rd. 431 Mio. EUR in 2020 mehr als verdoppelt und mit rd. 898 Mio. EUR in 2023 mehr als vervierfacht.

In den kommenden Jahren ist weiterhin mit einer Steigerung der investiven Ausgaben in dem Bereich zu rechnen, da die in Planung und Umsetzung befindlichen Sanierungen bzw. der Neubau von Schulen kassenwirksam werden. Ein Teil der Investitionsmaßnahmen erfolgt zudem über die HOWOGE, die die zugewiesenen Schulbaumaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert und über Mieterträge refinanziert.

⁴ Ohne 3715

3.3.2.1 Zentraler Schulbau: Investitionen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ist per 30.06. 2020	Ansatz 2021	Ist per 30.06. 2021	Ansatz 2022	Ist per 30.06. 2022	Ansatz 2023	IST per 30.06. 2023
2712	70100	Neue Schulen Programm	35.000	1.530	97.000	6.396	200.000	22.151	200.000	93.249
2712	70101	Schulsporthallen Neubau-Programm	5.000	0	30.000	564	15.000	6.041	15.000	15.547
2712	70102	Schulen, Typenentwurf und Standortplanung MEB	3.500	2.330	3.500	171	1.800	916	1	34
2712	70103	Sporthallen, Typenentwurf	500	87	200	128	100	3	100	0
2712	70104	Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)	20.000	9.315	20.000	13.656	60.000	27.947	70.000	17.755
2712	70105	Neue Holzmodulschulen Programm	-	-	-	-	4.600	0	52.100	503
2712	70201	Großsanierung von Schulgebäuden (BSO VI)	-	--	-	-	-	-	100	0
2712	70600	Modellvorhaben zur Beschleunigung von Schulneubauten (MOBS)	84.000	19.306	74.000	22.080	65.000	24.279	23.000	9.770
2712	70601	Schulsporthallen Schnellbau	20.000	5.815	18.000	5.946	2.750	2.955	2.500	1.991
Gesamt			168.600	38.383	242.700	48.939	349.250	84.290	362.801	138.848

Angaben sind in Tsd. EUR

Neben den o. g. Investitionen sind im Haushaltsjahr 2023 bei 2712/ 54010 für Dienstleistungen (Unterstützung durch Externe bei der Leistungserfüllung, insbesondere im Rahmen des Modellvorhabens zur Beschleunigung von Schulbaumaßnahmen und des Neubaus von Schulsporthallen) wie bisher 500.000 EUR veranschlagt, zum 30. Juni 2023 sind davon 47.379 EUR geflossen.

Im Kapitel 1250 (Maßnahmengruppe 10 ohne GRW-finanzierte Maßnahmen) sind rd. 322.000 EUR abgeflossen:

BSN	Name der Schule	Bezeichnung der Maßnahme	IST per 30.06.2023 Tsd. EUR
03B10	Max-Bill-Schule - OSZ Planen, Bauen, Gestalten (Titel 71013)	1. Bauabschnitt Grundsanierung und Umbau; 10439, Driesener Str. 22	322
04A08	Poelchau-Oberschule - Sportschule im Olympiapark (Titel 71304)	Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports; 14053, Prinz-Friedrich-Karl-Weg	0
11A07	Werner-Seelenbinder-Schule (Titel 71305)	Neubau einer Sporthalle sowie Um- und Erweiterungsbau zu einem Schul- und Leistungssportzentrum; 13053, Fritz-Lesch-Str. 35	0

Bei den GRW-geförderten Projekten gab es im ersten Halbjahr 2023 einen Abfluss in Höhe von 3.661 Tsd. EUR. Im Einzelnen sind dies:

BSN	Name der Schule	Bezeichnung der Maßnahme	IST per 30.06.2023 Tsd. EUR
03B06	Konrad-Zuse-Schule (Titel 71003)	Neu- und Ausbau Werkstatttrakt; 13156, Hermann-Hesse-Str. 34-37	
04B03	OSZ Krafffahrzeugtechnik (Titel 71002)	Neubau Elektromobilität; 10585, Gierkeplatz 1-3	240
04B05	Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen) (Titel 71001)	1. Bauabschnitt Abriss und Leitungsumverlegung	406
04B05	Anna-Freud-Schule (OSZ Sozialwesen) (Titel 71005)	Sozialwesen: 2. Bauabschnitt (Neubau); 13627, Halemweg 24	3.015
08B02	Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie) (Titel 71012)	Chemie/Physik/Biologie: Neubau; 12351, Lipschitzallee	0

3.3.2.2 Zentraler Schulbau: Investitionen der HOWOGE

In den Jahren 2016-2018 war der Mittelabfluss der HOWOGE gering, da diese überwiegend nur Planungsvorläufe finanzieren musste. Für das erste Halbjahr 2023 wurden 33.627 Tsd. EUR gesamt ausgegeben, davon 32.012 Tsd. EUR für Neubauprojekte.

(in Tsd. EUR)	IST per 30.06.2020	IST per 30.06.2021	IST per 30.06.2022	IST per 30.06.2023
Sanierung	1.013	850	1.615	2.772
Neubau	4.471	5.833	32.012	55.962
Gesamt	5.484	6.683	33.627	58.734

3.3.2.3 Investitionen der Bezirke

Den Bezirken stehen in 2023 bei 3701 bis 3705 über die 7er-Titel insgesamt 230.889 Tsd. EUR zur Verfügung. Die Ausschöpfung betrug 28% bzw. 65.749Tsd. EUR. In 2020 lag der verfügbare Rahmen mit 138.962 Tsd. EUR noch fast 100 Mio. EUR unter dem jetzigen Wert. Die Ausschöpfung ist zur Mitte des Jahres im Vergleich um rd. 15 Mio. EUR gestiegen, die Ausschöpfungsrates von 37% um rd. 9% gesunken.

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	Ansatz 2020	IST per 30.06.20 20	Ansatz 2021	IST per 30.06. 2021	Ansatz 2022	IST per 30.06. 2022	Ansatz 2023	IST per 30.6. 2023
Mitte	5.300	4.511 85%	7.850	3.563 45%	16.385	2.054 13%	17.453	2.659 15%
Friedrichshain- Kreuzberg	7.350	1.884 26%	4.690	3.690 79%	6.900	2.249 33%	9.045	1.324 15%
Pankow	18.069	7.826 43%	26.800	10.101 38%	51.650	12.668 25%	60.101	18.613 31%
Charlottenburg- Wilmersdorf	10.150	1.391 14%	17.900	3.912 22%	17.730	4.428 25%	29.225	5.959 20%
Spandau	2.550	237 9%	4.700	100 2%	3.091	27 1%	5.024	383 8%
Steglitz- Zehlendorf	12.154	3.295 27%	9.476	5.939 63%	9.655	3.323 34%	9.853	1.391 14%
Tempelhof- Schöneberg	6.500	2.563 39%	9.620	6.090 63%	23.300	5.334 23%	22.157	5.989 27%
Neukölln	22.988	7.856 34%	21.415	10.468 49%	24.424	8.360 34%	10.878	13.184 121%
Treptow- Köpenick	11.784	1.179 10%	41.364	2.289 6%	16.531	2.140 13%	19.516	6.017 31%
Marzahn- Hellensdorf	11.340	2.157 19%	4.969	2.721 55%	21.664	9.340 43%	5.184	1.977 38%
Lichtenberg	28.985	17.002 59%	29.650	19.340 65%	46.734	11.504 25%	40.453	6.406 16%
Reinickendorf	1.792	846 47%	1.824	1.242 68%	1.900	942 50%	2.000	1.846 92%
Summe	138.962	50.748 37%	180.258	69.454 39%	239.964	62.369 26%	230.889	65.749 28%

3.3.2.4 Kommunalinvestitionsprogramm (KInv) und Schulsanierungsprogramm (SchulSP)

Das SchulSP lief zum 31. Dezember 2019 aus. Da aber nicht alle SchulSP-finanzierte Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden konnten, hat die Senatsverwaltung für Finanzen eine Weiterfinanzierung begonnener, investiver SchulSP-Maßnahmen bis zum Haushaltsjahr 2021 mit einem Betrag i. H. v. 15,4 Mio. EUR sichergestellt. Zwischenzeitlich wurden mit dem SchulSP begonnene Maßnahmen, welche die Fördervoraussetzungen des Kommunalinvestitionsprogramms II erfüllen, diesem zugewiesen.

Maßnahmen des Kommunalinvestitionsprogramms II laufen als reines Investitionsprogramm und müssen im Jahr 2026 vollständig abgerechnet werden. Investitionsmaßnahmen, die nach dem 30. Juni 2017 begonnen wurden, können gegenüber dem Bund abgerechnet und mit 90% der Kosten gefördert werden. Da der Bund mit dem Programm nur finanzschwache Kommunen unterstützt, sind Förderungen in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf ausgeschlossen. Die Bezirke Mitte und Tempelhof-Schöneberg haben keine Maßnahmen gemeldet, die dem Kriterienkatalog des Förderprogramms entsprechen.

Für Schulinvestitionsmaßnahmen stehen im Kapitel 2710 im Haushaltsjahr 2023 investive Mittel i. H. v. 9,533 Mio. EUR zur Verfügung. Diese wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit vom globalen Titel 70200 des Kapitels auf die investiven bezirklichen Titel (70231-70242) des Kapitels 2710 verteilt. Dadurch kann haushaltstechnisch eine Ausschöpfung nur über die Summe der investiven Maßnahmen je Bezirk gebildet werden:

Übersicht Ausfinanzierung SchulSP und KInv (investiver Teil) nach Bezirken

Bezirk (Angaben in Tsd. EUR)	IST per 30.06.2019	IST per 30.06.2020	IST per 30.06.2021	IST per 30.06.2022	IST per 30.06.2023
Mitte	796	459	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	2.953	1.795	1.497	511	226
Pankow	1.635	1.493	801	0	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	3.529	1.506	0	0	0
Spandau	1.619	1.562	1.171	1.866	2.644
Steglitz-Zehlendorf	897	0	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	3.832	0	0	0	0
Neukölln	1.654	2.383	2.566	2.164	2.281
Treptow-Köpenick	1.972	1.507	600	588	259
Marzahn-Hellersdorf	2.542	1.747	1.832	1.593	825
Lichtenberg	2.148	1.103	235	0	0
Reinickendorf	1.349	2.834	2.684	1.535	989
Summe	24.927	16.389	11.387	8.257	7.224

3.3.2.5 Maßnahmen im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) im Kapitel 9810

Der Schulbauplafonds betrug zum 30.06.2023 rd. 559,2 Mio. EUR, von denen rd. 354,9 Mio. EUR (63,5%) bereits ausgeschöpft sind. Davon verausgabt wurden in 2023 rd. 13,7 Mio. EUR (Vorjahr: 21,3 Mio. EUR).

(Angaben in Tsd. EUR)	Gesamtkosten	Mittelabfluss gesamt (vom 01.01.2015 bis 30.06.2023)	Ausschöpfung bis 2023	davon IST 2023
Insgesamt	559.199	354.863	63,5%	13.700

Zur Beschleunigung von Baumaßnahmen wurden im Rahmen der SIWA IV-Zuführung Bauvorbereitungsmittel in einem Umfang von 20 Mio. EUR bereitgestellt, die insbesondere für die Maßnahmenplanung im Schulbau zur Verfügung stehen. Zum 30.06.2023 wurden neun Bezirken Bauvorbereitungsmittel in Höhe von rd. 16,89 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.

Die SenStadt erhielt 3 Mio. EUR für die projektunabhängige Konzeptentwicklung für Schulbauvorhaben in Holzmodulbauweise. Im Zuge einer Mittelumwidmung zu Gunsten der Holzmodulbauschule am Standort Landsberger Str./Bisamstr. (SIWA Titel 75001) wurden die Mittel im SIWA gestrichen, da für die Bauvorbereitung Mittel im Kernhaushalt veranschlagt sind und ein Finanzierungserfordernis aus SIWA-Mitteln nicht zu erwarten ist (RN 0714). Das Kontingent für Bauvorbereitungsmittel ist damit durch konkrete Projekte bereits gebunden.

Bezirk / FV (Angaben in Tsd. EUR)	zur Verfügung stehende Mittel	Mittelabfluss gesamt (vom 01.01.2015 bis 30.06.2023)	davon IST 2023
Mitte	1.000	1.000	0
Friedrichshain-Kreuzberg	7.850	4.247	816
Pankow	194	163	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	20	20	0
Steglitz-Zehlendorf	900	588	0
Tempelhof-Schöneberg	2.014	2.014	0
Neukölln	2.418	389	5
Marzahn-Hellersdorf	1.485	1.072	0
Reinickendorf	1.010	921	0
Gesamt	16.891	10.414	821

Für den Ausbau und die Ertüchtigung der Mensen standen den Bezirken 24 Mio. EUR aus dem Schulmensen-Sofortprogramm im SIWA zur Verfügung. Verausgabt wurden bis 30.06.2023 rd. 16.124 Tsd. EUR. Aufgrund der Kleinteiligkeit der Einzelmaßnahmen und investiven Beschaffungen erfolgt keine Darstellung in den Schulblättern.

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss gesamt	davon IST 2023
			(vom 01.01.2015 bis 30.06.2023)	
(Angaben in Tsd. EUR)				
74061	Mitte	2.723	1.923	0
74062	Friedrichshain-Kreuzberg	1.520	1.403	0
74063	Pankow	4.085	2.556	666
74064	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600	1.600	0
74065	Spandau ⁵	2.207	2.134	19
74066	Steglitz-Zehlendorf	1.373	761	383
74067	Tempelhof-Schöneberg	300	4	0
74068	Bezirk Neukölln	131	0	0
74069	Treptow-Köpenick	1.090	946	0
74070	Marzahn-Hellersdorf	2.615	2.336	1.235
74071	Lichtenberg	1.378	757	0
74072	Reinickendorf	2.135	1.704	860
Belegung Mensen-Maßnahmen		21.157	16.124	3.164
Verwendung Mehrkosten HoMEBs DK 1		1.641		
Verstärkungsreserve (Streichung Maßnahme Edison-Schule, SIWA-Lenkungsgremium vom 30.04.2021)		264		
Verwendung Mehrkosten gem. SIWA- Lenkungsgremium 30.04.2021		898		
Verstärkungsreserve (Minderkosten Lemgo-GS)		40		
Volumen Mensa-Sofortprogramm		24.000		

Für die Errichtung von Interimsstandorten für Schulen wurden für sechs Bezirke insgesamt 44.953 Tsd. EUR vorgesehen, die mit konkreten Projekten hinterlegt sind. Separiert wurden aus dem Kontingent 20.800 Tsd. EUR für die Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe in Marzahn-Hellersdorf (Sebnitzer Str. 2, 4, 10). Insgesamt sind 20.873 Tsd. EUR abgeflossen:

⁵ Einschließlich 881.812,81 EUR für die Vorfinanzierung eines Mensa-Containers für die Christoph-Förderich-Schule (05G05), die über 9810/84035 ursprünglich gebucht worden sind.

Titel	Bezirk	Gesamtkosten	Mittelabfluss Gesamt	davon IST
			(vom 01.01.2015 bis 30.06.2023)	2023
(Angaben in Tsd. EUR)				
84033	Pankow	8.100	6.466	0
84034	Charlottenburg-Wilmersdorf	1.600	1.600	0
84035	Bezirk Spandau	4.591	2.866	588
84036	Steglitz-Zehlendorf	6.897	6.882	0
84040	Marzahn-Hellersdorf	2.965	2.950	0
74053	Errichtung eines Interimsstandortes als Drehscheibe; 12627, Sebnitzer Str. 2, 4, 10	20.800	109	0
Gesamt		44.953	20.873	588

4. Steuerung der Berliner Schulbauoffensive

4.1 Organisation und Prozesse

Die Organisationsform und die Prozesse der Schulbauoffensive sind eingeführt und bewähren sich in der Anwendung. Letztmalig wurde dem Hauptausschuss im jährlichen Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm – Bericht zum 31. Mai 2023 (Rote Nr. 0999A) hierzu berichtet. Die Berichterstattung an dieser Stelle erfolgt daher im Wesentlichen beschränkt auf die Veränderungen gegenüber dem genannten Bericht.

4.1.1 Taskforce und Steuergruppe

Im Zeitraum von Juni 2022 bis Juni 2023 ist die Taskforce Schulbau zu vier Sitzungen und die Steuergruppe zu 23 Sitzungen zusammengekommen. Die Taskforce hat in diesem Zeitraum folgende Beschlüsse gefasst:

- 4/2022 Rückübertragung der Maßnahme „Neubau GS Rheinpfalzallee mit Sporthalle“ in BSO-Tranche III
- 5/2022 Neue Tranche gestapelte Schulen (2in1-Grundschule)
- 6/2022 Beendigung der Projektvereinbarung Pilotplanungen Tempohomes
- 7/2022 Beendigung des Projektes Developmentankauf einer 2-zügigen Grundschule im Andreas-Quartier durch die HOWOGE
- 8/2022 Zuordnung Hohenschönhauser Straße zur Tranche XII (Gestapelte Schulen Programm (sog. 2in1-Schulen))
- 9/2022 Einrichtung Tranche Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE)

4.1.2 Staatssekretärsgremium - Schulbauoffensive

Das Staatssekretärsgremium zur Vorbereitung von Entscheidungen der Taskforce hat im Berichtszeitraum von Juni 2022 bis Juni 2023 nicht getagt.

4.1.3 Rat der Bürgermeister - politische Steuerungsgruppe der Bezirke

Die bezirkliche Struktur zur Umsetzung der BSO wurde durch die in der Vergangenheit getroffenen Beschlüsse des Rates der Bürgermeister (RdB) konstituiert und fortentwickelt. Auf Grundlage der Richtlinien der Regierungspolitik 2022 wurde eine Evaluierung der Strukturen der BSO initiiert. Darauf aufbauend wurde eine AG Evaluierung unter Leitung der Geschäftsstelle Steuergruppe der Taskforce Schulbau und Moderation der internen Beratungseinheit der VAK eingerichtet. Im Evaluationsprozess haben die bezirklichen politischen Leitungen gemeinsam mit ihren Geschäftsstellen ein Konzept für die zukünftige Struktur der Organisationseinheiten erarbeitet und anschließend eine RdB-Vorlage eingereicht.

Die bezirkliche Struktur der BSO besteht demnach jetzt aus drei Organisationseinheiten, die als interdisziplinäres Team zusammenarbeiten. Dabei sollen die erfolgreich etablierten Vernetzungsstrukturen weitergeführt, Schnittstellenverluste bzw. Doppelungen reduziert und projektbezogenes Denken und Arbeiten unterstützt werden. Neben einer zentralen bezirklichen Organisationseinheit, der zentralen bezirklichen Koordinierungsstelle („Beko“), sind zwei regionale Organisationseinheiten, die bezirklichen Koordinierungsstellen Ost und West, vorgesehen.

Mit RdB-Beschluss Nr. R-293/2023 vom 20. April 2023 hat sich der RdB mit der vom Bezirksbürgermeister von Neukölln vorgestellten Umgestaltung der Bezirklichen Strukturen zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive einverstanden erklärt, wenn über die jeweiligen Stadträtesitzungen/Fachstadträte (Schule, Finanzen, FM) eine Abfrage zur thematischen Aufgabenkonkretisierung an den Bedarfen der Bezirke orientiert erfolgt und die neue Struktur alle zwei Jahre evaluiert wird.

Nach Vorgabe des neu konstituierten politischen Lenkungsgremiums, soll die Überführung in die neue Struktur zum 01.01.2024 erfolgen.

4.1.4 Gemeinsame Geschäftsstelle Schulbauoffensive der Berliner Bezirke und Geschäftsstellen der Regionalverbände (GSt-RV)

Eine Berichterstattung zu den Tätigkeiten der bezirklichen Gremien der Schulbauoffensive erfolgte zuletzt zum 8. Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm (Rote Nr. 0999 A).

Die Themenbereiche, die nunmehr gemeinschaftlich und in enger Abstimmung zwischen der Gemeinsamen Geschäftsstelle und den Regionalverbänden abgedeckt und von einem dort verankerten Leitungsteam überwacht werden, sind:

- Informationsmanagement/ Berichtswesen
- DigitalPakt
- Gremienarbeit
- Schulfachliche Zusammenarbeit
- Ausweich- und Zusatzmaßnahmen/ Temporäre Maßnahmen
- Baufachliche Zusammenarbeit
- Ausschreibung & Vergabe
- Rechtsthemen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Datenmanagement

Zudem werden die etablierten Angebote im Bereich Personalgewinnung von baufachlichem Personal (Unterstützung der Bezirke in allen Schritten des Stellenbesetzungsverfahrens bis zur Personalauswahl, inklusive Personalmarketing) fortgeführt. Der Aufgabenbereich Personalgewinnung für die BSO wird aus Gründen der Bündelung einheitlicher Prozesse und Synergien von dem neuen Bereich GPE (gesamtstädtische Personalgewinnung und -entwicklung) übernommen, der auch weitere Sammelausschreibungen für die Bezirke wie z.B. Ukraine oder Wohngeld seit März 2022 übernommen hat. Im RdB-Beschluss Nr. R. 268/2023 vom 16. Februar 2023 wurde im Konsens die Fortführung des Projekts beschlossen.

4.1.5 Landesbeirat für Schulbau

Der Landesbeirat Schulbau hat sich auf seiner 1. Sitzung am 05. Oktober 2022 für die 19. Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin neu konstituiert. Als Vorsitzender des Landesbeirats wurde Herr Wilfried Nünthel berufen. Der Landesbeirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Berliner Bildungslandschaft. Er berät die für die Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive zuständigen Senatsverwaltungen.

Der Beirat wiederum wird von diesen Senatsverwaltungen regelmäßig über den Stand der Umsetzung der Offensive informiert und kann jederzeit zu Angelegenheiten der Berliner Schulbauoffensive Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorschläge unterbreiten.

Seit seiner Neukonstitution hat der Landesbeirat bisher fünf Sitzungen durchgeführt und mehrere Neubau- und Sanierungsstandorte besichtigt. Themen der bisherigen Arbeit des Gremiums waren der aktuelle Stand der Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive sowie die Ergebnisse der jährlich mit den Bezirken stattfindenden Monitoring-Gespräche zur Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung im Schulbereich. Weiterhin beschloss der Landesbeirat einen Antrag zur Überarbeitung von Grundrissen der modularen Ergänzungsbauten (MEB).

4.1.6 Stand Stellenbesetzung

Grundsätzlich gilt, dass 2017 und 2018 für die Bezirke für Hochbau und Tiefbau 347 Stellen geschaffen wurden, darunter 96 speziell für Schulbau und Schulsanierung.

In 2019 wurden 140 weitere Stellen in den Bezirken zur freien Verfügung geschaffen, die auch für die Berliner Schulbauoffensive genutzt werden können.

Der Besetzungsstand der 96 aufgabengebundenen Stellen kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

Bkz	Bezirk	Zur Verfügung gestellt (in VZÄ)	Besetzungsstand						Anmerkungen
			01.04. 2019	01.03. 2020	30.06. 2020	30.06. 2021	30.06. 2022	30.06. 2023	
31	Mitte	8	4,000	6,000	5,000	5,000	2,761	3,761	laufende Stellenausschreibungen
32	Friedrichshain-Kreuzberg	8	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	
33	Pankow	8	6,990	7,550	7,761	5,964	7,000	8,000	
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	8	7,000	4,800	4,812	5,812	5,000	6,000	
34	CW für Pavillon-Projekt	3					3,000	1,000	
35	Spandau	8	8,000	8,000	7,000	7,000	7,636	7,636	
36	Steglitz-Zehlendorf	8	5,000	6,000	7,000	6,761	7,000	8,000	
37	Tempelhof-Schöneberg	8	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	
37	TS für DFK	3				3,000	3,000	3,000	
38	Neukölln	8	7,000	8,000	7,000	8,000	8,000	7,000	
39	Treptow-Köpenick	8	6,750	6,750	6,750	6,600	7,400	7,750	
40	Marzahn-Hellersdorf	8	5,000	5,000	5,000	5,000	7,000	7,000	
41	Lichtenberg	8	6,000	6,900	6,670	5,780	6,890	6,000	
42	Reinickendorf	8	7,000	8,000	7,000	7,000	7,000	8,000	1,00 VZÄ: AN hat m Ad 30.06. 2023 gekündigt
	Gesamt	102	78,740	83,000	79,993	81,917	87,687	89,147	

		VZÄ 30.06. 2020	Besetzungs- stand 30.06. 2020	VZÄ 30.06. 2021	Besetzungs- stand 30.06. 2021	VZÄ 30.06. 2022	Besetzungs- stand 30.06. 2022	VZÄ 30.06. 2023	Besetzungs- stand 30.06. 2023
1	Steuergruppe	12	12	12	12	12	11	12	11
2	Gemeinsame Geschäfts- stelle der Bezirke ⁶	10	7	10	9	10	8	10	7
3	Schulbaubeauftragter (SenBJF)	2	2	2	2	0	0	0	0
4	SenSBW Abteilung V	67	40	67	40	67	38		
5	Regionalverbund Nordwest	6	5	6	4	6	6	6	4
6	Regionalverbund Ost	6	4	6	5	6	4	6	3
7	Regionalverbund Südwest	4	3	4	3	4	1	4	1
	Gesamt	107	73	107	75	105	68		

- ad 1: Im Doppelhaushalt 2018/19 wurden 10 Stellen für die Steuergruppe im Stellenplan des Landes Berlin vorgesehen. Zwei weitere Stellen wurden im Doppelhaushalt 2020/21 berücksichtigt.
- ad 2: Nachbesetzung ist aufgrund der aktuell laufenden Evaluierung der BSO-Strukturen nicht erfolgt.
- ad 3: Die Position des Schulbaubeauftragten und des Referenten wurden bis Ende 2021 aus Personalmitteln des Einzelplans 10 finanziert.
- ad 4: Mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 wurden im Bereich Hochbau 47 VZÄ bzw. ein VZÄ für Realisierungswettbewerbe Schulen bei der damaligen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen geschaffen.
Mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 wurden nochmals 21 Stellen (davon eine Spitze) neu zur Verfügung gestellt.
- ad 5: Die Stelle der Geschäftsstellenleitung wird zum 01.07.2022 vakant. Eine zügige Nachbesetzung wird angestrebt und ist in Vorbereitung.

4.2 Planungs- und Controllinginstrumente

4.2.1 Monitoring

Siehe Pkt. 1

4.2.2 Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling

Der nach Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 23. Juni 2012 vorzulegende Bericht zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum 31. Mai 2023 liegt dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vor. (Rote Nr. 0999 A).

⁶ Beinhaltet anteilig Stellen für: Gemeinsame Geschäftsstelle - Zentrale bezirkliche Koordinierungseinheit und Gemeinsame Geschäftsstelle - Shared Service Personal BSO (GPE)

4.2.3 Sachstandsbericht

In der Sitzung vom 23. Juni 2022 hat das Abgeordnetenhaus die SenBJF aufgefordert, jährlich zum 30. September einen Bericht zum aktuellen Sachstand der Berliner Schulbauoffensive vorzulegen.

4.3 Verträge der HOWOGE

Der Rahmenvertrag über die Einbindung der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH in die BSO wurde nach Kenntnisnahme im Hauptausschuss Ende 2018 im Januar 2019 unterzeichnet. Im Anschluss haben alle 11 Bezirke, in denen die HOWOGE tätig werden sollte, den Rahmenvertrag ebenfalls unterschrieben.

Eine Ergänzung für das Bauen der HOWOGE auf eigenen Grundstücken (bereits vorhandenen bzw. noch zu erwerbenden) wurde anhand konkreter Einzelfälle zwischen der HOWOGE, den Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie, für Stadtentwicklung und Wohnen sowie für Finanzen und den betroffenen Bezirken Lichtenberg und Spandau im Herbst 2021 vereinbart.

In Umsetzung dessen hat die HOWOGE Ende 2022 das Grundstück für die Errichtung einer Gemeinschaftsschule auf der Insel Gartenfeld vom Vorhabenträger erworben. Grundlage dafür war der städtebauliche Vertrag aus 2019. Der Erwerb einer weiteren Schulbaufläche an der Rhenaniastraße ist noch für 2023 vorgesehen.

Mit der Unterzeichnung der Projektvereinbarung über den Bau einer Grundschule in der Rheinpfalzallee auf einem durch die HOWOGE von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworbenen Teilfläche erfolgte die „Umbuchung“ aus dem Wohnungsbau- in das Schulbauvermögen.

Für die Übertragung des Eigentums an den Schulgrundstücken in das Fachvermögen der Bezirke nach Bestellung eines (Eigen-) Erbbaurechts zugunsten der HOWOGE wird derzeit ein Musterübertragungsvertrag erarbeitet.

4.4 Partizipation

Im Berichtszeitraum führte die SenBJF in Federführung insgesamt fünf Partizipationsverfahren an folgenden Standorten durch:

- Grundschule Rheinpfalzallee
- Grundschule Rosenfelder Ring
- Grundschule Marienfelder Allee
- Heinrich-Hertz-Gymnasium
- Gemeinschaftsschule mit integriertem Förderzentrum Autismus Pank-/Ortstraße

An allen Verfahren wurden Vertreterinnen und Vertreter der Schulgemeinschaften, der benachbarten Schulen bzw. der bezirklichen Schulgremien sowie der zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen beteiligt.

Ebenso nahm das zuständige Fachreferat der SenBJF an den Partizipationsgesprächen der SenStadt teil und bringt dort die jeweilige schulfachliche Position ein.

Für alle oben genannten Standorte, deren Partizipationsverfahren in Federführung der SenBJF erfolgten, wurden tragfähige Planungslösungen gefunden, die die schulfachlichen und schulorganisatorischen Belange sowie die außerschulischen Anforderungen berücksichtigen. Die Ergebnisse der Partizipationsverfahren werden in die Bedarfsprogramme und in die Unterlagen zur Durchführung von Architekturwettbewerben aufgenommen.

Die Einbeziehung und Teilhabe von Schulgemeinschaften, Vertreterinnen und Vertreter der benachbarten Schulen, bzw. der schulischen Gremien hat sich in den letzten Jahren als Bestandteil der Schulbauplanungen etabliert.

Es ist zu erkennen, dass durch Partizipationsprozesse eine neue kommunikative Planungskultur zwischen den Schulgemeinschaften, den schulischen Gremien und den zuständigen Verwaltungen entstanden ist.

Auch wird die Grundlage des Verständnisses für die Verbindung zeitgemäßer Pädagogik mit der Architektur gelegt und vereinfacht auf diese Weise den weiteren Prozess. Gleichzeitig können Interessenskonflikte frühzeitig vermieden und Planungs- und Bauprozesse folglich zügiger durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Partizipationsverfahren unterstützt das zuständige Fachreferat der SenBJF die hausinterne Entwicklung und Umsetzung von Fortbildungsmodulen zur Unterstützung und Begleitung der Schulleitungen und Schulgemeinschaften beim Einzug in neue Compartmentschulen.

5. Handlungsbedarfe

Wie bei allen Planungs- und Bauprozessen können sich im Allgemeinen auch bei der BSO Handlungsbedarfe ergeben:

- Personal
 - Ungleichzeitigkeit von besetzten Stellen und Bauvolumen durch Dauer der Stellenbesetzungsverfahren, nicht besetzte Stellen in den Behörden, aber auch fehlende Ressourcen bei Planern und Bauausführenden
- Finanzen
 - kurzfristige Bereitstellung der erforderlichen Mittel; Finanzrahmen
- Grundstücke einschließlich verbundener Rechte
 - hohe Nachfrage nach Baugrundstücken im wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Bereich führt zu einer zunehmenden Verknappung der für Schulbaumaßnahmen geeigneten Grundstücksflächen

- Vergabe
 - Marktlage im Bausegment und dem sich daraus ergebenden begrenzten Bieterkreis mit freien Kapazitäten bei Ausschreibungen; Aufhebungen von Ausschreibungen aufgrund unwirtschaftlicher Ergebnisse oder keine Angebotsabgabe bei der Vergabe von Bauleistungen, bedingt durch die konjunkturell angespannte Marktlage im Bausektor
- Bauausführung
 - Insolvenzrisiko bei Baufirmen, derzeit gestörte Lieferketten und Preissteigerungen im Zusammenhang mit Ukraine-Krieg, daraus resultierende Terminprobleme

Dreh- und Angelpunkt ist die entsprechende Grundstücksakquisition von planungs- und baureifen landeseigenen Liegenschaften, die für den Schulbau in den jeweiligen Schulregionen nur begrenzt zur Verfügung stehen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit müssen die Bezirke zeit- und bedarfsgerecht geeignete Grundstücksflächen identifizieren und durch Klärung der u. a. eigentums-, planungs- denkmal- und artenschutzrechtlichen Fragen die Voraussetzungen für den Schulbau schaffen. Die hierfür notwendigen Zuständigkeitsstrukturen, Prozesse und personellen Ressourcen gilt es auch auf der Ebene des Senats zu evaluieren und ggf. zu stärken. Angesichts der deutlich schwieriger gewordenen Haushaltsslage wird es erforderlicher werden, Schulbaumaßnahmen zu priorisieren und die Realisierungszeiträume bedarfsgerecht anzupassen.

Die Taskforce Schulbau in Verbindung mit der Steuergruppe arbeitet kontinuierlich daran, Hemmnisse zu identifizieren und soweit möglich zu beseitigen. Durch die unter Pkt. 4.2. benannten Controllinginstrumente werden Hemmnisse maßnahmenscharf identifiziert und ausgeräumt.

Der Senat von Berlin

Regierender Bürgermeister

Senatorin für Bildung,
Jugend und Familie

Anlage 1

1. Schulentwicklungsplanung: Monitoring 2022/23, Datenstand 30.06.2023

1.1. Vorwort und Ziele

Das jährlich durchgeführte Monitoring-Verfahren wurde als Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) eingeführt, um unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt der zunehmenden Schulplatznachfrage im Bereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gerecht zu werden.

Ziel des Verfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen zu erstellen. Dies ermöglicht eine Dokumentation bezirklicher Schulnetzplanungen, eine Steuerung der Schulbaumaßnahmen im Rahmen der BSO durch eine schulfachliche Priorisierung sowie eine damit einhergehende mittel- und langfristige Flächenvorsorge. Das strategische Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes unter Einhaltung aller gesetzlichen und von der Fachverwaltung gesetzten schulfachlichen Standards (vgl. Kapitel Musterraumprogramme).

Die mit den jeweiligen bezirklichen Schulträgern im Dialog erarbeiteten und abgestimmten Monitoring-Berichte geben den quantitativen Rahmen in Bezug auf Schulbaumaßnahmen vor, die auf Ebene der bezirklichen Schulentwicklungsplanung konkretisiert werden. Im Bericht werden die bezirklichen Planungserfordernisse festgestellt sowie die gegenwärtigen und zukünftigen Schulplatzbedarfe durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) anerkannt. Vor diesem Hintergrund ist auf die Veränderlichkeit der Variablen der Schulentwicklungsplanung hinzuweisen, die jährlich aktualisiert werden:

- individuelle Strukturquoten der Schulplanungsregion (SPR) im Primarschulbereich, welche auch die inner- und interbezirklichen Schülerbewegungen im Hinblick auf die Gemeinschaftsschulen (GemS), die zentral verwalteten Schulen (zvS) und die Staatlichen Europa-Schulen Berlins (SESB) berücksichtigen,
- politische bzw. parlamentarische Vorgaben; Gesetze sowie Verordnungen,
- von der Bevölkerungsprognose abweichende regionale und kurzfristige Entwicklungen (veränderte Außen- und Binnenwanderungssalden durch abweichende Fertigstellungstermine von Wohnungsneubauten oder Aufnahme von geflüchteten Schülerinnen und Schülern),
- eine veränderte Strukturquote durch Veränderungen des Verhältnisses von allgemeinbildenden öffentlichen Schulen zu Schulen in freier Trägerschaft,
- veränderte Anteilsquoten durch Veränderungen des Verhältnisses der Nachfrage nach Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen, und die
- Veränderung zu den Annahmen der Fertigstellung von schulischen, kapazitätsrelevanten Maßnahmen.

Die Schülerzahlprognose wird als eigenständiger Bericht „Entwicklung der Schülerzahlen sowie mittelfristige Lehrkräftebedarfsplanung“ jährlich aktualisiert. Im Unterschied zum Monitoring-Verfahren betrachtet diese die Schülerinnen und Schüler am Schulort und nicht am Wohnort.

Die aktuelle Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung vom 23.05.2023 ist unter folgendem Pfad veröffentlicht:

<https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0996-v.pdf>.

Eine Darstellung der Kosten (Ist/Plan) inklusive der Darstellung schulspezifischer Maßnahmen ist dem jährlichem „Bericht der Taskforce Schulbau zum Maßnahmen- und Finanzcontrolling zum Schulbauprogramm“ zu entnehmen; siehe:

<https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/berichte/#MaßnahmenFinanzcontrolling>.

1.2 Methodik

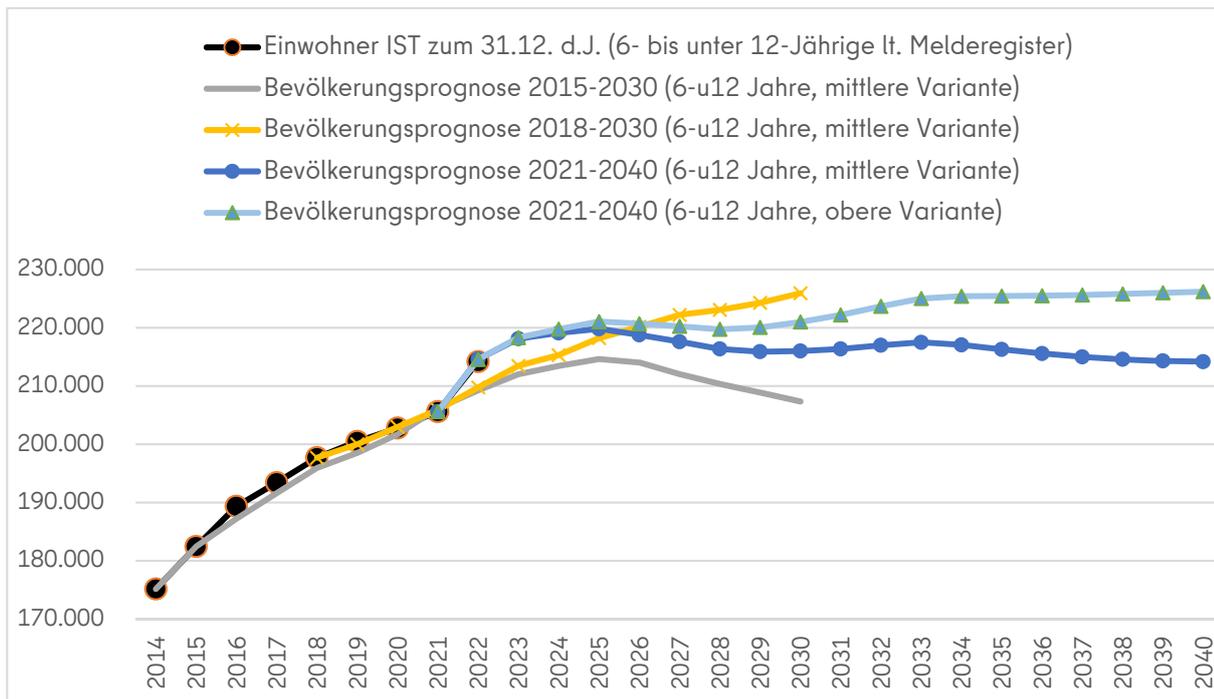
Im Rahmen des Monitorings-Verfahrens der Schulplatzprognose ist die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) empirische Grundlage. Die Bevölkerungsprognose beschreibt die Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner am Wohnort.

Die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 - 2040“ wurde zum achten Mal durch SenStadt veröffentlicht. Grundlage der Bevölkerungsprognose sind die Einwohnerentwicklung in den Jahren von 2016 bis 2021 sowie die Wohnbaupotenziale (WoFIS mit Stand 31.12.21). Die Prognose wurde in drei Varianten gerechnet: mittlere, obere und untere. Der Senat hat die drei Varianten zur Kenntnis genommen. Mit Senatsbeschluss vom 04.10.2022 wurde die mittlere Variante als Arbeits- und Planungsgrundlage für die Fachverwaltungen und Bezirke sowie für die zukünftige Stadtentwicklung Berlins bestimmt.⁷

In der folgenden Abbildung 1 sind die vom Senat beschlossenen mittleren Varianten der Bevölkerungsprognosen der Jahreszeiträume 2015 bis 2030, 2018 bis 2030 sowie die derzeit gültige Prognose des Jahreszeitraumes 2021 bis 2040 mit der tatsächlichen Entwicklung der Einwohnerzahl im Alter von 6 bis unter 12 Jahren jeweils zum 31.12. des Jahres gegenübergestellt. Zusätzlich dargestellt ist zudem die obere Variante der „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040“. Deutlich wird, dass die Validität mit Dauer des Planungshorizonts abnimmt. Daher wurde die Bevölkerungsprognose anhand der tatsächlichen Einwohnerentwicklung durch SenStadt regelmäßig überprüft und zuletzt alle drei Jahre erneuert.

⁷ <https://www.berlin.de/sen/sbw/stadtdaten/stadtwissen/bevoelkerungsprognose-2021-2040/>

Abbildung 1: Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 6 bis unter 12 Jahren sowie 6., 7. und 8. Bevölkerungsprognose für Berlin



Quellen: Amt für Statistik Berlin Brandenburg (AfS): Einwohnermelderegister; sowie Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt): 6., 7. und 8. Bevölkerungsprognose für Berlin

Die besondere Herausforderung der Schulentwicklungsplanung besteht darin, dass der Schulbau aufgrund der Dauer der Planungsprozesse einerseits langfristig initiiert werden muss, zugleich die Bevölkerungsprognose im Abstand von drei Jahren vergleichsweise kurzfristig deutlichen Veränderungen unterlag.

Im Rahmen des SIKo-Prozesses⁸ wird die Bevölkerungsprognose durch SenStadt in einem seit dem Jahr 2021 etablierten, berlinweit einheitlichen mathematischen Schätzverfahren auf kleinräumiger Ebene der sogenannten lebensweltlich orientierten Räume (LOR) ausgewiesen.⁹ Die Systematik der LOR stimmt jedoch nicht mit denen im Primarschulbereich verwendeten Schulplanungsregionen (SPR) überein.¹⁰

Die SenStadt ist daher erstmalig seit 2023 in einem sogenannten „experimentellen Schätzverfahren“ dazu übergegangen, die etablierten und auf Bezirksebene verbindlichen Prognoseergebnisse auf die Ebene der Schulplanungsregionen (SPR) zu übertragen.

⁸ SIKo ist die Abkürzung für Soziale Infrastruktur-Konzepte, welche die dynamischen Prozesse in Berlin hinsichtlich der unterschiedlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur verknüpfen sollen und im Sinne einer integrierten Flächenplanung durch die Bezirke erarbeitet werden.

⁹ Das Schätzverfahren wurde durch die fu:stat (FU Berlin) entwickelt und basiert auf einer sogenannten Small-Area-Estimation mit einem linearen Regressionsverfahren unter Einbeziehung absoluter Einwohnerentwicklungen sowie Wohnbaupotenziale jeweils auf Ebene der Bezirksregionen. Zum Trainieren der Schätzparameter wurden realisierte Wohnbaupotenziale von 2017 bis 2021 genutzt. In der Aufbereitung für die Bevölkerungsprognose 2021-2040 wurden für die Aufteilung der Prognosewerte geplante Wohnbaupotenziale für 2022-2025, 2026-2030, 2031-2035 und 2036-2040 berücksichtigt.

¹⁰ Die PGR und BZR der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) sind nicht kompatibel zu den Einschulbereichen und Schulplanungsregionen. Schulplanungsregionen setzen sich aus Einschulungsbereichen zusammen und werden vom bezirklichen Schul- und Sportamt festgelegt.

Die bezirkliche Summe der Prognose nach Systematik der SPR im Vergleich zur mittleren, etablierten Bevölkerungsprognose nach Systematik der LOR ist deckungsgleich, so dass die Vergleichbarkeit auf Bezirksebene erhalten bleibt. Um zeitliche und teilräumliche Fluktuationen insbesondere bei der Realisierung von Wohnbaupotenzialen zu berücksichtigen, wurden Schätzwerte auf Ebene der SPR für die Kalenderjahre 2025, 2030, 2035 und 2040 zur Verfügung gestellt.

Mit den kleinräumigen Daten im Primarschulbereich und den Datensätzen der relevanten Altersgruppen für den Sekundarschulbereich gibt die SenBJF mit dem Monitoring den quantitativen Rahmen vor, in dem Kapazitätsveränderungen anerkannt werden. Standörtliche Entscheidungen obliegen ausschließlich dem jeweiligen Bezirk, der über ortsspezifische Kenntnisse verfügt und somit seine gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben als Schulträger erfüllt. Über die Bevölkerungsentwicklung hinaus entstehen zusätzliche Flächenbedarfe u. a. aufgrund folgender Sachverhalte:

- **Drehscheiben** - hohe Bedarfe an Sanierungen führen dazu, dass dauerhaft sogenannte Drehscheiben als Ausweichstandorte während Baumaßnahmen benötigt werden;
- **Ertüchtigung temporär errichteter Standorte** - weiterhin gibt es berlinweit eine Reihe von ehemals temporär errichteter Schulbauten, die über die Zeit genutzt werden und nunmehr als permanente Standorte benötigt werden, um den nach wie vor hohen Bedarf zu decken;
- **Kostenbeteiligungsfreies Mittagessen im Primarschulbereich** - siehe §19 Schulgesetz (S. 23);
- **Ausbau des Ganztages** - Ganztagsförderungsgesetz: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026, siehe SGB VIII;
- **Sozialräumliche Öffnung** - gefordert wird die Öffnung der Schulstandorte gegenüber dem Sozialraum, u. a. für Jugendfreizeiteinrichtungen, Bibliotheken oder ähnliches;
- **Flächen und Räume für neue Aufgaben an der Schule, die teils in den Musterraumprogrammen (MRP) berücksichtigt werden können:** - Verwaltungsbereich, Schulsozialarbeit, Pädagogisches Personal (EFöB), die Vertretung der Schülerinnen und Schüler, Gesundheitsmanagement, Familienzentren;¹¹
- **Umsetzung der Barrierefreiheit gemäß UN-Behindertenrechtskonvention.**

Eine weitere Herausforderung stellt die allgemeine Zuwanderung schutzsuchender, schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher dar.

Bezüglich der infolge des Ukrainekrieges Geflüchteten nimmt die Bevölkerungsprognose 2021 bis 2040 eine statistische Bleibequote von 66 Prozent an - diese ist in der aktuellen Bevölkerungsprognose wie auch im Monitoring-Verfahren 2022/23 somit inkludiert (vgl. Bevölkerungsprognose 2021 - 2040, Annahmensetzung S. 25).

¹¹ <https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/publikationen/#Schulraumqualit%C3%A4t>

Im Koalitionsvertrag 2023 bis 2026 wurde zudem festgelegt, die künftigen Flächenbedarfe für Wohnungsbau, Wirtschaft und Infrastruktur kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln und hierbei die obere Variante der Bevölkerungsprognose von der SenStadt zugrunde zu legen.¹²

1.3 Ermittlung der Schulplatznachfrage im Primarschulbereich

Die quantitative Basis für die Ermittlung des Schulplatzbedarfs im Primarschulbereich ist die kleinräumige Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 der SenStadt in der Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen. Demnach wächst die Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 12 Jahren bis zum Jahr 2025: gesamtstädtisch wird der Höhepunkt im Jahr 2025 mit insgesamt rd. 219.800 Kindern erwartet, ein Zuwachs um rd. 5.200 Kinder bzw. 2,3 Prozent innerhalb von drei Jahren (Tabelle 1). Zwischen 2021 und 2022 gab es zuvor bereits einen deutlichen Anstieg um 8.600 Kinder im Alter von 6 bis unter 12 Jahren bzw. um 4,2 Prozent innerhalb eines Jahres (Abbildung 1).

Im Saldo der Jahre 2022 bis 2040 ist die Anzahl der Kinder in der Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen lt. Prognose stabil (Tabelle 1). Trotzdem muss der Schulbau wie geplant fortgeführt werden – nicht nur das bereits bestehende schulfachliche Defizit muss sukzessive abgebaut, sondern auch der starke Aufwuchs der letzten Jahre muss weiter kompensiert werden, auch gilt es die Versorgung im Hinblick auf den prognostischen Höhepunkt 2025 sicherzustellen.

Hinzu kommen deutliche bezirkliche Unterschiede. So wird nicht nur der Höhepunkt zu unterschiedlichen Zeiten erwartet – in Charlottenburg-Wilmersdorf bereits im Jahr 2022, in Spandau hingegen im Jahr 2033, und in Tempelhof-Schöneberg wird ein Wachstum bis 2040 vorausgesagt. Zugleich entwickelt sich die Bevölkerung innerhalb der Bezirke teils gegensätzlich.

Laut Prognose wächst die Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 12 Jahren bis zum Jahr 2040 deutlich in Reinickendorf (+921), Tempelhof-Schöneberg (+860), Spandau (+812) und Treptow Köpenick (+805). Zugleich sinkt die Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 12 Jahren laut Prognose bis 2040 in Marzahn-Hellersdorf (-819), Friedrichshain-Kreuzberg (-687), Pankow (-641) und Charlottenburg-Wilmersdorf (-539) (siehe auch Spalte 9, Tabelle 1).

Im Vergleich der tatsächlichen 6- bis unter 12-jährigen Kinder laut Melderegister zum Stand 31.12.2022 mit der Bevölkerungsprognose zum gleichen Stichtag wird deutlich, dass einige Bezirke derzeit die Prognose noch nicht erreichen, während in anderen Bezirken die Prognose übertroffen wird.

Mehr tatsächliche 6- bis unter 12-Jährige, als laut Prognose vorhergesagt, leben in Steglitz-Zehlendorf (+231), Charlottenburg-Wilmersdorf (+226), in Marzahn-Hellersdorf (+169) und in Lichtenberg (+161) (siehe auch Spalte 8, Tabelle 1).

¹² https://www.berlin.de/rbmskz/_assets/dokumentation/koalitionsvertrag_2023-2026_.pdf?ts=1684996989, S. 51-52

Die Einwohnerzahl laut Melderegister zum Stand 31.12.2022 im Alter von 6 bis unter 12 Jahren ist die Grundlage bzw. der Ausgangswert des Monitorings 2022/23 im Primarschulbereich.

Tabelle 1: Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 6 bis unter 12 Jahre zum 31.12.2022 (IST) sowie Bevölkerungsprognose bis 2040 nach Bezirk

Sp.-Nr. 1	Einwohner 6 bis unter 12 Jahre: 31.12. 2022	Bevölkerungsprognose Altersgruppe 6 bis unter 12 Jahre					2022 Saldo Einw. zu Prognose	2040 - 2022 Saldo der Prognose
		2022	2025	2030	2035	2040		
Sp.-Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8=2-3	9=7-2
Mitte	19.996	20.188	20.254	19.763	19.840	19.620	-192	-376
Friedrichshain-Kreuzberg	14.698	14.975	15.312	14.620	14.250	14.011	-277	-687
Pankow	25.778	25.743	25.620	24.960	25.933	25.137	35	-641
Charlottenburg-W.	15.660	15.434	15.103	14.772	15.075	15.121	226	-539
Spandau	15.905	15.892	16.896	16.863	16.844	16.717	13	812
Steglitz-Zehlendorf	17.104	16.873	16.480	16.596	16.909	16.918	231	-186
Tempelhof-Schöneberg	18.579	18.828	19.190	19.158	19.405	19.439	-249	860
Neukölln	18.075	18.296	18.445	18.143	18.044	17.907	-221	-168
Treptow-Köpenick	16.076	16.267	18.411	17.731	17.309	16.881	-191	805
Marzahn-Hellersdorf	18.301	18.132	18.694	17.916	17.511	17.482	169	-819
Lichtenberg	18.279	18.118	19.524	19.244	18.441	18.293	161	14
Reinickendorf	15.738	15.866	15.896	16.242	16.740	16.659	-128	921
Berlin	214.189	214.612	219.825	216.008	216.301	214.185	-423	-4

Quellen: Spalte 2: Amt für Statistik Berlin Brandenburg (AfS): Einwohnermelderegister; Spalten 3 bis 7: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt): Bevölkerungsprognose für Berlin 2021 bis 2040

Da nicht alle Kinder im schulpflichtigen Alter öffentliche allgemeinbildende Schulen besuchen, wird durch die Nutzung der Eckdaten-Statistik¹³ hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler öffentlicher allgemeinbildender Schulen im aktuellen Schuljahr 2022/23 eine Strukturquote für die Schulplanungsregion ermittelt, welche auch in die Prognose einfließt. Die Strukturquote stellt das Verhältnis der Schüleranzahl zur Bevölkerung dar. Im Zuge der Monitoring-Gespräche werden die Strukturquoten jährlich an die Realentwicklung angepasst.

Über die Strukturquote werden auch die regionalen Besonderheiten der Nachfrage in den folgenden Schulen dargestellt: Methodisch werden die (baulichen) Kapazitäten der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, auch der **Staatlichen Europa Schulen (SES)** im Primarschulbereich, einberechnet, auch wenn die Vergabe der Plätze keinem Einschulungsbereich (ESB) unterliegt.

¹³ Die Eckdaten der allgemeinbildenden Schulen enthalten die Schulart, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, den Bezirk, in dem sich die Schule befindet, und ob es sich um eine öffentliche oder private Schule handelt: <https://daten.berlin.de/datensaetze/eckdaten-allgemeinbildende-schulen>

Es ist darauf hinzuweisen und anzuerkennen, dass aufgrund spezieller Aufnahmevoraussetzungen der SESB eventuell freie Kapazitäten nicht genutzt werden können.

Hinsichtlich der **zentralverwalteten Schulen (zvS)** werden die Kapazitäten nur der Eliteschulen des Sports und die Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin nicht dem Bezirk zugerechnet.¹⁴ Die Kollegs (A-Schulen), welche keine zvS sind, sind ebenfalls kein Bestandteil der bezirklichen Berechnung. Alle weiteren zentralverwalteten Schulen¹⁵ werden in den jeweiligen Bezirken mit der Gesamtkapazität berücksichtigt.

Weiterhin ist im Primarschulbereich zu beobachten und anzuerkennen, dass aufgrund des Prinzips der wohnortnahen Beschulung und anderer regionaler Besonderheiten der Bedarf an Schulplätzen höher sein kann als die **absolute Anzahl** der (prognostizierten) Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund stellen die Berechnungen im Monitoring den Rahmen für den bezirklichen Schulbedarf über das Strukturquotenmodell dar.

Weiterhin können im Einzelfall regionale Besonderheiten auftreten und ggf. Berücksichtigung finden, wie z. B. Wohnbaupotenziale mit einem kurz- und mittelfristigen Umsetzungshorizont ab dem Jahr 2022, die nicht als Annahme in der Bevölkerungsprognose enthalten sind¹⁶ oder Wohnbaugebiete, die aufgrund ihrer Größe und Lage einen eigenen Schulneubau notwendig machen. Im Zuge der Flächenvorsorge und -sicherung erfolgt die Bedarfsberechnung nach den Richt- und Orientierungswerten der SenStadt.

Für die Errechnung des Schulplatzbedarfs wird durch die Nutzung der Eckdaten-Statistik¹⁷ der Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen im aktuellen Schuljahr 2022/23 eine Strukturquote für die Schulplanungsregion ermittelt (Tabelle 2, Spalte 2). Die Strukturquote stellt das Verhältnis der Schülerzahl zur Bevölkerung dar.

Die Strukturquote als Multiplikator zur Einwohnerzahl im schulpflichtigen Alter des Primarschulbereichs (6- bis unter 12-Jährige) ist Grundlage der Berechnung des Platzbedarfs im Primarschulbereich.

¹⁴ Eine Ausweisung der Kapazitäten erfolgt separat im Kapitel 3.1 SEK I - gesamtstädtische Betrachtung, da die Kapazität berlinweit zur Verfügung steht. Bei den Eliteschulen des Sports handelt es sich um die Sportschule im Olympiapark - Poelchau Schule, die Flatow Oberschule sowie um das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (Sportforum).

¹⁵ Es handelt sich aktuell um das Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach (01Y04), das Französische Gymnasium (01Y07), die Nelson-Mandela-Schule (04K04 Primar, Sek I und Sek II); die Wangari-Maathei-Internationale-Schule (04K10 Primar), die John-F.-Kennedy-Schule (06K01 Primar, Sek I und Sek II) und die Schulfarm Insel Scharfenberg (12Y06).

¹⁶ In der Bevölkerungsprognose sind die Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFiS) mit Stand 31.12.2021 berücksichtigt worden.

¹⁷ Die Eckdaten der allgemeinbildenden Schulen enthalten die Schulart, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, den Bezirk, in dem sich die Schule befindet, und ob es sich um eine öffentliche oder private Schule handelt: <https://daten.berlin.de/datensaetze/eckdaten-allgemeinbildende-schulen>

Tabelle 2: Bezirkliche Strukturquoten im Primarschulbereich sowie Schulplatzbedarf in Zügen

	Struktur- quote	Platzbe- darf (IST)	Platzbedarf anhand der Bevölkerungsprognose in Zü- gen				
	in %	2022	2022	2025	2030	2035	2040
Sp.-Nr. 1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	82,1	114,0	115,0	115,5	112,5	113,0	112,0
Friedrichshain-Kreuzberg	97,4	99,5	101,5	103,5	99,0	96,5	95,0
Pankow	83,8	150,0	149,5	149,0	145,0	151,0	146,0
Charlottenburg-W.	81,6	89,0	87,5	85,5	84,0	85,5	85,5
Spandau	84,9	93,5	93,5	99,5	99,5	99,5	98,5
Steglitz-Zehlendorf	85,0	101,0	99,5	97,5	98,0	100,0	100,0
Tempelhof-Schöneberg	87,5	113,0	114,5	116,5	116,5	118,0	118,0
Neukölln	87,0	109,5	110,5	111,5	109,5	109,0	108,0
Treptow-Köpenick	88,6	99,0	100,0	113,5	109,0	106,5	104,0
Marzahn-Hellersdorf	88,3	112,0	111,0	114,5	110,0	107,5	107,0
Lichtenberg	88,3	112,0	111,0	119,5	118,0	113,0	112,0
Reinickendorf	89,4	97,5	98,5	98,5	101,0	104,0	103,5
Berlin		1.290,0	1.292,0	1.324,5	1.302,0	1.303,5	1.289,5

Anm.: Formel für die Berechnung des Platzbedarfs: (Bevölkerung (Tabelle 1) * Strukturquote / 144) gerundet auf 0,5 Züge. Platz-Zug-Berechnung siehe **Tabelle 4**, Seite 51 sowie §4 Abs. 7 Grundschulverordnung (GsVO).

Der anhand der Strukturquote und Bevölkerungsprognose ermittelte bezirkliche Platzbedarf der Primarstufe in Zügen ist in Tabelle 2 dargestellt (Spalten 3 bis 8), in Schulplätzen in Tabelle 3.¹⁸

Tabelle 3: Primarschulbereich – Prognose des Platzbedarfs in Schulplätzen

	Platzbedarf anhand der Bevölkerungsprognose in Plätzen (gerundet auf 100)				
	2022	2025	2030	2035	2040
Sp.-Nr. 1	1	2	3	4	5
Mitte	16.600	16.600	16.200	16.300	16.100
Friedrichshain-Kreuzberg	14.600	14.900	14.300	13.900	13.700
Pankow	21.500	21.500	20.900	21.700	21.000
Charlottenburg-W.	12.600	12.300	12.100	12.300	12.300
Spandau	13.500	14.300	14.300	14.300	14.200
Steglitz-Zehlendorf	14.300	14.000	14.100	14.400	14.400
Tempelhof-Schöneberg	16.500	16.800	16.800	17.000	17.000
Neukölln	15.900	16.100	15.800	15.700	15.600
Treptow-Köpenick	14.400	16.300	15.700	15.300	15.000
Marzahn-Hellersdorf	16.000	16.500	15.800	15.500	15.400
Lichtenberg	16.000	17.200	17.000	16.300	16.100
Reinickendorf	14.200	14.200	14.500	15.000	14.900
Berlin	186.000	190.700	187.500	187.700	185.700

¹⁸ Zugrunde gelegt werden eine Klassenfrequenz von 24 Kindern sowie sechs Jahre in der Primarstufe (=6*24=144 (Dividend)), siehe §4 Abs. 7 Grundschulverordnung (GsVO).

1.4 Ermittlung der Schulplatznachfrage im Sekundarbereich I sowie Strukturquote

Neben der Schaffung ausreichender Schulplätze auf Landesebene ist die regionale Verteilung der Schulplatzkapazitäten das entscheidende Kriterium bei der Prioritätensetzung von kapazitätsrelevanten Baumaßnahmen. Der „Verteilungsschlüssel“ zwischen den Bezirken orientiert sich dabei an der bezirklichen Entwicklung der relevanten Altersgruppen der 12- bis unter 16-Jährigen gemäß der vom Berliner Senat beschlossenen Bevölkerungsprognose.

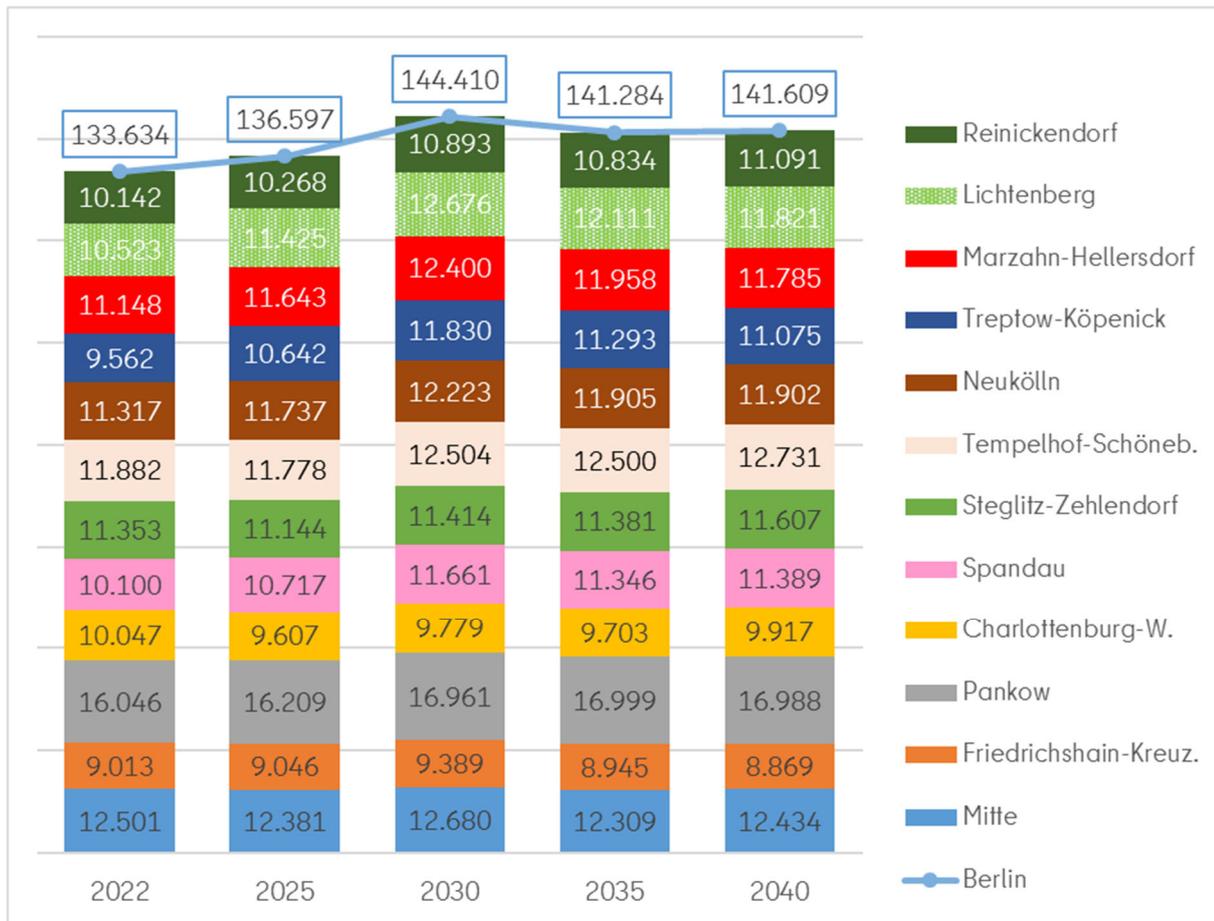
Das Prinzip der wohnortnahen Beschulung und Kompensation regionaler Besonderheiten findet im Sekundarbereich keine Anwendung, wodurch das gesamte Stadtgebiet zu betrachten ist. Vor diesem Hintergrund ist die Bevölkerungsprognose der 12- bis unter 16-Jährigen die quantitative Basis zur Bestimmung der Bedarfsentwicklung im Sekundarbereich I. Im Sekundarbereich II errechnet sich der Schulplatzbedarf aus den Übergangsquoten, die im stadtweiten Durchschnitt 30 % bei den ISS und GemS sowie 100 % bei den Gymnasien betragen.

Im Sekundarbereich dient die **Strukturquote** als Planungsannahme. Diese beschreibt das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zu den Einwohnerinnen und Einwohnern im Bezirk und liegt bei durchschnittlich 90 %.¹⁹

In Abbildung 2 ist die Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 12 bis unter 16 Jahren nach Bezirk dargestellt. Gesamtstädtisch wächst die Anzahl der für die Sekundarstufe I relevanten Altersgruppe laut Bevölkerungsprognose 2021-2040 von SenStadt von rd. 133.600 im Jahr 2022 auf rd. 144.400 im Jahr 2030, ein Plus von rd. 10.800 Personen bzw. 8 Prozent. Bis 2030 wird der größte Zuwachs in der Altersgruppe 12 bis unter 16 Jahren in den Bezirken Treptow-Köpenick (rd.+2.300) Lichtenberg (rd. +2.150), Spandau (rd. +1.500) und Marzahn-Hellersdorf (rd. +1.250) vorhergesagt.

Der Höhepunkt der Einwohnerzahl der 12- bis unter 16-Jährigen wird prognostisch im Jahr 2030 erwartet. Für den langen Zeithorizont bis zum Jahr 2040 werden berlinweit rd. 141.600 Personen im Alter von 12 bis unter 16 Jahren prognostiziert, das sind rd. 8.000 Personen bzw. 6 Prozent mehr als im Jahr 2022.

¹⁹ Ein Großteil der restlichen zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler wird in Schulen in freier Trägerschaft beschult.

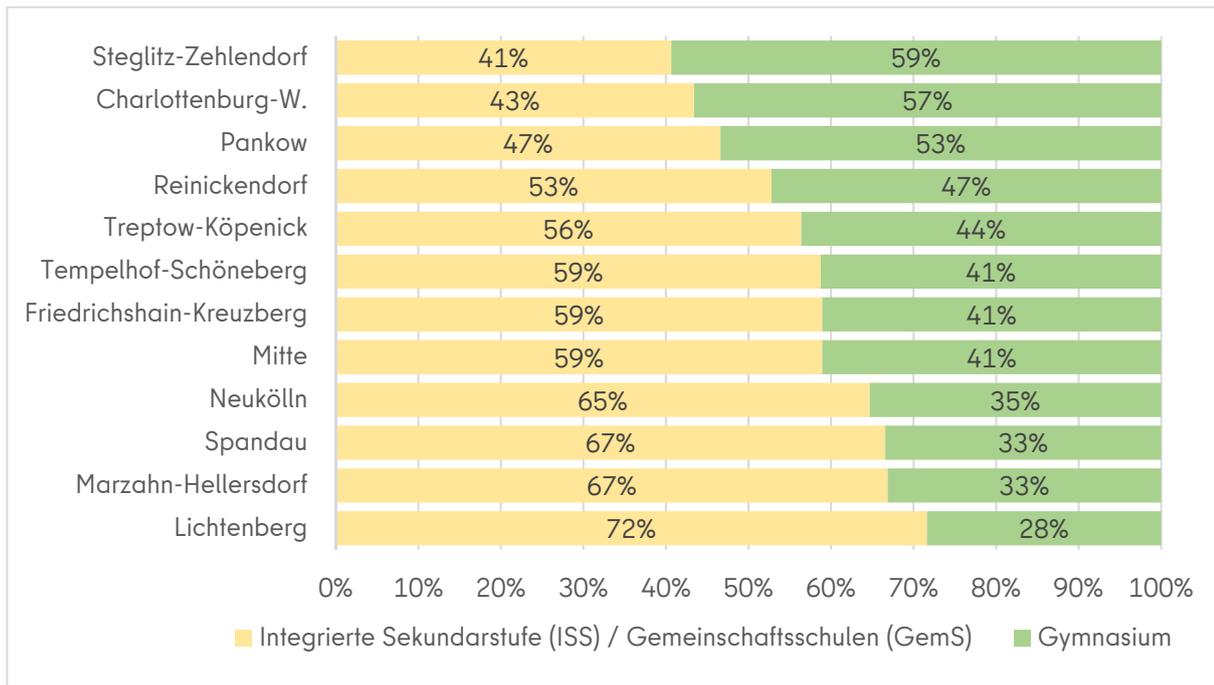
Abbildung 2: Bevölkerungsprognose der 12- bis unter 16-Jährigen nach Bezirk

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt): Bevölkerungsprognose für Berlin 2021 bis 2040, eigene Darstellung der SenBJF

1.5 Anteilsquoten im Sekundarbereich I

Annahmen zur Verteilung der Nachfrage nach Schularten (Integrierte Sekundarstufe (ISS) sowie Gemeinschaftsschulen (GemS) zu Gymnasium) beziehen sich auf die bezirklichen Anteilsquoten, die sich für das Schuljahr 2022/23 aus der bestehenden Schülerschaft ergeben. Aufgrund großer Unterschiede zwischen den Bezirken ist die Unterstellung eines pauschalen Verhältnisses, zum Beispiel des berlinweiten Durchschnitts, planerisch nicht sinnvoll. Die Anteilsquote ändert sich im Laufe der Zeit und ist zudem abhängig von der Kapazitätsentwicklung durch Schulbaumaßnahmen in einer der Schularten. Dadurch ergeben sich Steuerungsmöglichkeiten zur Erreichung des strategischen Ziels der regionalen Ausgewogenheit.

Die Anteilsquoten der einzelnen Bezirke stellen sich wie folgt dar: Einen höheren Anteil an Schülerinnen und Schülern auf Gymnasien als an Schulen der Integrierten Sekundarstufe (ISS) oder Gemeinschaftsschulen (GemS) haben die Bezirke Steglitz-Zehlendorf (59 %), Charlottenburg-Wilmersdorf (57 %) und Pankow (53 %). Den höchsten Anteil von Schülerinnen und Schülern an ISS sowie GemS gibt es in Lichtenberg (72 %), Marzahn-Hellersdorf und Spandau (je 67 %) sowie Neukölln (65 %).

Abbildung 3: Anteilsquoten für ISS/GemS sowie Gymnasien der Sek I nach Bezirk

Quelle: Zahl der Schüler (m/w/d) in der Sekundarstufe I an ISS, Gemeinschaftsschule und Gymnasium, SenBild-JugFam I C 1, Datenstand 13.01.2023, Schuljahr 2022/2023

Insbesondere Innenstadtbezirke unterliegen im Zuge der Standortbestimmung limitierender Faktoren. Oftmals sind das nichtausreichende oder fehlende Flächen für Neubau- und Erweiterungsbauten. In diesen Fällen müssen korrespondierende Bezirke dauerhaft Kapazitäten zur Versorgung bereitstellen. Dabei ist zu beachten, dass den dauerhaft „abgebenden“ Bezirke damit rechnerisch weniger Bedarfe anerkannt werden können und diese langfristig den „aufnehmenden“ Bezirken zugerechnet werden.

Eine Aufgabe der bezirklichen Schulentwicklungsplanung ist es, sich mit den korrespondierenden Bezirken (vgl. § 109 SchulG Berlin) bei der Kapazitätsplanung abzustimmen. Mit Übernahme der gesamtstädtischen Steuerung der SenBJF im Sekundarschulbereich wird dem Wunsch der bezirklichen Schulträger im Rahmen der Planungskonferenzen Rechnung getragen, die Planung der Schulnetzentwicklung für allgemeinbildende öffentliche Schulen der Sekundarstufen auf der gesamtstädtischen Ebene zu ergänzen.

1.6 Methodische Grundlagen

Zur Ermittlung der vorhandenen Schulplätze werden die mit den bezirklichen Schulträgern abgestimmten IST-Kapazitäten mittels Raumdateien in Zügen genutzt und mit folgenden rechnerischen Klassen- bzw. Kursfrequenzen multipliziert, wie in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 4: Übersicht Schulstufen, Schülerinnen und Schüler pro Klasse und Zug

Schulstufe	Schülerinnen und Schüler pro Klasse	Schülerinnen und Schüler pro Zug
Primarschulbereich	24	144
Sekundarbereich I ISS/GemS	25	100
Sekundarbereich I Gymnasien	29	116
Sekundarbereich II ISS/GemS	25	75
Sekundarbereich II Gymnasien	25	50

Anm: Gesetzliche Grundlagen sind §4 Abs. 7 Grundschulverordnung (GsVO) sowie § 5 Abs. 7 Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung - Sek I-VO).

Für das Monitoring werden die Schulplätze im langjährigen Bestand und die im Rahmen der BSO errichteten Kapazitäten sukzessive bestimmt. Dies wurde möglich, weil ein Teil der bezirklichen Schulträger auf Grundlage einer von der SenBJF vorgegebenen Matrix (sog. Raumdatei) den bezirklichen Schulraumbestand seit dem Jahr 2017 erfasst und teilweise neu bewertet hat. Die Schulplatzkapazitäten haben sich im Rahmen dieser Erfassung überwiegend reduziert (unter anderem aufgrund der Vorgaben zum kostenbeteiligungsfreien Mittagessen im Primarschulbereich, Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung).

Standorte, deren Kapazität aufgrund der maroden Bausubstanz ganz oder teilweise drohen vom Netz zu gehen, werden seitens der bezirklichen Schulämter als „gefährdet“ aufgelistet und wenn möglich auch mit einer Teil-Zügigkeit ausgewiesen.

Die jährliche Anpassung von kapazitätsrelevanten Maßnahmen unterliegt zunehmend der Aufnahme und Bestätigung von finanziellen Mitteln bzw. Raten im Haushalt und/oder Investitionsprogramm des Landes Berlin sowie des Investitionsplafonds der HOWOGE. Daher werden die Maßnahmen kategorisiert in:

- Finanziert (im Doppelhaushalt 2022/23 aufgeführte Maßnahmen inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen),
- Finanzierungsvorbehalt (nicht im Doppelhaushalt 2022/23, aber 1. Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2022 bis 2026) inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen, die bisher noch nicht abgerufen wurden,
- ohne Finanzierung (nicht im Doppelhaushalt 2022/23 und nicht im Investitionsprogramm 2022 bis 2026, aber im erweiterten Betrachtungszeitraum ab 2027 enthalten),
- Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900, deren Finanzierungen einen Merkansatz haben, werden im Monitoring nicht kapazitiv hinterlegt.

Zeitlich werden die Maßnahmen wie folgt dargestellt: Maßnahmen, welche während eines laufenden Schuljahres fertiggestellt werden, werden kapazitiv erst zum Start des folgenden Schuljahres (immer 1. August d. J.) berücksichtigt. Handelt es sich um temporäre Maßnahmen, wird ein Zuwachs für die Dauer des bewilligten Aufstellungszeitraumes erfasst.

Kapazitäten von Drehscheibenstandorten werden informatorisch erfasst, da sie grundsätzlich für auszulagernde Schulen während der Sanierung genutzt und dementsprechend als kapazitätsneutral bewertet werden. Die temporär wegfallenden Kapazitäten am zu sanierenden Standort sind durch die genutzte Kapazität am Drehscheibenstandort in der Regel ausgeglichen. In Einzelfällen können auch temporäre Bedarfsspitzen durch Drehscheibenstandorte aufgefangen werden.

Im Abgleich der vorhandenen Plätze mit dem prognostizierten Bedarf (nach Schulart und Schuljahr) wird der Handlungsbedarf einvernehmlich mit dem Bezirk festgelegt. Dieser kann folgende Maßnahmen umfassen:

- schulorganisatorische Maßnahmen wie Änderung der Einschulungsbereiche, Reduzierung von „Fremdnutzungen“ etc.,
- Reaktivierung von ehemaligen Schulstandorten,
- Erweiterungsmaßnahmen an bestehenden Schulstandorten,
- Neubau von Schulen,
- Anmietung von Räumlichkeiten und Nutzung von temporären Ausweich- und Zusatzmaßnahmen.

2. Ergebnisse des Primarschulbereichs

2.1 Primarschulbereich – gesamtstädtische Betrachtung

Laut den vorläufigen und noch nicht final mit den Bezirken abgestimmten Ergebnissen des Monitorings 2022/23 zum Datenstand 30.06.2023 können die Kapazitäten im Primarschulbereich deutlich erweitert werden. Bei Berücksichtigung aller im derzeitigen Doppelhaushalt 2022/23 finanzierten Maßnahmen verringert sich das Defizit im Primarschulbereich in der Summe aller Bezirke von 82 Zügen bzw. rd. 11.800 Plätzen im aktuellen Schuljahr 2022/23 auf 36 Züge bzw. rd. 5.200 Plätze im Jahr 2040/41 (Tabelle 5, Spalten 7 und 8).

In Tabelle 5 wie auch in allen folgenden Tabellen mit ausgewiesenen Kapazitäten sind finanzierte Maßnahmen, Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt sowie Maßnahmen ohne Finanzierung berücksichtigt. Zu den Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“ (Tabelle 5, Spalte 5) zählen alle Maßnahmen, die nicht im Doppelhaushalt 2022/23 veranschlagt sind, jedoch einen Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2022-2026 haben. Zu den Maßnahmen „ohne Finanzierung“ (Tabelle 5, Spalte 6) zählen alle Maßnahmen, die bisher ohne Finanzierung sind, insbesondere bezirkliche Planungen. Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900, deren Finanzierungen einen Merkansatz haben, werden im Monitoring nicht kapazitiv hinterlegt.

Bei Berücksichtigung der weiteren Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“ sowie der Maßnahmen, die bisher „ohne Finanzierung“ sind, ergeben sich bis zum Schuljahr 2040/41 Potenziale für weitere 50 Züge, von denen 36 prognostisch sicher benötigt werden.

Zu beachten ist, dass die Defizite je Schulplanungsregion (SPR) im Bezirk bestimmt werden (Tabelle 5, Spalten 7 und 8). Das Prinzip der wohnortnahen Beschulung schließt einen Ausgleich des Schulplatzangebots über größere Entfernungen aus. Daher werden die Defizite der einzelnen SPR addiert, nicht jedoch mit gegebenenfalls bestehenden Überkapazitäten in anderen SPR des Bezirks verrechnet. Die Spalte „Defizit in Zügen“ weist somit die Summe der Defizite aller SPR aus.

Darüber hinaus gibt es berlinweit sieben Potenzialstandorte für den Neubau von weiteren Grundschulen sowie zehn Potenzialstandorte für den Neubau von Gemeinschaftsschulen inklusive Grundstufe (Kapitel 2710, Titel 70900). Deren Entwicklung ist abhängig vom Wohnungsneubau, der realen Bevölkerungsentwicklung und der regionalen Verteilung der Schulbevölkerung.

Tabelle 5: Berlinweit: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/2023²⁰

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	1.290,0	185.760	1.267,5	-	-	-82,0	-11.808
2025/26	1.324,5	190.728	1.375,0	1.378,5	1.378,0	-68,0	-9.792
2030/31	1.302,0	187.488	1.403,5	1.429,5	1.447,5	-45,0	-6.480
2035/36	1.303,5	187.704	1.412,5	1.440,5	1.462,5	-38,5	-5.544
2040/41	1.289,5	185.688	1.412,5	1.440,5	1.462,5	-36,0	-5.184

Anm.: Datenstand 30.06.2023

²⁰ Die dargestellten Kapazitäten gliedern sich wie folgt:

- Spalte 4: Finanziert (im Doppelhaushalt 2022/23 aufgeführte Maßnahmen inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen), 20
- Spalte 5: Finanzierungsvorbehalt (nicht im Doppelhaushalt 2022/23, aber 1. Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2022 bis 2026) inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen, die bisher noch nicht abgerufen wurden,
- Spalte 6: ohne Finanzierung (nicht im Doppelhaushalt 2022/23 und nicht im Investitionsprogramm 2022 bis 2026 aber im erweiterten Betrachtungszeitraum ab 2027 enthalten),
- Potentialstandorte: aus Kapitel 2710, Titel 70900, deren Finanzierungen einen Merkansatz haben, werden im Monitoring nicht kapazitiv hinterlegt.

Spalte 7: Defizit (-) in Zügen: Berechnet auf Ebene der Schulplanungsregionen im Bezirk: Summenbildung der Defizite je Schulplanungsregion im Bezirk aus der Differenz der finanzierten Kapazitäten (Spalte 4) zum Schulplatzbedarf (Spalte 2) je Schulplanungsregion (SPR) des Bezirks.

2.2 Primarschulbereich – Monitoring der Bezirke

Die vorläufigen und noch nicht final mit den Bezirken abgestimmten Ergebnisse des Monitorings 2022/23 für den Primarschulbereich für die einzelnen Bezirke sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Im Anhang zu Kapitel 1 erfolgt die kleinräumige Darstellung aller Schulplanungsregionen. Hier sind neben der Gegenüberstellung der vorhandenen und geplanten Kapazitäten auch die Überkapazitäten und Defizite je Schulplanungsregion aufgeführt. Im Anhang dargestellt sind alle Schulplanungsregionen aller zwölf Bezirke von Mitte bis Reinickendorf.

Bei Gegenüberstellung des Schulplatzbedarfs mit den gesicherten, finanzierten Kapazitäten besteht nach den Ergebnissen des Monitorings 2022/23 zum Datenstand 30.06.2023 das größte Defizit im Schuljahr 2022/23 in Marzahn-Hellersdorf (-14,5 Züge), gefolgt von Panikow (-11,5 Züge) sowie Spandau und Tempelhof-Schöneberg (jeweils -11 Züge). Es gibt keinen Bezirk, der nicht in mindestens einer Schulplanungsregion ein Defizit ausweist.

In der mittelfristigen Betrachtung für das Schuljahr 2030/31 wird in Tempelhof-Schöneberg das größte Defizit (-11 Züge) erwartet, gefolgt von Spandau und Treptow-Köpenick (jeweils -6 Züge). Langfristig bis zum Schuljahr 2040/41 bleibt ein größeres Defizit in Tempelhof-Schöneberg (-12 Züge), gefolgt von Spandau (-5 Züge) und Treptow-Köpenick (-4,5 Züge). Sofern Defizite verbleiben, müssen planerisch weitere Maßnahmen initiiert werden um die Schulplatzversorgung zu gewährleisten.

Tabelle 6: Bezirk Mitte: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge		Kapazitäten in Zügen			Züge	
	Schulplatzbedarf	Plätze	finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	Plätze
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	114,0	16.416	118,5	-	-	-5,0	-720
2025/26	115,5	16.632	128,0	128,0	129,5	-3,0	-432
2030/31	112,5	16.200	130,0	130,0	134,0	-4,0	-576
2035/36	113,0	16.272	130,0	130,0	134,0	-4,0	-576
2040/41	112,0	16.128	130,0	130,0	134,0	-4,0	-576

Tabelle 7: Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Ortsteil: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23*

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	99,5	14.328	106,5	-	-	-0,5	-72
2025/26	103,5	14.904	107,5	107,5	107,5	-6,0	-864
2030/31	99,0	14.256	112,0	112,0	112,0	-0,5	-72
2035/36	96,5	13.896	112,0	112,0	113,5	0,0	0
2040/41	95,0	13.680	112,0	112,0	113,5	0,0	0

Tabelle 8: Bezirk Pankow: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	150,0	21.600	138,5	-	-	-11,5	-1.656
2025/26	149,0	21.456	163,0	163,0	163,0	-2,5	-360
2030/31	145,0	20.880	160,0	160,0	164,0	-2,0	-288
2035/36	151,0	21.744	160,0	160,0	164,0	-2,0	-288
2040/41	146,0	21.024	160,0	160,0	164,0	-1,0	-144

Tabelle 9: Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	89,0	12.816	91,5	-	-	-2,0	-288
2025/26	85,5	12.312	98,0	102,5	102,5	-1,0	-144
2030/31	84,0	12.096	99,0	106,0	108,5	0,0	0
2035/36	85,5	12.312	99,0	106,0	108,5	0,0	0
2040/41	85,5	12.312	99,0	106,0	108,5	0,0	0

Tabelle 10: Bezirk Spandau: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schul-jahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	93,5	13.464	83,0	-	-	-11,0	-1.584
2025/26	99,5	14.328	96,0	96,0	96,0	-10,5	-1.512
2030/31	99,5	14.328	100,0	100,0	100,0	-6,0	-864
2035/36	99,5	14.328	103,5	103,5	103,0	-5,0	-720
2040/41	98,5	14.184	103,5	103,5	103,0	-5,0	-720

Tabelle 11: Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schul-jahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	99,5	14.328	101,5	-	-	-4,0	-576
2025/26	97,5	14.040	104,0	104,0	104,0	-2,5	-360
2030/31	98,0	14.112	103,5	105,0	105,0	-3,0	-432
2035/36	100,0	14.400	103,5	105,0	105,0	-3,0	-432
2040/41	100,0	14.400	103,5	105,0	105,0	-3,0	-432

Tabelle 12: Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schul-jahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	113,0	16.272	108,5	-	-	-11,0	-1.584
2025/26	116,5	16.776	118,5	116,0	114,0	-10,5	-1.512
2030/31	116,5	16.776	112,5	121,5	121,5	-11,0	-1.584
2035/36	118,0	16.992	114,0	122,0	124,5	-11,5	-1.656
2040/41	118,0	16.992	114,0	122,0	124,5	-12,0	-1.728

Tabelle 13: Bezirk Neukölln: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	109,5	15.768	116,0	-	-	-4,5	-648
2025/26	111,5	16.056	124,5	124,5	124,5	-1,5	-216
2030/31	109,5	15.768	122,5	122,5	122,5	-1,5	-216
2035/36	109,0	15.696	122,5	122,5	122,5	-1,5	-216
2040/41	108,0	15.552	122,5	122,5	122,5	-1,5	-216

Tabelle 14: Bezirk Treptow-Köpenick: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	99,0	14.256	96,0	-	-	-7,0	-1.008
2025/26	113,5	16.344	104,0	104,0	104,0	-15,5	-2.232
2030/31	109,0	15.696	111,5	114,5	116,0	-6,0	-864
2035/36	106,5	15.336	111,5	117,5	119,5	-5,0	-720
2040/41	104,0	14.976	111,5	117,5	119,5	-4,5	-648

Tabelle 15: Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	113,5	16.344	102,0	-	-	-14,5	-2.088
2025/26	114,5	16.488	112,5	112,5	112,5	-6,5	-936
2030/31	110,0	15.840	127,0	127,0	127,0	-2,0	-288
2035/36	107,5	15.480	126,5	126,5	126,5	-1,5	-216
2040/41	107,0	15.408	126,5	126,5	126,5	-1,5	-216

Tabelle 16: Bezirk Lichtenberg Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schul-jahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	112,0	16.128	107,5	-	-	-8,5	-1.224
2025/26	119,5	17.208	117,5	119,0	119,0	-6,5	-936
2030/31	118,0	16.992	123,5	127,0	133,0	-4,5	-648
2035/36	113,0	16.272	123,5	127,0	133,0	-3,0	-432
2040/41	112,0	16.128	123,5	127,0	133,0	-2,0	-288

Tabelle 17: Bezirk Reinickendorf Schulplatzbedarf und Kapazitäten in der Primarstufe sowie Summe der Defizite in Zügen je Schulplanungsregion: vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schul-jahr	Züge	Plätze	Kapazitäten in Zügen			Züge	Plätze
	Schulplatzbedarf		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	Defizit (-) (Summe der Defizite je Schulplanungsregion)	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8
2022/23	97,5	14.040	98,0	-	-	-2,5	-360
2025/26	98,5	14.184	101,5	101,5	101,5	-2,0	-288
2030/31	101,0	14.544	102,0	104,0	104,0	-4,5	-648
2035/36	104,0	14.976	106,5	108,5	108,5	-2,0	-288
2040/41	103,5	14.904	106,5	108,5	108,5	-1,5	-216

3 Ergebnisse des Sekundarschulbereichs

3.1 SEK I - gesamtstädtische Betrachtung

Die Ergebnisse sind derzeit noch vorläufig und noch nicht final mit den Bezirken abgestimmt. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Monitorings 2022/23 zum Datenstand 30.06.2023 zeigen sich in der gesamtstädtischen Betrachtung deutliche Defizite im Bereich der Sekundarstufe I. Demnach fehlen im Schuljahr 2022/23 an ISS und GemS 97,5 Züge bzw. rd. 9.750 Plätze.

Das Defizit steigt auf 102,5 Züge bzw. 10.250 Plätze im Schuljahr 2023/24 (Maximum) an und verringert sich bis 2030/31 auf 76,5 Züge bzw. 7.650 Plätze. Langfristig zum Schuljahr 2040/41 fehlen voraussichtlich 50,5 Züge bzw. 5.000 Plätze. Bei Umsetzung aller im derzeitigen Doppelhaushalt finanzierten Maßnahmen können die bestehenden Defizite damit erheblich reduziert werden.

Inklusive der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“ sowie inklusive der Maßnahmen „ohne Finanzierung“ können sich die Kapazitäten im Bereich der ISS und GemS um rd. 3.400 Plätze bzw. 34 Züge erhöhen (Tabelle 18). Bei Umsetzung aller dieser sich in Planung befindenden Maßnahmen bliebe daher noch ein rechnerisches Defizit von 1.650 Plätzen bzw. 16,5 Zügen für ISS und GemS. Der Schulplatzbedarf an ISS und GemS gegenüber den geplanten Kapazitäten ist graphisch in Abbildung dargestellt.

In der Darstellung nicht berücksichtigt sind die Kapazitäten in der Sekundarstufe I für drei Eliteschulen des Sports (A-Schulen) mit insgesamt 17 Zügen (1.669 Schülerinnen und Schülern) sowie die Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin mit 1,5 Zügen (155 Schülerinnen und Schülern) im Schuljahr 2022/23.

An Gymnasien beträgt das Defizit im Schuljahr 2022/23 berlinweit 45,5 Züge bzw. rd. 5.300 Plätze und steigt bis zum Schuljahr 2029/30 auf ein Maximum von 50 Zügen bzw. 5.800 Plätze an, anschließend sinkt das Defizit zum Schuljahr 2040/41 auf 38 Züge bzw. rd. 4.400 Plätze. Inclusive der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“ und inklusive der Maßnahmen „ohne Finanzierung“ könnten rd. 460 Plätze bzw. 4 weitere Züge geschaffen werden (Tabelle 18). Bei den Gymnasien bliebe bei Umsetzung aller sich in Planung befindenden Maßnahmen somit noch ein deutliches Defizit von 34 Zügen bzw. rd. 3.900 Plätzen bestehen.

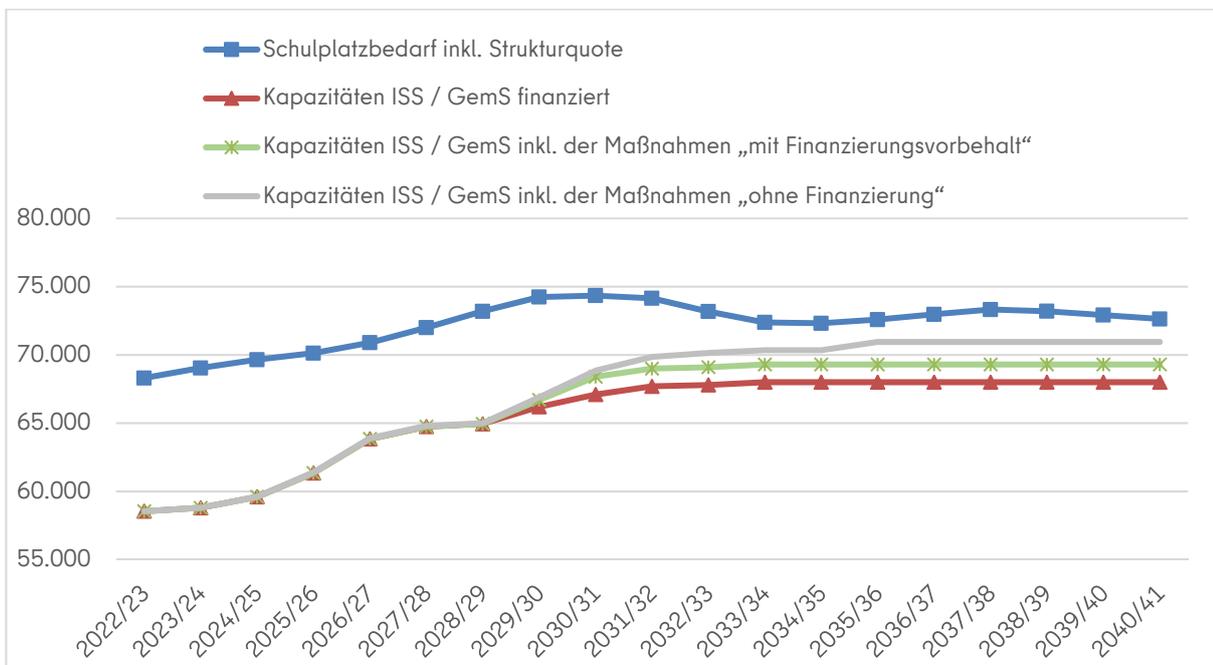
Insgesamt gibt es 19 Potenzialstandorte im Sekundarschulbereich (ISS oder Gemeinschaftsschulen), die im Kapitel 2710, Titel 70900 des Investitionsprogramms geführt werden. Dies entspricht ca. 114 Zügen, bei der Annahme von sechs Zügen je Schule. Hinzu kommen drei Potenzialstandorte für Gymnasien mit ca. 15 Zügen, bei zugrunde gelegten fünf Zügen je Schule.

Der Schulplatzbedarf an Gymnasien gegenüber den geplanten Kapazitäten ist graphisch in Abbildung dargestellt.

Tabelle 18: BERLIN - ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23²¹

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten ISS / GemS			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	68.310	58.550	58.550	58.550	-9.760	-97,5
2025/26	70.133	61.350	61.350	61.400	-8.783	-88,0
2030/31	74.348	66.700	68.400	68.850	-7.648	-76,5
2035/36	72.587	67.600	69.300	70.950	-4.987	-50,0
2040/41	72.637	67.600	69.300	70.950	-5.037	-50,5

Abbildung 4: Schulplatzbedarf und Kapazitäten inkl. Prognose an ISS und GemS



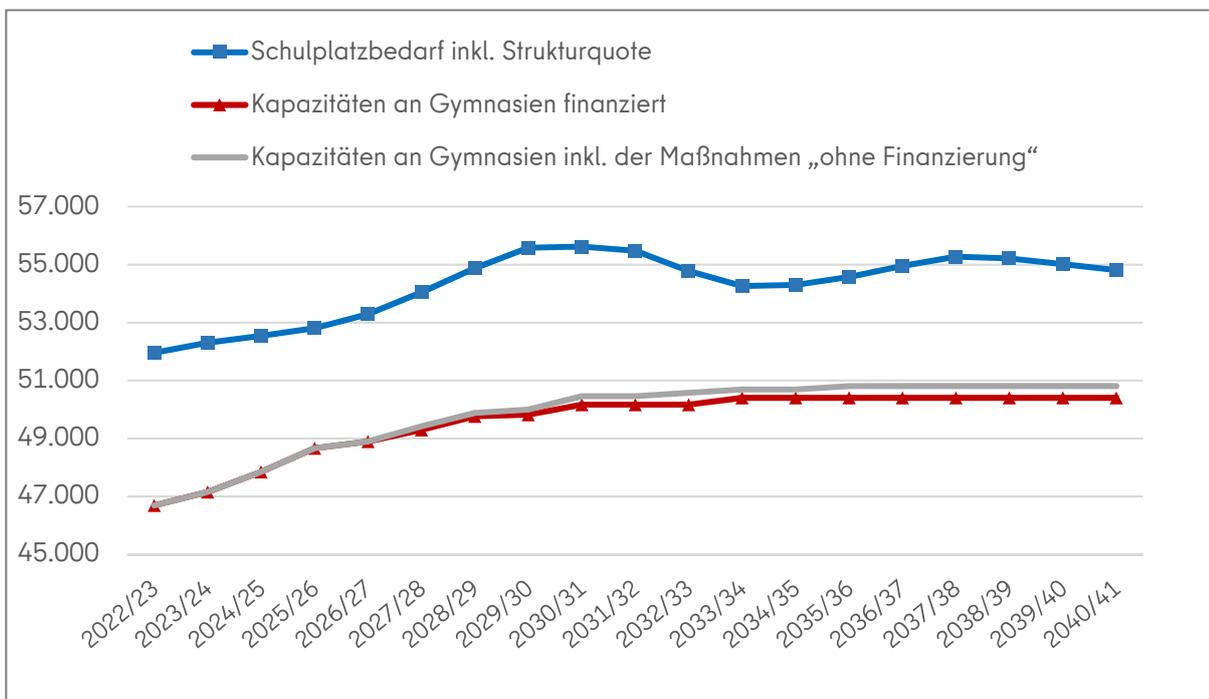
²¹ Die dargestellten Kapazitäten gliedern sich wie folgt:

- Spalte 3: Finanziert (im Doppelhaushalt);
- Spalte 4: Finanzierungsvorbehalt (nicht im Doppelhaushalt, aber 1. Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2022-2026);
- Spalte 5: nicht finanziert.
- Potenzialstandorte aus Kapitel 2710 Titel 70900, deren Finanzierung einen Merkansatz hat, sind hier nicht mit Kapazitäten hinterlegt.

Tabelle 19: BERLIN - Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten an Gymnasien			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	51.960	46.690	46.690	46.690	-5.270	-45,5
2025/26	52.807	48.662	48.662	48.662	-4.145	-35,5
2030/31	55.622	50.170	50.170	50.460	-5.452	-47,0
2035/36	54.577	50.402	50.402	50.808	-4.175	--36,0
2040/41	54.811	50.402	50.402	50.808	-4.409	-38,0

Abbildung 5: Schulplatzbedarf und Kapazitäten inkl. Prognose an Gymnasien



3.2 SEK I - Monitoring der Bezirke

An den ISS und GemS besteht im aktuellen Schuljahr 2022/23 das höchste Defizit im Bezirk Mitte (-22,5 Züge), gefolgt von Pankow (-16 Züge), Marzahn-Hellersdorf (-13 Züge), Treptow-Köpenick, (-11 Züge), Spandau und Neukölln (je -10,5 Züge).

Prognostisch zum Schuljahr 2040/41 beträgt das Defizit in Mitte 16 Züge, in Neukölln 12 Züge sowie in Spandau, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick jeweils 6 Züge.

An den Gymnasien fehlen im aktuellen Schuljahr 2022/23 die meisten Plätze in Pankow (-17,5 Züge), Mitte (-9 Züge) und in Neukölln (-6,5 Züge). Langfristig bis 2040/41 bleibt ein größeres Defizit in Pankow (-20,5), Neukölln (-7 Züge), Steglitz-Zehlendorf (-6 Züge) und Treptow-Köpenick (-5,5 Züge).

Die Ergebnisse des Monitorings 2022/23 mit Datenstand 30.06.2023 für den Sekundarbereich I sind für die einzelnen Bezirke in den folgenden Tabellen dargestellt, jeweils getrennt für Integrierte Sekundarschulen (ISS) und Gemeinschaftsschulen (GemS) sowie für Gymnasien.

Tabelle 20: Mitte: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.631	4.400	4.400	4.400	-2.231	-22,5
2025/26	6.569	4.200	4.200	4.200	-2.369	-23,5
2030/31	6.725	5.000	5.000	5.000	-1.725	-17,0
2035/36	6.529	5.000	5.000	5.400	-1.529	-15,5
2040/41	6.596	5.000	5.000	5.400	-1.596	-16,0

Tabelle 21: Mitte - Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.619	3.596	3.596	3.596	-1.023	-9,0
2025/26	4.576	3.596	3.596	3.596	-980	-8,5
2030/31	4.684	4.060	4.060	4.060	-624	-5,5
2035/36	4.548	4.060	4.060	4.060	-488	-4,0
2040/41	4.595	4.060	4.060	4.060	-535	-4,5

Tabelle 22: Friedrichshain-Kreuzberg: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.779	4.250	4.250	4.250	-529	-5,5
2025/26	4.797	4.400	4.400	4.400	-397	-4,0
2030/31	4.980	4.600	4.600	4.700	-380	-4,0
2035/36	4.746	4.600	4.600	5.300	-146	-1,5
2040/41	4.703	4.600	4.600	5.300	-103	-1,0

Tabelle 23: Friedrichshain-Kreuzberg: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.330	2.784	2.784	2.784	-546	-4,5
2025/26	3.343	2.784	2.784	2.784	-559	-5,0
2030/31	3.470	2.958	2.958	3.016	-512	-4,5
2035/36	3.307	2.958	2.958	3.132	-349	-3,0
2040/41	3.278	2.958	2.958	3.132	-320	-3,0

Tabelle 24: Pankow: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.733	5.150	5.150	5.150	-1.583	-16,0
2025/26	6.801	5.250	5.250	5.300	-1.551	-15,5
2030/31	7.117	6.050	6.050	6.200	-1.067	-10,5
2035/36	7.132	6.050	6.050	6.200	-1.082	-11,0
2040/41	7.127	6.050	6.050	6.200	-1.077	-11,0

Tabelle 25: Pankow: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	7.711	5.684	5.684	5.684	-2.027	-17,5
2025/26	7.788	5.684	5.684	5.684	-2.104	-18,0
2030/31	8.149	5.800	5.800	5.800	-2.349	-20,5
2035/36	8.168	5.800	5.800	5.800	-2.368	-20,5
2040/41	8.161	5.800	5.800	5.800	-2.361	-20,5

Tabelle 26: Charlottenburg-Wilmersdorf: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.925	3.850	3.850	3.850	-75	-1,0
2025/26	3.754	3.850	3.850	3.850	96	1,0
2030/31	3.821	3.950	4.450	4.500	129	1,5
2035/36	3.792	3.950	4.450	4.500	158	1,5
2040/41	3.875	3.950	4.450	4.500	75	0,5

Tabelle 27: Charlottenburg-Wilmersdorf: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	5.115	5.858	5.858	5.858	743	6,5
2025/26	4.893	5.858	5.858	5.858	965	8,5
2030/31	4.981	5.858	5.858	5.858	877	7,5
2035/36	4.942	5.858	5.858	5.858	916	8,0
2040/41	5.051	5.858	5.858	5.858	807	7,0

Tabelle 28: Spandau: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.053	5.000	5.000	5.000	-1.053	-10,5
2025/26	6.422	5.200	5.200	5.200	-1.222	-12,0
2030/31	6.987	6.000	6.000	6.000	-987	-10,0
2035/36	6.799	6.200	6.200	6.200	-599	-6,0
2040/41	6.825	6.200	6.200	6.200	-625	-6,0

Tabelle 29: Spandau: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.038	2.494	2.494	2.494	-544	-4,5
2025/26	3.224	2.494	2.494	2.494	-730	-6,5
2030/31	3.507	2.900	2.900	2.900	-607	-5,0
2035/36	3.413	3.132	3.132	3.132	-281	-2,5
2040/41	3.426	3.132	3.132	3.132	-294	-2,5

Tabelle 30: Steglitz-Zehlendorf: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.155	3.900	3.900	3.900	-255	-2,5
2025/26	4.078	3.900	3.900	3.900	-178	-2,0
2030/31	4.177	4.000	4.400	4.400	-177	-2,0
2035/36	4.165	4.100	4.500	4.500	-65	-0,5
2040/41	4.247	4.100	4.500	4.500	-147	-1,5

Tabelle 31: Steglitz-Zehlendorf: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.065	5.510	5.510	5.510	-555	-5,0
2025/26	5.953	5.510	5.510	5.510	-443	-4,0
2030/31	6.097	5.510	5.510	5.626	-587	-5,0
2035/36	6.080	5.510	5.510	5.626	-570	-5,0
2040/41	6.199	5.510	5.510	5.626	-689	-6,0

Tabelle 32: Tempelhof-Schöneberg: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.282	5.600	5.600	5.600	-682	-7,0
2025/26	6.228	5.750	5.750	5.750	-478	-5,0
2030/31	6.612	6.150	6.550	6.550	-462	-4,5
2035/36	6.611	6.150	6.550	6.550	-461	-4,5
2040/41	6.732	6.150	6.550	6.550	-582	-6,0

Tabelle 33: Tempelhof-Schöneberg: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.410	3.944	3.944	3.944	-466	-4,0
2025/26	4.372	4.060	4.060	4.060	-312	-2,5
2030/31	4.642	4.408	4.408	4.466	-234	-2,0
2035/36	4.641	4.408	4.408	4.466	-233	-2,0
2040/41	4.726	4.408	4.408	4.466	-318	-2,5

Tabelle 34: Neukölln: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.589	5.550	5.550	5.550	-1.039	-10,5
2025/26	6.833	5.750	5.750	5.750	-1.083	-11,0
2030/31	7.116	5.750	5.750	5.750	-1.366	-13,5
2035/36	6.931	5.750	5.750	5.750	-1.181	-12,0
2040/41	6.929	5.750	5.750	5.750	-1.179	-12,0

Tabelle 35: Neukölln: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.597	2.842	2.842	2.842	-755	-6,5
2025/26	3.730	2.958	2.958	2.958	-772	-6,5
2030/31	3.884	2.958	2.958	2.958	-926	-8,0
2035/36	3.783	2.958	2.958	2.958	-825	-7,0
2040/41	3.782	2.958	2.958	2.958	-824	-7,0

Tabelle 36: Treptow-Köpenick: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.855	3.750	3.750	3.750	-1.105	-11,0
2025/26	5.401	4.250	4.250	4.250	-1.151	-11,5
2030/31	6.005	5.000	5.000	5.150	-1.005	-10,0
2035/36	5.755	5.000	5.000	5.150	-755	-7,5
2040/41	5.621	5.000	5.000	5.150	-621	-6,0

Tabelle 37: Treptow-Köpenick: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.753	3.364	3.364	3.364	-389	-3,5
2025/26	4.175	3.712	3.712	3.712	-463	-4,0
2030/31	4.642	3.712	3.712	3.712	-930	-8,0
2035/36	4.431	3.712	3.712	3.712	-719	-6,0
2040/41	4.345	3.712	3.712	3.712	-633	-5,5

Tabelle 38: Marzahn-Hellersdorf: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.709	5.400	5.400	5.400	-1.309	-13,0
2025/26	7.007	5.850	5.850	5.850	-1.157	-11,5
2030/31	7.463	6.850	6.850	6.850	-613	-6,0
2035/36	7.196	6.850	6.850	6.850	-346	-3,5
2040/41	7.093	6.850	6.850	6.850	-243	-2,5

Tabelle 39: Marzahn-Hellersdorf: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	3.324	3.074	3.074	3.074	-250	-2,0
2025/26	3.472	3.886	3.886	3.886	414	3,5
2030/31	3.697	3.886	3.886	3.886	189	1,5
2035/36	3.565	3.886	3.886	3.886	321	3,0
2040/41	3.514	3.886	3.886	3.886	372	3,0

Tabelle 40: Lichtenberg: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	6.783	6.400	6.400	6.400	-383	-4,0
2025/26	7.365	7.600	7.600	7.600	235	2,5
2030/31	8.172	8.000	8.400	8.400	-172	-1,5
2035/36	7.807	8.000	8.400	8.400	193	2,0
2040/41	7.620	8.000	8.400	8.400	380	4,0

Tabelle 41: Lichtenberg: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	2.687	2.494	2.494	2.494	-193	-1,5
2025/26	2.918	3.074	3.074	3.074	156	1,5
2030/31	3.238	3.074	3.074	3.074	-164	-1,5
2035/36	3.093	3.074	3.074	3.074	-19	0,0
2040/41	3.019	3.074	3.074	3.074	55	0,5

Tabelle 42: Reinickendorf: ISS / GemS: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.817	5.300	5.300	5.300	483	5,0
2025/26	4.877	5.350	5.350	5.350	473	4,5
2030/31	5.174	5.350	5.350	5.350	176	2,0
2035/36	5.146	5.950	5.950	6.150	804	8,0
2040/41	5.269	5.950	5.950	6.150	681	7,0

Tabelle 43: Reinickendorf: Gymnasien: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I), vorläufige Ergebnisse Monitoring 2022/23

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überschuss (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:116 (gerundet auf 0,5)
2022/23	4.311	5.046	5.046	5.046	735	6,5
2025/26	4.364	5.046	5.046	5.046	682	6,0
2030/31	4.630	5.046	5.046	5.104	416	3,5
2035/36	4.605	5.046	5.046	5.104	441	4,0
2040/41	4.715	5.046	5.046	5.104	331	3,0

4 Rückblick seit Einführung der BSO

Rückblickend betrachtet ist es im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) gelungen, seit Beginn im Schuljahr 2016/17 bis zum 31.07.2022 rd. 25.000 Schulplätze baulich zu errichten. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 kommen voraussichtlich rd. 5.300 weitere Schulplätze dazu.

Seit Beginn der BSO waren weitere Herausforderungen zu bewältigen. Es wurden erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durchgeführt. Mit Einführung der Kostenbefreiung beim Mittagessen waren zusätzliche Mensapläetze zu schaffen. Teils wurden dafür Schulen erweitert, jedoch auch Klassenräume in Mensen umgewandelt. Hinzu kam die Herstellung der Barrierefreiheit.

Zudem wurden an einigen Standorten nicht mehr sanierungsfähige Kapazitäten zurückgebaut, um die notwendige Standortfläche für Erweiterungsbauten bereitstellen zu können. Darüber hinaus wurden in vielen Bezirken Raumdateien geprüft und Kapazitäten angepasst, sodass in einigen Fällen deutliche Kapazitätsveränderungen vorgenommen wurden. Daher bestehen - teils deutliche - Unterschiede zwischen der Brutto-Betrachtung (Anzahl der neu gebauten Schulplätze) und der Netto-Betrachtung (Anzahl zur Verfügung stehender, nutzbarer Schulplätze).

Tabelle 45 stellt die Entwicklung der Netto-Kapazitäten in der Primarstufe da. Diese sind von Schuljahr 2017/18 bis Schuljahr 2021/22 um rd. 5.500 Plätze bzw. um 3,2 Prozent angestiegen.

Tabelle 44: Kapazitäten an der Grundschule in Plätzen, Zeitreihe Schuljahr 2017/18 bis 2021/22

Bezirk	--- Kapazitäten in Plätzen ---					Differenz
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2021/22-2017/18
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7=6-2
Mitte	16.488	16.488	16.488	16.632	16.704	216
Friedrichshain-Kreuzberg	14.184	14.472	14.472	14.832	14.832	648
Pankow	18.576	19.368	19.584	19.584	20.016	1.440
Charlottenburg-Wilmersdorf	12.960	13.176	13.176	13.176	13.176	216
Spandau	11.304	11.304	11.304	11.592	11.808	504
Steglitz-Zehlendorf	14.040	14.328	13.968	14.040	14.112	72
Tempelhof-Schöneberg	15.480	14.688	15.048	15.048	15.048	-432
Neukölln	17.784	17.784	18.072	17.784	16.776	-1.008
Treptow-Köpenick	12.312	12.600	12.744	13.464	13.392	1.080
Marzahn-Hellersdorf	14.112	14.184	14.184	14.184	14.328	216
Lichtenberg	12.600	12.744	13.680	14.256	15.264	2.664
Reinickendorf	13.680	13.536	13.608	13.752	13.608	-72
Berlin	173.520	174.672	176.328	178.344	179.064	5.544
jährlicher Aufwuchs		0,7%	0,9%	1,1%	0,4%	

Quelle: SenBJF, Schulbau-Datenbank Stand 19.06.2023

Im SEK I Bereich sind die Kapazitäten seit 2017/18 bis 2021/22 um rd. 1.200 Plätze bzw. um 1,1 Prozent gesunken: während in Marzahn-Hellersdorf, Pankow und Lichtenberg Plätze geschaffen wurden, verringerten sich die Kapazitäten in Steglitz-Zehlendorf und in Neukölln im Vergleich der Schuljahre 2017/18 mit 2021/22 nach Prüfung von Raumdateien sowie im Zuge von Sanierungen (Tabelle 46).

Tabelle 45: Kapazitäten an ISS und GmS in Plätzen SEK I, Zeitreihe Schuljahr 2017/18 bis 2021/22

Bezirk	Schulart	--- Kapazitäten ---					Differenz
		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2021/22-2017/18
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8=7-3
Mitte	ISS/GmS	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	0
	Gymnasien	3.596	3.596	3.596	3.596	3.596	0
	zusammen	7.996	7.996	7.996	7.996	7.996	0
Friedrichshain-Kreuzberg	ISS/GmS	4.600	4.600	4.600	4.250	4.250	-350
	Gymnasien	2.900	2.900	2.958	2.958	2.784	-116
	zusammen	7.500	7.500	7.558	7.208	7.034	-466
Pankow	ISS/GmS	4.900	5.150	5.150	5.150	5.150	250
	Gymnasien	5.220	5.568	5.684	5.684	5.684	464
	zusammen	10.120	10.718	10.834	10.834	10.834	714

Bezirk	Schulart	--- Kapazitäten ---					Differenz
		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2021/22-2017/18
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6	7	8=7-3
Spandau	ISS/GmS	5.050	5.050	5.050	5.000	5.000	
	Gymnasien	2.552	2.552	2.552	2.552	2.552	0
	zusammen	7.602	7.602	7.602	7.552	7.552	-50
Steglitz-Zehlendorf	ISS/GmS	4.400	4.400	4.300	4.300	3.900	-500
	Gymnasien	6.438	6.438	6.380	6.380	5.510	-928
	zusammen	10.838	10.838	10.680	10.680	9.410	-1.428
Tempelhof-Schöneberg	ISS/GmS	5.800	5.600	5.600	5.600	5.600	-200
	Gymnasien	4.234	4.060	4.060	4.060	3.944	-290
	zusammen	10.034	9.660	9.660	9.660	9.544	-490
Neukölln	ISS/GmS	6.200	6.200	5.950	5.950	5.550	-650
	Gymnasien	3.364	3.364	3.364	3.016	2.842	-522
	zusammen	9.564	9.564	9.314	8.966	8.392	-1.172
Treptow-Köpenick	ISS/GmS	3.800	3.850	3.700	3.900	3.900	100
	Gymnasien	3.364	3.364	3.364	3.364	3.364	0
	zusammen	7.164	7.214	7.064	7.264	7.264	100
Marzahn-Hellersdorf	ISS/GmS	4.850	4.850	5.250	5.400	5.400	550
	Gymnasien	2.900	2.900	2.900	3.074	3.074	174
	zusammen	7.750	7.750	8.150	8.474	8.474	724
Lichtenberg	ISS/GmS	5.550	5.750	6.200	6.200	6.200	650
	Gymnasien	2.494	2.494	2.494	2.494	2.494	0
	zusammen	8.044	8.244	8.694	8.694	8.694	650
Reinickendorf	ISS/GmS	5.050	5.300	5.300	5.300	5.300	250
	Gymnasien	5.162	5.046	5.046	5.046	5.046	-116
	zusammen	10.212	10.346	10.346	10.346	10.346	134
Berlin	ISS/GmS	58.750	59.300	59.750	59.700	58.900	150
	Gymnasien	48.082	48.140	48.256	48.082	46.748	-1.334
	zusammen	106.832	107.440	108.006	107.782	105.648	-1.184

5 Anlage Schulentwicklungsplanung: Monitoring 2022/23 Primarbereich

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über das Monitoring für Grundschulen auf kleinräumiger Ebene der Schulplanungsregionen (SPR). Sie bilden die vorhandenen und geplanten Kapazitäten ab und zeigen in der Differenz die aktuellen und zukünftigen Handlungsbedarfe.

5.1 Monitoring Schulplanungsregionen: Mitte

Tabelle 46: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Parkviertel

SPR_0101	Parkviertel				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	15,5	16,0	-	-	+0,5
2025/26	15,0	20,0	-	-	+5,0
2030/31	14,5	20,0	-	-	+5,5
2035/36	14,5	20,0	-	-	+5,5
2040/41	14,5	20,0	-	-	+5,5

Tabelle 47: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Osloer Straße

SPR_0102	Osloer Straße				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,5	22,0	-	-	+3,5
2025/26	18,0	22,0	-	22,0	+4,0
2030/31	17,0	22,5	-	22,5	+5,5
2035/36	17,0	22,0	-	23,0	+5,0
2040/41	17,0	22,0	-	23,0	+5,0

Tabelle 48: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wedding

SPR_0103	Wedding				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,5	14,5	-	-	+1,0
2025/26	13,5	14,5	-	-	+1,0
2030/31	13,0	14,5	-	-	+1,5
2035/36	13,0	14,5	-	-	+1,5
2040/41	13,0	14,5	-	-	+1,5

Tabelle 49: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Moabit West

SPR_0104		Moabit West			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	10,0	11,0	-	-	+1,0
2025/26	9,5	11,0	-	11,0	+1,5
2030/31	9,5	11,0	-	11,5	+1,5
2035/36	9,5	11,0	-	12,5	+1,5
2040/41	9,0	11,0	-	12,5	+2,0

Tabelle 50: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Moabit Ost

SPR_0105		Moabit Ost			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	12,5	13,0	-	-	+0,5
2025/26	12,5	14,5	-	-	+2,0
2030/31	12,0	14,5	-	-	+2,5
2035/36	12,0	14,5	-	-	+2,5
2040/41	12,0	14,5	-	-	+2,5

Tabelle 51: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Charitéviertel

SPR_0106		Charitéviertel			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	8,0	10,0	-	-	+2,0
2025/26	8,5	10,0	-	-	+1,5
2030/31	8,5	10,0	-	-	+1,5
2035/36	8,5	10,0	-	-	+1,5
2040/41	8,5	10,0	-	-	+1,5

Tabelle 52: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Brunnenstraße

SPR_0107		Brunnenstraße			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	21,5	19,5	-	-	-2,0
2025/26	21,0	21,0	-	-	0,0
2030/31	20,0	21,0	-	-	+1,0
2035/36	20,0	21,0	-	-	+1,0
2040/41	19,5	21,0	-	-	+1,5

Tabelle 53: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Tiergarten Süd

SPR_0108		Tiergarten Süd			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	3,0	3,5	-	-	+0,5
2025/26	3,5	3,5	-	-	0,0
2030/31	4,0	3,5	-	-	-0,5
2035/36	4,0	3,5	-	-	-0,5
2040/41	4,0	3,5	-	-	-0,5

Tabelle 54: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Regierungsviertel

SPR_0109		Regierungsviertel			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	4,5	3,0	-	-	-1,5
2025/26	5,0	3,0	-	-	-2,0
2030/31	5,5	3,0	-	-	-2,5
2035/36	5,5	3,0	-	-	-2,5
2040/41	5,5	3,0	-	-	-2,5

Tabelle 55: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Heine-Viertel

SPR_0110	Heine-Viertel				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	4,5	3,5	-	-	-1,0
2025/26	5,0	7,5	-	7,5	+2,5
2030/31	5,5	7,5	-	9,0	+2,0
2035/36	5,5	7,5	-	9,0	+2,0
2040/41	5,5	7,5	-	9,0	+2,0

Tabelle 56: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Alexanderplatz

SPR_0111	Alexanderplatz				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	3,0	2,5	-	-	-0,5
2025/26	3,0	2,5	-	2,5	-0,5
2030/31	3,5	2,5	-	4,0	-1,0
2035/36	3,5	2,5	-	4,0	-1,0
2040/41	3,5	2,5	-	4,0	-1,0

5.2 Monitoring nach Ortsteilen: Friedrichshain-Kreuzberg

Tabelle 57: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Ortsteil Friedrichshain

Ortsteil	Friedrichshain				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	44,0	43,5	-	-	-0,5
2025/26	49,5	43,5	43,5	43,5	-6,0
2030/31	47,5	47,0	47,0	47,0	-0,5
2035/36	44,5	47,0	47,0	48,5	2,5
2040/41	43,5	47,0	47,0	48,5	3,5

Tabelle 58: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Ortsteil Kreuzberg

Ortsteil	Kreuzberg				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	55,5	63,0	-	-	7,5
2025/26	53,5	64,0	-	64,0	10,5
2030/31	51,0	65,0	-	65,0	14,0
2035/36	51,5	65,0	-	65,0	13,5
2040/41	51,5	65,0	-	65,0	13,5

5.3 Monitoring Schulplanungsregionen: Pankow

Tabelle 59: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Süd

SPR_0301	Prenzlauer Berg Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	19,0	18,5	-	-	-0,5
2025/26	19,0	18,5	-	-	-0,5
2030/31	18,0	18,5	-	-	+0,5
2035/36	17,5	18,5	-	-	+1,0
2040/41	17,0	18,5	-	-	+1,5

Tabelle 60: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Ost

SPR_0302	Prenzlauer Berg Ost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	7,5	8,5	-	-	+1,0
2025/26	7,5	8,5	-	-	+1,0
2030/31	7,5	8,5	-	-	+1,0
2035/36	7,0	8,5	-	-	+1,5
2040/41	7,0	8,5	-	-	+1,5

Tabelle 61: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg West

SPR_0303		Prenzlauer Berg West			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	20,5	19,0	-	-	-1,5
2025/26	20,0	19,0	19,0	19,0	-1,0
2030/31	18,5	19,0	21,5	21,5	+0,5
2035/36	18,5	19,0	21,5	21,5	+0,5
2040/41	17,5	19,0	21,5	21,5	+1,5

Tabelle 62: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Nord

SPR_0304		Prenzlauer Berg Nord			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	7,5	7,5	-	-	0,0
2025/26	7,5	10,5	-	10,5	+3,0
2030/31	7,5	10,5	-	10,5	+3,0
2035/36	8,0	10,5	-	10,5	+2,5
2040/41	8,0	10,5	-	10,5	+2,5

Tabelle 63: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weißensee / Heinersdorf

SPR_0305		Weißensee / Heinersdorf			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	20,5	18,5	-	-	-2,0
2025/26	21,0	24,5	-	24,5	+3,5
2030/31	21,0	23,5	-	23,5	+2,5
2035/36	20,5	23,5	-	23,5	+3,0
2040/41	19,5	23,5	-	23,5	+4,0

Tabelle 64: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow Süd

SPR_0306	Pankow Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	16,0	15,0	-	-	-1,0
2025/26	16,0	16,0	-	16,0	0,0
2030/31	16,5	15,5	-	15,5	-1,0
2035/36	16,0	15,5	-	15,5	-0,5
2040/41	15,5	15,5	-	15,5	0,0

Tabelle 65: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow

SPR_0307	Pankow				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	13,0	-	-	0,0
2025/26	14,0	13,0	-	13,0	-1,0
2030/31	13,0	12,0	-	12,0	-1,0
2035/36	13,0	12,0	-	12,0	-1,0
2040/41	12,5	12,0	-	12,0	-0,5

Tabelle 66: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschönhausen

SPR_0308	Niederschönhausen				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	17,0	15,5	-	-	-1,5
2025/26	17,0	19,0	-	-	+2,0
2030/31	16,0	19,0	-	-	+3,0
2035/36	16,0	19,0	-	-	+3,0
2040/41	15,0	19,0	-	-	+4,0

Tabelle 67: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Französisch Buchholz / Blankenburg

SPR_0309		Franz. Buchholz / Blankenburg			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	10,5	-	-	-2,5
2025/26	12,5	17,5	-	17,5	+5,0
2030/31	12,5	17,5	-	18,0	+5,0
2035/36	17,5	17,5	-	18,0	0,0
2040/41	17,5	17,5	-	18,0	0,0

Tabelle 68: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Karow / Buch

SPR_0310		Karow / Buch			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	15,0	12,5	-	-	-2,5
2025/26	14,5	16,5	-	16,5	+2,0
2030/31	14,5	16,0	-	17,0	+1,5
2035/36	16,5	16,0	-	17,0	-0,5
2040/41	16,0	16,0	-	17,0	0,0

5.4 Monitoring Schulplanungsregionen: Charlottenburg-Wilmersdorf

Tabelle 69: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Charlottenburg Nord

SPR_0401		Charlottenburg Nord			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	6,5	6,0	-	-	-0,5
2025/26	7,0	7,0	-	-	0,0
2030/31	7,0	8,0	-	-	+1,0
2035/36	7,0	8,0	-	-	+1,0
2040/41	7,0	8,0	-	-	+1,0

Tabelle 70: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Westend

SPR_0402		Westend			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	14,0	14,0	-	-	0,0
2025/26	14,0	14,0	14,0	-	0,0
2030/31	13,5	14,0	14,5	-	+0,5
2035/36	14,0	14,0	14,5	-	0,0
2040/41	14,0	14,0	14,5	-	0,0

Tabelle 71: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Charlottenburg

SPR_0403		Charlottenburg			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	29,5	31,0	-	-	+1,5
2025/26	28,5	32,5	36,0	36,0	+4,0
2030/31	27,5	32,5	36,0	38,0	+5,0
2035/36	28,0	32,5	36,0	38,0	+4,5
2040/41	28,0	32,5	36,0	38,0	+4,5

Tabelle 72: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Schmargendorf

SPR_0404		Schmargendorf			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,0	16,5	-	-	-1,5
2025/26	17,0	20,5	-	-	+3,5
2030/31	16,5	20,5	-	-	+4,0
2035/36	17,0	20,5	-	-	+3,5
2040/41	17,0	20,5	-	-	+3,5

Tabelle 73: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wilmersdorf

SPR_0405	Wilmersdorf				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	21,0	24,0	-	-	+3,0
2025/26	20,0	24,0	24,0	24,0	+4,0
2030/31	19,0	24,0	26,0	26,5	+5,0
2035/36	19,5	24,0	26,0	26,5	+4,5
2040/41	19,5	24,0	26,0	26,5	+4,5

5.5 Monitoring Schulplanungsregionen: Spandau

Tabelle 74: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Spandau Mitte

SPR_0501	Spandau Mitte				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	17,5	16,0	-	-	-1,5
2025/26	18,0	20,0	-	-	+2,0
2030/31	17,0	20,0	-	-	+3,0
2035/36	17,0	20,0	-	-	+3,0
2040/41	17,0	20,0	-	-	+3,0

Tabelle 75: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Falkenhagener Feld

SPR_0502	Falkenhagener Feld				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	11,0	-	-	-2,0
2025/26	13,0	12,5	-	-	-0,5
2030/31	12,5	12,5	-	-	0,0
2035/36	12,5	13,0	-	-	+0,5
2040/41	12,0	13,0	-	-	+1,0

Tabelle 76: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hakenfelde

SPR_0503		Hakenfelde			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	7,5	6,5	-	-	-1,0
2025/26	8,5	10,5	-	-	+2,0
2030/31	8,0	10,5	-	-	+2,5
2035/36	8,0	10,5	-	-	+2,5
2040/41	8,0	10,5	-	-	+2,5

Tabelle 77: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Haselhorst

SPR_0504		Haselhorst			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,0	7,0	-	-	-2,0
2025/26	11,0	7,5	-	-	-3,5
2030/31	15,5	11,5	-	-	-4,0
2035/36	15,5	11,5	-	-	-4,0
2040/41	15,5	11,5	-	-	-4,0

Tabelle 78: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Siemensstadt

SPR_0505		Siemensstadt			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	4,0	4,0	-	-	0,0
2025/26	5,0	4,0	-	4,0	-1,0
2030/31	5,0	4,0	-	4,0	-1,0
2035/36	5,5	6,0	-	6,0	+0,5
2040/41	5,5	6,0	-	6,0	+0,5

Tabelle 79: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wilhelmstadt

SPR_0506		Wilhelmstadt			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	21,5	19,5	-	-	-2,0
2025/26	21,0	19,5	-	-	-1,5
2030/31	20,0	19,5	-	-	-0,5
2035/36	19,5	20,5	-	-	+1,0
2040/41	19,5	20,5	-	-	+1,0

Tabelle 80: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Gatow / Kladow

SPR_0507		Gatow / Kladow			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,5	8,5	-	-	-1,0
2025/26	10,0	8,5	-	-	-1,5
2030/31	9,5	8,5	-	-	-1,0
2035/36	9,5	8,5	-	-	-1,0
2040/41	9,5	8,5	-	-	-1,0

Tabelle 81: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Staaken

SPR_0508		Staaken			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	12,0	10,5	-	-	-1,5
2025/26	13,0	13,5	-	13,5	+0,5
2030/31	12,5	13,5	-	13,5	+1,0
2035/36	12,5	13,5	-	13,0	+1,0
2040/41	12,5	13,5	-	13,0	+1,0

5.6 Monitoring Schulplanungsregionen: Steglitz-Zehlendorf

Tabelle 82: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Steglitz

SPR_0601	Steglitz				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,5	15,0	-	-	+1,5
2025/26	12,5	15,0	-	-	+2,5
2030/31	12,5	15,0	-	-	+2,5
2035/36	12,5	15,0	-	-	+2,5
2040/41	12,5	15,0	-	-	+2,5

Tabelle 83: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lankwitz Ost

SPR_0602	Lankwitz Ost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,0	11,5	-	-	+0,5
2025/26	10,5	11,5	11,5	-	+1,0
2030/31	10,5	11,5	12,0	-	+1,0
2035/36	11,0	11,5	12,0	-	+0,5
2040/41	10,5	11,5	12,0	-	+1,0

Tabelle 84: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lankwitz

SPR_0603	Lankwitz				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	14,5	13,0	-	-	-1,5
2025/26	13,5	13,0	-	-	-0,5
2030/31	13,5	13,0	-	-	-0,5
2035/36	13,5	13,0	-	-	-0,5
2040/41	13,5	13,0	-	-	-0,5

Tabelle 85: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichterfelde Süd

SPR_0604	Lichterfelde Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	5,0	6,0	-	-	+1,0
2025/26	5,5	9,0	-	-	+3,5
2030/31	6,5	8,5	-	-	+2,0
2035/36	6,5	8,5	-	-	+2,0
2040/41	6,5	8,5	-	-	+2,0

Tabelle 86: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Zehlendorf Süd

SPR_0605	Zehlendorf Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	12,0	13,5	-	-	+1,5
2025/26	14,0	13,5	-	-	-0,5
2030/31	14,0	13,5	-	-	-0,5
2035/36	14,0	13,5	-	-	-0,5
2040/41	14,0	13,5	-	-	-0,5

Tabelle 87: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichterfelde West

SPR_0606	Lichterfelde West				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,5	10,5	-	-	-1,0
2025/26	11,0	10,0	-	-	-1,0
2030/31	11,0	10,0	-	-	-1,0
2035/36	11,0	10,0	-	-	-1,0
2040/41	11,0	10,0	-	-	-1,0

Tabelle 88: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Dahlem

SPR_0607	Dahlem				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	14,0	13,0	-	-	-1,0
2025/26	13,5	13,0	-	-	-0,5
2030/31	13,5	13,0	-	-	-0,5
2035/36	13,5	13,0	-	-	-0,5
2040/41	13,5	13,0	-	-	-0,5

Tabelle 89: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Zehlendorf

SPR_0608	Zehlendorf				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	14,0	-	-	+1,0
2025/26	12,0	14,0	-	-	+2,0
2030/31	12,0	14,0	-	-	+2,0
2035/36	12,0	14,0	-	-	+2,0
2040/41	12,0	14,0	-	-	+2,0

Tabelle 90: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wannsee

SPR_0609	Wannsee				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	5,5	5,0	-	-	-0,5
2025/26	5,5	5,0	5,0	-	-0,5
2030/31	5,5	5,0	6,0	-	-0,5
2035/36	5,5	5,0	6,0	-	-0,5
2040/41	5,5	5,0	6,0	-	-0,5

5.7 Monitoring Schulplanungsregionen: Tempelhof-Schönberg

Tabelle 91: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Schöneberg Nord

SPR_0701	Schöneberg Nord				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	Inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	17,0	18,5	-	-	+1,5
2025/26	18,0	18,5	18,5	-	+0,5
2030/31	18,0	18,5	19,0	-	+0,5
2035/36	18,0	18,5	19,0	-	+0,5
2040/41	18,0	18,5	19,0	-	+0,5

Tabelle 92: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Schöneberg Süd

SPR_0702	Schöneberg Süd				
Schöneberg Süd	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,0	13,5	13,5	-	+2,5
2025/26	11,5	13,0	13,0	-	+1,5
2030/31	11,5	12,5	16,0	-	+1,0
2035/36	12,0	14,5	16,0	-	+2,5
2040/41	12,0	14,5	16,0	-	+2,5

Tabelle 93: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Friedenau

SPR_0703	Friedenau				
Friedenau	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	16,5	13,5	-	-	-3,0
2025/26	17,5	14,5	-	-	-3,0
2030/31	18,0	15,0	-	-	-3,0
2035/36	18,0	15,0	-	-	-3,0
2040/41	18,0	15,0	-	-	-3,0

Tabelle 94: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Tempelhof

SPR_0704	Tempelhof				
Tempelhof	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	20,5	21,0	-	21,0	+0,5
2025/26	21,0	21,0	-	21,0	0,0
2030/31	20,5	21,5	-	23,5	+1,0
2035/36	20,5	21,5	-	24,5	+1,0
2040/41	20,5	21,5	-	24,5	+1,0

Tabelle 95: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Mariendorf

SPR_0705	Mariendorf				
Mariendorf	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	16,0	11,5	-	-	-4,5
2025/26	16,0	11,5	11,5	11,5	-4,5
2030/31	16,0	14,0	15,0	14,0	-2,0
2035/36	16,0	13,5	14,5	15,5	-2,5
2040/41	16,5	13,5	14,5	15,5	-3,0

Tabelle 96: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Marienfelde

SPR_0706	Marienfelde				
Marienfelde	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	8,5	8,5	-	-	0,0
2025/26	9,0	9,0	-	-	0,0
2030/31	9,0	7,0	-	-	-2,0
2035/36	9,0	7,0	-	-	-2,0
2040/41	9,0	7,0	-	-	-2,0

Tabelle 97: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichtenrade

SPR_0707	Lichtenrade				
Lichtenrade	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	23,5	20,0	-	-	-3,5
2025/26	24,0	21,0	22,0	22,0	-3,0
2030/31	24,0	20,0	22,0	22,0	-4,0
2035/36	24,0	20,0	22,0	22,5	-4,0
2040/41	24,0	20,0	22,0	22,5	-4,0

5.8 Monitoring Schulplanungsregionen: Neukölln

Tabelle 98: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Neukölln Mitte

SPR_0801	Neukölln Nordwest				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	10,5	13,5	-	-	+3,0
2025/26	10,5	13,5	-	-	+3,0
2030/31	10,0	13,5	-	-	+3,5
2035/36	10,0	13,5	-	-	+3,5
2040/41	10,0	13,5	-	-	+3,5

Tabelle 99: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Neukölln Nordost

SPR_0802	Neukölln Nordost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,0	14,0	-	14,0	+3,0
2025/26	11,5	14,0	-	14,0	+2,5
2030/31	11,0	13,0	-	13,0	+2,0
2035/36	11,0	13,0	-	13,0	+2,0
2040/41	11,0	13,0	-	13,0	+2,0

Tabelle 100: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Neukölln Mitte

SPR_0803		Neukölln Mitte			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,5	16,0	-	-	+2,5
2025/26	14,0	16,5	-	-	+2,5
2030/31	14,0	16,5	-	-	+2,5
2035/36	14,0	16,5	-	-	+2,5
2040/41	14,0	16,5	-	-	+2,5

Tabelle 101: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Britz

SPR_0804		Britz			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,5	11,0	-	-	-0,5
2025/26	12,0	11,0	-	-	-1,0
2030/31	12,0	10,5	-	-	-1,5
2035/36	12,0	10,5	-	-	-1,5
2040/41	12,0	10,5	-	-	-1,5

Tabelle 102: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Rixdorf / Köllnische Heide

SPR_0805		Rixdorf / Köllnische Heide			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	13,5	-	-	+0,5
2025/26	14,0	15,0	-	-	+1,0
2030/31	14,5	15,0	-	-	+0,5
2035/36	14,0	15,0	-	-	+1,0
2040/41	14,0	15,0	-	-	+1,0

Tabelle 103: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Buckow West

SPR_0806	Buckow West				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	12,0	-	-	-1,0
2025/26	13,0	13,0	-	-	0,0
2030/31	12,5	13,0	-	-	+0,5
2035/36	12,5	13,0	-	-	+0,5
2040/41	12,5	13,0	-	-	+0,5

Tabelle 104: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Buckow Ost

SPR_0807	Buckow Ost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	12,5	11,5	-	-	-1,0
2025/26	12,5	15,5	-	-	+3,0
2030/31	12,0	15,5	-	-	+3,5
2035/36	12,0	15,5	-	-	+3,5
2040/41	12,0	15,5	-	-	+3,5

Tabelle 105: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Gropiusstadt

SPR_0808	Gropiusstadt				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,5	13,5	-	-	+2,0
2025/26	11,5	13,5	-	-	+2,0
2030/31	11,0	13,0	-	-	+2,0
2035/36	11,0	13,0	-	-	+2,0
2040/41	11,0	13,0	-	-	+2,0

Tabelle 106: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Rudow

SPR_0809		Rudow			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,0	11,0	-	-	-2,0
2025/26	13,0	12,5	-	-	-0,5
2030/31	12,5	12,5	-	-	0,0
2035/36	12,5	12,5	-	-	0,0
2040/41	12,5	12,5	-	-	0,0

5.9 Monitoring Schulplanungsregionen: Treptow-Köpenick

Tabelle 107: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Treptow

SPR_0901		Treptow			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	15,0	17,0	-	-	+2,0
2025/26	16,5	18,0	-	-	+1,5
2030/31	15,0	18,0	-	-	+3,0
2035/36	14,5	18,0	-	-	+3,5
2040/41	14,5	18,0	-	-	+3,5

Tabelle 108: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Johannisthal

SPR_0902		Johannisthal			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	7,5	6,0	-	6,0	-1,5
2025/26	9,0	6,5	-	6,5	-2,5
2030/31	9,5	9,5	-	9,5	0,0
2035/36	9,5	9,5	-	9,5	0,0
2040/41	9,0	9,5	-	9,5	+0,5

Tabelle 109: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Schöneweide

SPR_0903		Schöneweide			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,0	9,5	-	-	+0,5
2025/26	10,0	10,5	10,5	-	+0,5
2030/31	10,0	10,5	10,5	-	+0,5
2035/36	9,5	10,5	12,5	-	+1,0
2040/41	9,5	10,5	12,5	-	+1,0

Tabelle 110: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Adlershof / Spindlersfeld

SPR_0904		Adlershof / Spindlersfeld			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,0	12,0	11,0	-	+1,0
2025/26	13,0	11,5	11,5	-	-1,5
2030/31	12,5	12,0	12,0	-	-0,5
2035/36	12,0	12,0	13,0	-	0,0
2040/41	11,5	12,0	13,0	-	+0,5

Tabelle 111: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Bohnsdorf / Altglienicke

SPR_0905		Bohnsdorf / Altglienicke			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,5	16,5	-	-	-2,0
2025/26	20,0	16,5	-	-	-3,5
2030/31	19,0	19,5	-	-	+0,5
2035/36	18,0	19,5	-	-	+1,5
2040/41	17,5	19,5	-	-	+2,0

Tabelle 112: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Schmöckwitz / Grünau

SPR_0906	Schmöckwitz / Grünau				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	5,5	4,5	-	-	-1,0
2025/26	7,0	5,0	-	-	-2,0
2030/31	6,5	5,0	-	-	-1,5
2035/36	6,5	5,0	-	-	-1,5
2040/41	6,5	5,0	-	-	-1,5

Tabelle 113: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wendenschloß / Allende / Müggelheim

SPR_0907	Wendenschloß / Allende/ Müggelheim				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	11,5	11,0	-	-	-0,5
2025/26	13,0	11,5	11,5	14,0	-1,5
2030/31	12,5	11,5	14,0	18,0	-1,0
2035/36	12,0	11,5	14,0	18,5	-0,5
2040/41	11,5	11,5	14,0	18,5	0,0

Tabelle 114: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Rahnsdorf / Hessenwinkel

SPR_0908	Rahnsdorf / Hessenwinkel				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	4,0	3,0	-	-	-1,0
2025/26	5,0	3,0	-	-	-2,0
2030/31	5,0	4,0	-	-	-1,0
2035/36	5,0	4,0	-	-	-1,0
2040/41	5,0	4,0	-	-	-1,0

Tabelle 115: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Friedrichshagen / Dammvorstadt

SPR_0909	Friedrichshagen / Dammvorstadt				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,5	13,0	-	-	-0,5
2025/26	14,0	18,0	-	18,0	+4,0
2030/31	14,0	18,0	-	18,0	+4,0
2035/36	14,0	18,0	-	18,0	+4,0
2040/41	13,5	18,0	-	18,0	+4,5

Tabelle 116: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschöneweide

SPR_0910	Niederschöneweide				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	4,0	3,5	-	3,5	-0,5
2025/26	6,0	3,5	-	3,5	-2,5
2030/31	5,5	3,5	-	3,5	-2,0
2035/36	5,5	3,5	-	3,5	-2,0
2040/41	5,5	3,5	-	3,5	-2,0

5.10 Monitoring Schulplanungsregionen: Marzahn-Hellersdorf

Tabelle 117: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Marzahn Nord

SPR_1001	Marzahn Nord				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	13,5	15,5	-	-	+2,0
2025/26	14,0	15,5	-	-	+1,5
2030/31	14,0	15,5	-	-	+1,5
2035/36	13,5	15,5	-	-	+2,0
2040/41	13,5	15,5	-	-	+2,0

Tabelle 118: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Marzahn Mitte

SPR_1002		Marzahn Mitte			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	19,5	20,5	-	-	+1,0
2025/26	19,5	20,5	-	-	+1,0
2030/31	19,5	21,5	-	-	+2,0
2035/36	19,0	21,5	-	-	+2,5
2040/41	19,0	21,5	-	-	+2,5

Tabelle 119: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Marzahn Süd

SPR_1003		Marzahn Süd			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	12,5	10,5	-	-	-2,0
2025/26	12,0	12,5	-	-	+0,5
2030/31	11,0	17,5	-	-	+6,5
2035/36	11,0	17,5	-	-	+6,5
2040/41	11,0	17,5	-	-	+6,5

Tabelle 120: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hellersdorf Nord

SPR_1004		Hellersdorf Nord			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	20,0	16,0	-	-	-4,0
2025/26	20,5	21,0	-	-	+0,5
2030/31	19,0	21,0	-	-	+2,0
2035/36	18,5	21,0	-	-	+2,5
2040/41	18,5	21,0	-	-	+2,5

Tabelle 121: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hellersdorf Ost

SPR_1005		Hellersdorf Ost			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	10,5	9,5	-	-	-1,0
2025/26	11,0	12,0	-	-	+1,0
2030/31	10,5	15,0	-	-	+4,5
2035/36	10,5	15,0	-	-	+4,5
2040/41	10,5	15,0	-	-	+4,5

Tabelle 122: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hellersdorf Süd

SPR_1006		Hellersdorf Süd			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	10,0	8,5	-	-	-1,5
2025/26	10,5	8,5	-	-	-2,0
2030/31	10,5	8,5	-	-	-2,0
2035/36	10,0	8,5	-	-	-1,5
2040/41	10,0	8,5	-	-	-1,5

Tabelle 123: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Biesdorf

SPR_1007		Biesdorf			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,5	7,0	-	-	-2,5
2025/26	9,5	7,0	-	-	-2,5
2030/31	9,0	10,0	-	-	+1,0
2035/36	8,5	9,5	-	-	+1,0
2040/41	9,0	9,5	-	-	+0,5

Tabelle 124: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Mahlsdorf / Kaulsdorf

SPR_1008		Mahlsdorf / Kaulsdorf			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,0	14,5	-	-	-3,5
2025/26	17,5	15,5	-	-	-2,0
2030/31	16,0	18,0	-	-	+2,0
2035/36	16,0	18,0	-	-	+2,0
2040/41	16,0	18,0	-	-	+2,0

5.11 Monitoring Schulplanungsregionen: Lichtenberg

Tabelle 125: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hohenschönhausen Nord

SPR_1101		Hohenschönhausen Nord			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	30,5	25,0	-	-	-5,5
2025/26	29,5	25,0	26,5	-	-4,5
2030/31	27,5	25,0	26,5	-	-2,5
2035/36	26,5	25,0	26,5	-	-1,5
2040/41	26,0	25,0	26,5	-	-1,0

Tabelle 126: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hohenschönhausen Süd

SPR_1102		Hohenschönhausen Süd			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,0	16,5	-	-	-1,5
2025/26	22,0	21,0	-	21,0	-1,0
2030/31	23,0	21,0	-	24,0	-2,0
2035/36	22,5	21,0	-	24,0	-1,5
2040/41	22,0	21,0	-	24,0	-1,0

Tabelle 127: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichtenberg Nord

SPR_1103	Lichtenberg Nord				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	21,0	25,0	-	-	+4,0
2025/26	21,5	25,0	-	25,0	+3,5
2030/31	21,5	25,0	-	28,0	+3,5
2035/36	20,5	25,0	-	28,0	+4,5
2040/41	20,0	25,0	-	28,0	+5,0

Tabelle 128: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichtenberg Mitte

SPR_1104	Lichtenberg Mitte				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	28,0	28,5	-	-	+0,5
2025/26	31,0	32,0	-	32,0	+1,0
2030/31	29,5	35,0	-	37,0	+5,5
2035/36	28,5	35,0	-	37,0	+6,5
2040/41	28,0	35,0	-	37,0	+7,0

Tabelle 129: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Lichtenberg Süd

SPR_1105	Lichtenberg Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	14,0	12,5	-	-	-1,5
2025/26	15,5	14,5	-	-	-1,0
2030/31	16,0	17,5	-	-	+1,5
2035/36	15,0	17,5	-	-	+2,5
2040/41	15,0	17,5	-	-	+2,5

5.12 Monitoring Schulplanungsregionen: Reinickendorf

Tabelle 130: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Heiligensee / Konradshöhe

SPR_1201		Heiligensee / Konradshöhe			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,5	8,5	-	-	-1,0
2025/26	9,5	8,5	-	-	-1,0
2030/31	9,5	8,5	-	-	-1,0
2035/36	9,5	8,5	-	-	-1,0
2040/41	9,5	8,5	-	-	-1,0

Tabelle 131: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Frohnau

SPR_1202		Frohnau			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	6,0	6,0	-	-	0,0
2025/26	6,5	6,0	-	-	-0,5
2030/31	6,5	6,0	-	-	-0,5
2035/36	6,5	6,0	-	-	-0,5
2040/41	6,5	6,0	-	-	-0,5

Tabelle 132: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Hermsdorf

SPR_1203		Hermsdorf			
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	6,0	6,0	-	-	0,0
2025/26	6,5	6,0	-	-	-0,5
2030/31	6,5	6,0	-	-	-0,5
2035/36	6,5	6,0	-	-	-0,5
2040/41	6,5	6,0	-	-	-0,5

Tabelle 133: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weidmannslust / Lübars

SPR_1204	Weidmannslust / Lübars				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	8,0	9,5	-	-	+1,5
2025/26	8,5	9,5	-	-	+1,0
2030/31	8,5	10,5	-	-	+2,0
2035/36	8,5	10,5	-	-	+2,0
2040/41	8,5	10,5	-	-	+2,0

Tabelle 134: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Märkisches Viertel

SPR_1205	Märkisches Viertel				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	20,5	21,5	-	-	+1,0
2025/26	20,0	22,5	-	-	+2,5
2030/31	19,5	22,5	-	-	+3,0
2035/36	19,5	22,5	-	-	+3,0
2040/41	19,5	22,5	-	-	+3,0

Tabelle 135: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Tegel Süd

SPR_1206	Tegel Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	5,0	6,0	-	-	+1,0
2025/26	5,5	6,0	-	-	+0,5
2030/31	6,0	6,0	-	-	0,0
2035/36	6,0	6,0	-	-	0,0
2040/41	6,0	6,0	-	-	0,0

Tabelle 136: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Borsigwalde / Tegel

SPR_1207	Borsigwalde / Tegel				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,5	8,0	-	-	-1,5
2025/26	9,0	9,5	-	-	+0,5
2030/31	9,5	9,5	-	-	0,0
2035/36	9,5	9,5	-	-	0,0
2040/41	9,5	9,5	-	-	0,0

Tabelle 137: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Wittenau

SPR_1208	Wittenau				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	5,0	5,0	-	-	0,0
2025/26	5,5	6,0	6,0	-	+0,5
2030/31	6,0	6,0	7,0	-	0,0
2035/36	6,0	6,0	7,0	-	0,0
2040/41	6,0	6,0	7,0	-	0,0

Tabelle 138: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Reinickendorf West

SPR_1209	Reinickendorf West				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	9,5	9,5	-	-	0,0
2025/26	9,5	9,5	9,5	-	0,0
2030/31	12,0	9,5	10,5	-	-2,5
2035/36	13,0	13,5	14,5	-	+0,5
2040/41	13,0	13,5	14,5	-	+0,5

Tabelle 139: Defizit-/ Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Reinickendorf Ost

SPR_1210	Reinickendorf Ost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überschuss (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	inkl. der Maßnahmen „mit Finanzierungsvorbehalt“	inkl. der Maßnahmen „ohne Finanzierung“	
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2
2022/23 (IST)	18,0	18,0	-	-	0,0
2025/26	18,0	18,0	-	-	0,0
2030/31	17,5	17,5	-	-	0,0
2035/36	17,5	18,0	-	-	+0,5
2040/41	17,5	18,0	-	-	+0,5